



INFORMATIONEN für unsere Bürger und Gäste

RECHTSANWALTSKANZLEI



DR. IUR. SYLKE WAGNER-BURKARD · LL.M.



SCHWERPUNKTE:

- | | |
|--------------------------------|---------------------------|
| ■ MIET- UND
IMMOBILIENRECHT | ■ RECHT DER
HEILBERUFE |
| ■ FAMILIENRECHT | ■ MEDIZINRECHT |

NEUWART 48
36163 POPPENHAUSEN · WASSERKUPPE

TEL.: 0 66 58 / 91 77 - 6 57

FAX: 0 66 58 / 91 77 - 6 58

INFO@KANZLEI-WAGNERBURKARD.DE

WWW.KANZLEI-WAGNERBURKARD.DE

„1991 - 2017 – SEIT ÜBER 25 JAHREN“
INNOVATIONEN IN SACHEN GEBÄUDETECHNIK

INNOVATION
KONZEPTION
CONTROLLING

K
E
I
D
E
L
E
K
T
R
O
P
L
A
N



TGA-PLANUNGSBÜRO KEIDEL-ELEKTROPLAN · MITGLIED IM VDI

- | | |
|-----------------------|------------------------|
| ▪ ELEKTROINSTALLATION | ▪ ERNEUERBARE ENERGIEN |
| ▪ GEBÄUDETECHNIK | ▪ INFORMATIONSTECHNIK |

Vogteistrasse 3
36115 Ehrenberg

Telefon 06683 9610-0
Telefax 06683 9610-69

... E-Mail tga@keidel-elektroplan.de ...

... Web www.keidel-elektroplan.de ...

Das Ausflugsziel der Rhön Enzianhütte

Zukunft schützen
DAV
Deutscher Alpenverein e.V.
Sektion Fulda

Pächter Familie Koch
36115 Hilders/Dietges
Telefon (06658) 319
Telefax (06658) 1602
www.Enzianhuette-Rhoen.de

Räume für
Feierlichkeiten bis
zu 100 Personen

Übernachtungs-
Möglichkeiten

Sonnenterrasse mit
herrlichem Fernblick

April - Okt.: Di. Ruhetag
Nov. - März: Mo. + Di. Ruhetag



Inhaltsverzeichnis

Grußwort des Bürgermeisters	4
Poppenhausen (Wasserkuppe), die Natursportgemeinde	5 – 7
Mitarbeiter der Gemeinde Poppenhausen	8 – 9
Unser Leitbild	10
Was unsere Gemeinde ausmacht... ..	11
Gemeindevertreter der Gemeinde Poppenhausen	12
Mitglieder des Gemeindevorstandes	13
Fraktionsvorsitzende	13
Mitglieder der Ortsbeiräte	14
Geschichte und Gegenwart	15 – 27
Weitere Funktionsträger der Gemeinde Poppenhausen	28
POPPEHAUSEN – Vier Gemeinden	29 – 34
Einwohnerstatistik	35
850-Jahr-Feier Poppenhausen (Wasserkuppe)	36 – 37
Die „Von Steinrück-Medaille“	38 – 40
Bürger- und Infrastruktur-Einrichtungen	41 – 46
Wie die Wasserkuppe von Poppenhausen zu Gersfeld kam	47 – 48
Sehen und erleben	48 – 61

Seite

Inhaltsverzeichnis

Gaststätten und Hotels	53
Ortslandwirte und Stellvertreter im Landkreis Fulda	55
Ämter der Kreisverwaltung	62
Sonstige Ämter, Dienststellen und Verbände	63
Presse – Medien	64
Kinderkrippe „Das Entdeckernest“	65 – 66
Kinderhort Poppenhausen Von-Steinrück-Haus	67
Einst alte Schule und Bürgermeisteramt	68 – 70
CASA SERENA – Station für Senioren-Tagespflege	71
Baugrundstücke in Poppenhausen	72 – 73
Nahwärmeverorgung für die Ortslage Poppenhausen	74
Wertstoffhof Poppenhausen	75
Vereine der Gemeinde Poppenhausen	76 – 78
Die Freiwilligen Feuerwehren der Großgemeinde	78 – 79
Ortsplan Poppenhausen (Wasserkuppe)	80 – 81
Notizen	82

Seite



Impressum:

Herausgeber und Verlag:

LINUS WITTICH Medien KG

Industriestraße 9 – 11, 36358 Herbstein
Telefon: 06643/9627-0
Geschäftsführer: Hans-Peter Steil

Redaktion: Gemeinde

Poppenhausen (Wasserkuppe)
Von-Steinrück-Platz 1
36163 Poppenhausen
Telefon: 06658/9600-0
Internet: www.poppenhausen.de

Fotos:

Gemeindeverwaltung
Poppenhausen sowie Dr. Arnulf
Müller und Manfred Münch

Grafik/
Satz:

LINUS WITTICH Medien KG
Industriestraße 9 – 11
36358 Herbstein

Druck:

Verlag + Druck Linus Wittich KG
Staudacher Straße 22
83250 Marquartstein

Anzeigen-
beratung:

Sebastian Schäfer
Telefon: 06643/9627-380

© 48/2016/2.0 LINUS WITTICH Medien KG. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck und fotomechanische Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags. Alle Angaben nach bestem Wissen, jedoch ohne Gewähr auf Richtigkeit und Vollständigkeit. Irrtum vorbehalten.

Grußwort des Bürgermeisters



Meine lieben Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Neubürgerinnen und Neubürger, werte Gäste !

Ob Sie bereits seit längerem Poppenhausen (Wasserkuppe) Ihre Heimat nennen, oder ob Sie gerade erst zugezogen sind, Sie alle – und das gilt auch für unsere Gäste – heiße ich herzlich willkommen in der zentralen

Luftkurortgemeinde im Biosphärenreservat, dort wo die Rhön besonders schön ist...

Mit dieser Informationsbrochüre möchten wir Ihnen einen Wegweiser vorstellen, der Ihnen eine Orientierungshilfe sein soll, um sich schneller und besser in unserer Gemeinde zurechtzufinden. Wir wollen Ihnen helfen und unterstützen Sie gerne, damit Sie sich von Anfang an bei uns in Poppenhausen wohlfühlen.

Alle wichtigen Bekanntmachungen, Veranstaltungen und Termine kann man den „Poppenhausener Nachrichten“ entnehmen, die wöchentlich erscheinen und zu einem günstigen Preis abonniert werden können. Weiterhin können viele Informationen auch unserer Internet-Homepage: www.poppenhausen-wasserkuppe.de entnommen werden.

Außerdem bietet die interaktive Web-Seite www.poppenhausen-aktiv.de weitere Infos sowie die Möglichkeit über diese Plattform zu kommunizieren und auch soziale Leistungen anzubieten oder anzunehmen.

Wenn Sie Fragen oder Probleme haben, wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an mich direkt oder an die Mitarbeiter/innen im Rathaus oder in der Tourist-Information.

In diesem Sinne heiße ich Sie, persönlich und im Namen der

gemeindlichen Gremien herzlich willkommen.

Auf ein gutes Miteinander bei uns in der Luftkurortgemeinde Poppenhausen (Wasserkuppe)...

... Ihr und Euer:

Bürgermeister



Die Natursportgemeinde der Rhön.





Poppenhausen (Wasserkuppe), die Natursportgemeinde im Biosphärenreservat, ... dort wo die Rhön besonders schön ist !

Liebe Leserinnen und Leser!

Um Ihnen wichtige Informationen und einen kurzen Einblick zu geben, stellt sich Ihnen die Gemeinde Poppenhausen (Wasserkuppe) vor:

Inmitten des Naturparks im Biosphärenreservat Rhön liegt am westlichen Fuß der Wasserkuppe die Gemeinde Poppenhausen (Wasserkuppe) mit ihren Ortsteilen Abtsroda (mit Sieblos und Tränkhof), Gackenhof, Poppenhausen, Rodholz und Steinwand. Auf einer Fläche von ca. 41 Quadratkilometern leben hier rund 2.600 Einwohner, zum Teil in sehr ausgeprägten Streusiedlungen.

Neben der aufstrebenden gewerblichen Wirtschaft bietet der Tourismus sowie die Landwirtschaft der heimischen Be-

völkerung die meisten der fast 1500 Arbeitsplätze. Die großen mittelständischen Unternehmen widmen sich der Holzverarbeitung. In Poppenhausen befindet sich zudem die älteste und größte Segelflugwerkstätte der Welt und der Stammsitz der Bäckerei Pappert mit fast 100 Filialen im 100-km-Radius.

Während die nahe gelegene Wasserkuppe mit dem Segelflug und dem Modellflug seit vielen Jahrzehnten etabliert ist, entwickelte sich der Gleitschirmflug seit geraumer Zeit dort und auf weiteren geeigneten Kuppen zunehmend zum Breitensport.

Die Verantwortlichen der Gemeinde Poppenhausen (Wasserkuppe) und ihre Einwohner werden sich auch in Zukunft weiter bemühen, durch günstige Rahmenbedingungen und prak-

tizierte Gastfreundschaft eine positive Weiterentwicklung von Infrastruktur, dem gewerblichem Mittelstand, dem Tourismus und der Landwirtschaft, zu fördern.

Tradition und Brauchtum wird in unserer ländlich strukturierten Region großgeschrieben. Unsere zahlreichen Vereine zeugen von einem vielseitigen, engagierten und aktiven Vereinsleben. Das breit gefächerte Angebot bietet viele interessante Freizeitmöglichkeiten.

Die Gemeinde Poppenhausen (Wasserkuppe) ist eine sehr aktive und lebendige Gemeinde. Die seit Jahren andauernden Anstrengungen für eine gute Infrastruktur waren erfolgreich. Sowohl im Gesundheitswesen als auch in der Nahversorgung gibt es ausreichende Angebote. Eine besondere Beachtung gilt der Kinderbetreuung und der Kinderbildung – ein Standortfaktor im ländlichen Raum.



Poppenhausen (Wasserkuppe), die Natursportgemeinde im Biosphärenreservat, ... dort wo die Rhön besonders schön ist !

Mit unserer herrlichen Lage und einer guten Anbindung an das Oberzentrum Fulda und die Fernstraßen (12 Fahrminuten bis zur BAB-Auffahrt Fulda-Mitte) haben wir beste Voraussetzungen, die Herausforderungen anzunehmen, die uns die Zukunft bringen wird.

Im Jahr 1991 wurde dem Naturschutzgebiet Rhön offiziell das Prädikat eines Biosphärenreservates verliehen und damit in die Unesco-Liste der schützenswerten Biosphären aufgenommen. Oberstes Ziel ist es, dass der Mensch, die Natur und der Lebensraum im Einklang zueinander stehen und sich in enger Beziehung weiterentwickeln.

Zu Beginn gab es reichlich Vorbehalte, die insbesondere der Begriff „Reservat“ entfachte. Ein aussagekräftiges Beispiel war ein Transparent, das an der Kreuzung Steinwand/B 458 aufgestellt war

und die Aufschrift trug: „Vorsicht – freilebende Eingeborene!“. Aber das war eher ein Scherz als eine ernsthafte Meinung. Wenn es auch eine Herausforderung war, die Menschen in unserer Gemeinde und in der Region zu beschwichtigen und vielmehr die sich aus der Ausweisung ergebenden Chancen aufzuzeigen, so ist uns dies ganz gut gelungen. Denn seither identifizieren wir uns gut mit dem Prädikat, das einer „Adelung“ gleicht.

Mehrere Projekte der Gemeinde konnten durch Förderprogramme der Europäischen Union unterstützt werden. Als Beispiele nenne ich den Bau des Von-Steinrück-Hauses als zentrales Gemeinschaftshaus, die Anlegung von Wohnmobilstellplätzen, die Beschaffung von Verkaufsbuden für die Regionalmärkte, den Bau des Kletterturms TEAM-TOWER, die Anlegung des Früchtepfad

und die Auflage von diversen Broschüren. Aber auch im privaten Bereich tat sich einiges: So wurden Biogasanlagen, mehrere Holz- und Biomasseheizungen und sogar die Nahwärmeversorgung des Bioenergiedorfes Sieblos gefördert.

Das Heubett am Grashof, Ute's Saftküche, der Biohof Gensler mit dem Tipi-Indianerdorf, der Biohof Pfaffenhof, der Regionalladen auf der Wasserkuppe und die Rhöner-Charme-Gastronomie waren und sind als sog. Partnerbetriebe einige Beispiele guter Initiativen mit regionalen Qualitätsangeboten.

Der Grundsatz der Nachhaltigkeit beeinflusst mehr als zuvor unser Denken, Handeln und Wirtschaften. Wir veranstalten im Jahreskreis Drei-Länder-Regionalmärkte mit fränkischer, thüringer und hessischer Beteiligung, den



Der Kletterturm TEAM-TOWER

Rhöner Brennholztag, den Handwerker- und Bauernmarkt, den Rhöner Brot- und Biermarkt und den Weihnachtsmarkt. Mit den zahlreichen Qualitätsprodukten präsentieren wir ein Schaufenster der Leistungsfähigkeit der Landwirtschaft, des Handwerks und der Dienstleistung. Die Initiativen



aus dem Rathaus sollen dazu beitragen, dass die Wertschöpfung in der Region bleibt. Dies nach dem Motto "Aus der Rhön – für die Rhön". Mit unseren Anstrengungen wollen wir dieses Ziel weiter verfolgen.

Ein besonderer Schutz im Biosphärenreservat gilt der Natur und der Umwelt.

Wenn es auch darum geht, vermeidbare Eingriffe in die Natur zu verhindern und Umweltressourcen zu schonen, so gilt u.E. folgende Regel: "Naturschutz mit Augenmaß. Der Mensch steht im Mittelpunkt unseres Tuns". Sichtachsen und touristische Aussichtsverbindungen sollen beispielsweise freigehalten werden.

In der Tourismusgemeinde Poppenhausen an der Wasserkuppe stehen Natur und Tourismus in einer besonderen Verbindung: Seit geraumer Zeit präsentiert

sich Poppenhausen als „Die Natursportgemeinde im Biosphärenreservat Rhön“. Dies wird begünstigt durch die intakte und gepflegte Natur und Kulturlandschaft sowie die darin geschaffenen Möglichkeiten, sich zu bewegen und sportlich zu betätigen. Gerade für den Wanderer ist die hier vorzufindende Landschaft mit der Fernsicht im „Land der offenen Fernen“ und den zahlreichen Wanderwegen besonders anziehend. Jeder, der hier die natürlichen Gegebenheiten der Kuppenrhön mit ihren herrlichen Ein- und Ausblicken genießen kann, verspürt eine besondere Lebensqualität und verbindet damit nicht selten ein besonderes Glücksgefühl.

„In herrlicher Natur und intakter Kulturlandschaft: körperlich aktiv – Erholung erleben“

Das gesamte Gemeindegebiet ist von einem gut gekennzeichneten Wander- und Radwegenetz

durchzogen. Die meisten Wege führen auf die umliegenden Berge, wie die Milseburg (835 m), den Weiherberg (759 m), die Wasserkuppe (höchster Berg Hessens mit 950 m), den Pferdekopf (875 m), oder die Ebersburg (689 m).

Die Kreuzigungsgruppe mit der Steinkapelle am Kalvarienberg, die Freizeitanlage Guckaisee und der Phonolithfelsen Steinwand (645 m) sind weitere Wahrzeichen und beliebte Ausflugsziele in unserer Flächengemeinde.

Neben dem klassischen Wandern, dem Bergsteigen, dem Klettern am Phonolithfelsen Steinwand, in der Bergsportschule oder am TEAM-TOWER, dem Joggen, dem Mountain-Biking, dem Schwimmen im Naturbadesee und dem Segel- und Gleitschirmfliegen gehört seit einigen Jahren das Nordic-Walking zu den beliebten Natursportarten.

Mit diesem breiten Sport-Angebot können wir verschiedene Alters- und Interessengruppen ansprechen, eben alle diejenigen, die aktiv in der Natur Ausgleich und Erholung suchen. Gleichzeitig gilt es, ein Bewusstsein für nachhaltigen Tourismus und Konsum zu wecken.

Mit den Themenwegen, der „Poppenhausener Kunstmeile“, dem „Poppenhausener Liebesweg“ und dem „Poppenhausener Früchtepfad“ wurde in der jungen Vergangenheit eine zusätzliche touristische bzw. kulturelle Infrastruktur geschaffen, die sehr gut angenommen wird.

Insgesamt ist es uns sehr wichtig, dass sich die Menschen bei uns wohlfühlen, sie hier eine gute Infrastruktur nutzen können und eine hohe Aufenthalts- sowie Lebensqualität genießen können...



Mitarbeiter/-innen der Gemeinde Poppenhausen der Gemeinde Poppenhausen

Allgemeine Verwaltung im Rathaus	Von-Steinrück-Platz 1	066 58 / 96 00 - 0	info@poppenhausen-wasserkuppe.de
Manfred Helfrich	Bürgermeister	066 58 / 96 00 - 10	bgm.helfrich@poppenhausen-wasserkuppe.de
Marina Höhl	Vorzimmer Bürgermeister/Rententräge/Wahlen	066 58 / 96 00 - 11	m.hoehl@poppenhausen-wasserkuppe.de
Stephan Unger	Hauptamt, Kämmerei, Bauamt, Straßenverkehrsbehörde	066 58 / 96 00 - 12	st.unger@poppenhausen-wasserkuppe.de
Andreas Hamm	Finanzabteilung, Gemeindekasse, Standesamt	066 58 / 96 00 - 16	a.hamm@poppenhausen-wasserkuppe.de
Tina Balling	Gemeindekasse, Kassenverwaltung	066 58 / 96 00 - 17	t.balling@poppenhausen-wasserkuppe.de
Thomas Metzler	Bürgerbüro/Meldeamt/Gewerbeamt/Ordnungsamt	066 58 / 96 00 - 14	t.metzler@poppenhausen-wasserkuppe.de
Ulrika Gensler	Telefonzentrale, Bürgerbüro/Passamt/Friedhofsamt	066 58 / 96 00 - 0	u.gensler@poppenhausen-wasserkuppe.de
Martina Schleicher	Telefonzentrale, Bürgerbüro/Passamt, Tourist-Information	066 58 / 96 00 - 0	m.schleicher@poppenhausen-wasserkuppe.de
David Wagner	Auszubildender für den Beruf des Verwaltungsfachangestellten	066 58 / 96 00 - 15	d.wagner@poppenhausen-wasserkuppe.de

KINDERBETREUUNG

Kinderkrippe „Das Entdeckernest“	36163 Poppenhausen, Georgstraße 32	066 58 / 9 18 74 45	
Kinderhort Poppenhausen	36163 Poppenhausen, Schulstraße 2	066 58 / 9 18 09 75	
Kath. Kindertagesstätte St. Elisabeth	36163 Poppenhausen, Georgstraße 36	066 58 / 7 64	
Tagesmutter Simone Kümmel	36163 Poppenhausen, Gackenhof 24	066 58 / 80 51	
Tagesmutter Birgit Grösch	36163 Poppenhausen, Pferdkopfstr. 9	066 58 / 7 67	

TOURISMUSANGELEGENHEITEN IM RATHAUS, Von-Steinrück-Platz 1

Andrea Müller	Tourist-Information / Veranstaltungsmanagement	066 58 / 96 00 - 13	tourismus@poppenhausen-wasserkuppe.de
---------------	--	---------------------	---------------------------------------



Einfach mal die Seele baumeln lassen !





Bauhof der Gemeinde	Groenhoffstraße	0 66 58 / 16 09	
Markus Heller	Bauhofleiter, Ver- und Entsorger, Kläranlage	01 70 / 694 59 77	
Bauhofmitarbeiter: Martin Breidung Reinhold Stüss Thomas Müller Alexandr Okolsdajew Matthias Ruhr			
Von-Steinrück-Haus	Schulstraße 2	0 66 58 / 9 18 09 70	
Hausmeister	Volker Krönung - 01 71 / 5 44 95 06 oder 18 41	0 66 58 / 9 18 09 76	
	Thomas Metzler - 96 00 14 oder 18 14		
Kegelbahn im Von-Steinrück-Haus	Schulstraße 2	0 66 58 / 9 18 09 74	
Vereinsraum Musikverein Cäcilia		0 66 58 / 9 18 09 72	
Vereinsraum Tischtennis-Club		0 66 58 / 9 18 09 73	
Wertstoffhof, Gabi Muth	Sebastian-Kneipp-Weg	0 66 58 / 14 27	
Sport- und Freizeitanlage Lüttergrund			
Freischwimmbad		0 66 58 / 14 20	
Sportlerheim		0 66 58 / 2 50	



St. Georg-Apotheke
MICHAEL SAPPER

...die Apotheke in Poppenhausen

hier finden Sie uns:

- marienstraße 2, 36163 poppenhausen ■ telefon 0 66 58.2 73
- whatsapp 0 15 75.9 60 02 73 ■ facebook ■ e-mail: post@apotheke-poppenhausen.de ■ www.apotheke-poppenhausen.de



LANDHAUSHOTEL *****
HOF WASSERKUPPE

Vital-Studio Hof Wasserkuppe
Monika Liebig-Sehmisch
Pferdekopfstraße 3 · 36163 Poppenhausen
Telefon: 06658/9810
hotel@hof-wasserkuppe.de
www.hof-wasserkuppe.de

Gutscheine für alle Angebote



EINMAL RICHTIG AUFTANKEN

Wellness-Massagen
Kosmetik

Unser Leitbild:



Ein Paraglider nutzt die Thermik

Die Luftkurortgemeinde Poppenhausen ist der ideale Ausgangspunkt für sportliche Aktivitäten. Dies wird begünstigt durch die intakte und gepflegte Natur mit den darin geschaffenen sportiven Möglichkeiten. Daher präsentiert sich Poppenhausen seit geraumer Zeit als „Die Natursportgemeinde im Biosphärenreservat Rhön“.



Beim Start des Nordic-Plus-Rhönlaufs

Dabei gilt es, die Landschaft durch Tourismus und Sport schonend zu nutzen und in ihrer Einzigartigkeit zu erhalten. Unsere Motivation ist es, „Natursport innerhalb einer beeindruckenden Kulturlandschaft zu ermöglichen“. Wir bemühen uns, mit einem breiten Angebot für Bewegung und Sport, möglichst alle Interessen- und Altersgruppen anzusprechen. Neben dem klassischen Wandern, dem Bergsteigen, dem Schwimmen im Naturbadeseesee, dem Reiten und dem Mountainbiking hat sich das Nordic-Walking zu einer Trendsportart entwickelt, die bis ins hohe Alter ausgeübt werden kann. Während die nahe gelegene Wasserkuppe mit dem Segelflug und dem Modellflug seit Generationen etabliert ist, entwickelte sich der Gleitschirmflug in den letzten Jahrzehnten dort und auf weiteren geeigneten Kuppen zunehmend zum Breitensport.

Im Winter lädt die verschneite Rhön einerseits mit ihren Langlaufstrecken und Pisten rund um die Wasserkuppe zum Skifahren und Rodeln sowie mit den gespurten Winter-Wanderwegen für ein Mehr an Bewegung in den Wintermonaten ein. Das Angebot im Bereich Natursport wird ergänzt durch regionaltypische Gastronomie und Unterkünfte. Gleichzeitig möchten wir das Bewusstsein für den sanften



Mountainbiker auf den Höhen der Rhön

Tourismus und den nachhaltigen Konsum stärken.



Das Fliegerdenkmal auf der Wasserkuppe, dem Berg der Flieger



Was unsere Gemeinde ausmacht:

Gerade für den Wanderer ist die hier vorzufindende Kulturlandschaft der Rhön mit ihren Kultur- und Naturdenkmälern mit der Fernsicht, umgeben von intakter und gepflegter Natur besonders anziehend, er verbindet damit ein Gefühl höchster Lebensqualität.

Die Poppenhausener Gastgeber stellen den Gästen zahlreiche gute Unterkünfte für jeden Anspruch zur Verfügung, sie sorgen für Ihre Verpflegung mit regionalen Spezialitäten und praktizieren nachhaltige Wirtschaftsformen.

Die Wasserkuppe ist ein Zentrum des Deutschen Flugsports. Hessens höchster Berg gilt als Geburtsstätte des Segelflugs und ist untrennbar mit der ältesten deutschen Segelflugzeugwerkstätte, der Fa. Alexander Schleicher, in Poppenhausen verbunden. Die

Flugschulen für Segelflug, für Drachen- und Gleitschirmflug sowie die Modellflieger runden das unverwechselbare Bild vom „Berg der Flieger“ ab.



Was ist uns wichtig, wofür stehen wir:

In unserer überschaubaren Gemeinde sind wir nah bei den Menschen. In gemeinsamer Kraftanstrengung, unterstützt von einem guten Willen, können wir vieles erreichen und so manches gestalten. Folgende Merkmale sind uns wichtig:

- Der Mensch und seine Bedürfnisse stehen im Mittelpunkt unserer Arbeit
- Nähe zu den Menschen

- Leben in guter Nachbarschaft und in einem friedlichen Miteinander der Generationen
- Eine aktive Bürgerschaft
- Erhalt und der Ausbau von Infrastruktur und Nahversorgung
- Gepflegtes und sauberes Ortsbild
- Sicherung und Stärkung der Wirtschaftskraft im ländlichen Raum (Landwirtschaft, Tourismus u. gewerblicher Mittelstand)

- Hohe Lebensqualität für alle Generationen
- Breites Angebot für Kinderbetreuung und Kinderbildung
- Förderung der Vereine, der Feuerwehren und des Ehrenamtes
- Perspektiven für ein weitgehend selbstbestimmtes und vitales Älterwerden
- Natur- und Umweltschutz mit Augenmaß
- Ausnutzen von Chancen und Verbindungen

- Mut für ein entschlossenes Handeln
- Pragmatische Entscheidungen
- Eine positive und selbstbewusste Außendarstellung der Gemeinde

Ein Jeder ist angesprochen und aufgerufen, sich einzubringen und seinen engagierten Beitrag zu leisten...



Gemeindevertreter der Gemeinde Poppenhausen Wahlperiode 2016 - 2021

Anrede	Name	Adresse	Telefon	Fraktion
Herrn Vorsitzenden der Gemeindevertretung	Unger, Frank	36163 Poppenhausen, Am Stein 28	91 87 77 oder 06 61 / 1 09 74 20	CDU
Herrn Gemeindevertreter	Sapper, Michael	36163 Poppenhausen, Georgstr. 27	2 73	CDU
Frau Gemeindevertreterin	Schmitt, Ina	36163 Poppenhausen, Rauschelbach 4 b	2 94 99 17	CDU
Herrn Gemeindevertreter	Schmitt, Torsten	36163 Poppenhausen, Schulstr. 7	4 35 oder 06 61 / 9 45 22 52	CDU
Herrn Gemeindevertreter	Müller, Matthias	36163 Poppenhausen, Wasserkuppenstr. 11	91 89 51, mobil 01 71 / 56 87 96	CDU
Herrn Gemeindevertreter	Schleicher, Uwe	36163 Poppenhausen, Wachtküppelstr. 1	13 39 oder 01 71 / 3 53 85 78	CDU
Herrn Gemeindevertreter	Leitschuh, Joachim	36163 Poppenhausen, Am Forsthaus 15	3 13 od. 0 66 52 / 1 84 25	CDU
Herrn Gemeindevertreter	Mehler, Matthias	36163 Poppenhausen, Güntersberg 9	17 22 oder 01 70 / 7 86 02 06	CDU
Herrn Gemeindevertreter	Kümmel, Martin	36163 Poppenhausen, Gackenhof 48	80 51	CDU
Herrn Gemeindevertreter	Schleicher, Jürgen	36163 Poppenhausen, Wasserkuppenstr. 14	15 58 oder 01 75 / 4 98 05 47	CWE
Herrn Gemeindevertreter	Wehner, Thomas	36163 Poppenhausen, Grabenhof 4	91 89 85 oder 01 72 / 7 86 38 74	CWE
Frau Gemeindevertreterin	Bittighofer, Mechthild	36163 Poppenhausen, Eichenhof 1	14 11	CWE
Herrn Gemeindevertreter	Jestädt, Manfred	36163 Poppenhausen, Rauschelbach 18	14 22	CWE
Herrn Gemeindevertreter	Breidung, Markus	36163 Poppenhausen, Rabennest 45	91 84 78	CWE
Herrn Gemeindevertreter	Grösch, Christof	36163 Poppenhausen, Pferdkopfstr. 9	7 67 oder 01 60 / 97 48 79 66	CWE
Vorsitzender der Gemeindevertretung: Frank Unger (CDU)		stv. Vorsitzender: Jürgen Schleicher (CWE)		
Schriftführer der Gemeindevertretung: Stephan Unger		stv. Schriftführer: Andreas Hamm		

Besuchen Sie uns auch im Internet unter:

www.poppenhausen-wasserkuppe.de





Mitglieder des Gemeindevorstandes der Gemeinde Poppenhausen Wahlperiode 2016 - 2021

Anrede	Name	Adresse	Geb. Datum	Telefon	Fraktion
Bürgermeister	Helfrich, Manfred	36163 Poppenhausen, Am Sandfeld 41	17.07.57	14 24	CDU
Herrn Ersten Beigeordneten	Herget, Manfred	36163 Poppenhausen, St.-Laurentius-Str. 16	09.01.54	15 67	CDU
Frau Beigeordnete	Laudenbach, Elisabeth	36163 Poppenhausen, Am Sandfeld 2	14.09.51	01 60 / 91 33 57 23	CDU
Herrn Beigeordneten	Bleuel, Klaus	36163 Poppenhausen, Ziegelhof 4 a	23.04.70	91 92 29	CDU
Herrn Beigeordneten	Heller, Georg	36163 Poppenhausen, Eselsbrunn 3	26.02.71	80 55	CDU
Frau Beigeordnete	Becker, Irmtraud	36163 Poppenhausen, Lange Trift 10	04.11.60	91 89 40	CWE
Herrn Beigeordneten	Leitschuh, Gerhard	36163 Poppenhausen, Weiherberg 22	19.10.55	14 76	CWE
Schriftführer des Gemeindevorstandes: Stephan Unger, Vertretung Schriftführer: Andreas Hamm					

Fraktionsvorsitzende der Gemeinde Poppenhausen Wahlperiode 2016 - 2021

Fraktionsvorsitzender CDU	Sapper, Michael	36163 Poppenhausen, Georgstr. 27
Stellvertreter	Mehler, Matthias	36163 Poppenhausen, Güntersberg 9
Schriftführerin der CDU-Fraktion	Schmitt, Ina	36163 Poppenhausen, Rauschelbach 4 b
Ehrenvorsitzende	Herget, Manfred Clemens Müller	36163 Poppenhausen, St.-Laurentius-Str. 16 36163 Poppenhausen, Bildstein 2
Fraktionsvorsitzender CWE	Schleicher, Jürgen	36163 Poppenhausen, Wasserkuppenstr. 14
Stellvertreterin und Schriftführerin der CWE-Fraktion	Bittighofer, Mechthild	36163 Poppenhausen, Eichenhof 1



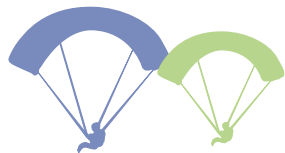
*Mal wieder
Bergluft schnuppern!*



Mitglieder der Ortsbeiräte

Wahlperiode 2016 - 2021

Anrede	Name	Adresse	Telefon	Fraktion
Poppenhausen				
Ortsvorsteher	Detig, Peter	36163 Poppenhausen, Marienstr. 12	91 89 98	CDU
Stellvertreterin:	Hohmann, Thomas	36163 Poppenhausen, Wachtküppelstr. 2 a	16 17	CWE
Schriftführer:	Kümmel, Elias	36163 Poppenhausen, Lange Trift 11	96 160	CDU
Absroda				
Ortsvorsteher	Heller, Andreas	36163 Poppenhausen, An der Buschwiese 4	91 84 61 o. 01 60 / 94 81 46 49	CDU
Stellvertreter:	Gensler, Patrick	36163 Poppenhausen, Grabenhofer Str. 8	01 60 / 97 96 09 07	CDU
Schriftführer:	Müller, Matthias	36163 Poppenhausen, Wasserkuppenstr. 11	91 89 51 o. 01 71 / 5 68 79 64	CDU
Gackenhof				
Ortsvorsteher	Mihm, Stephan	36163 Poppenhausen, Gackenhof 34	01 72 / 6 60 71 64 o. 16 06	OWGa
Stellvertreter	Schallehn, Dieter	36163 Poppenhausen, Gackenhof 25		OWGa
Schriftführerin:	Zywietz, Heidi	36163 Poppenhausen, Rabennest 40	18 00	OWGa
Rodholz				
Ortsvorsteher	Weber, Stefan	36163 Poppenhausen, Schwarzerden 11	18 67, 01 71 / 2 30 55 36	CDU
Stellvertreter:	Mihm, Markus	36163 Poppenhausen, Rodholz 2	3 43 od. 5 67 o. 01 70 / 7 79 43 80	CDU
Schriftführerin:	Sauer, Petra	36163 Poppenhausen, Kohlstöcken 10	91 96 84	FWG
Steinwand				
Ortsvorsteher	Fladung, Gerhard	36163 Poppenhausen, Eichenwinden 1 a	4 60 o. 01 76 / 28 00 65 55	CDU
Stellvertreter:	Mehler, Raphael	36163 Poppenhausen, Hugograben 2	91 83 97	CDU
Schriftführer:	Wehner, Thomas	36163 Poppenhausen, Grabenhof 4	01 72 / 7 86 38 74	CWE



Grenzenlose Freiheit erfahren!





Geschichte und Gegenwart

Der Ort Poppenhausen wird gemäß den Überlieferungen wie folgt beschrieben:

Großes Rhöndorf unterhalb des Westhangs der Wasserkuppe im oberen Lüttertal. Es wird erstmals in einem Urbar (Zinsregister) des Klosters Fulda aus der ersten Hälfte des 12. Jahrhunderts (oder um 1000) genannt („Boppenhusen“ = Haus des Poppo). Begütert waren zunächst die Herren von Eberstein, die auf dem „Stein“ nordwestlich des Dorfes eine Burg besessen haben sollen und sich auch „von Poppenhausen“ nannten. 1327 gestattete der Fuldaer Fürstabt dem Heinrich von Steinau den Wiederaufbau des Ortes. Das Geschlecht nannte sich später nach einem Hof am Abhang des Ebersberges „von Steinau gen. Steinrück“ und erbaute sich in Poppenhausen eine feste Burg, die erst 1459 zerstört wurde.



Poppenhausen, Luftkurort im Talkessel unterhalb der Wasserkuppe

Begütert waren auch die Herren von Ebersberg gen. Weyhers, Mansbach, Thüngen, Dörnberg, Voit von Rieneck, Berlepsch und Specht von Bubenheim. 1802 bildete die Pfarrei und Vogtei Poppenhausen einen Teil des Fuldischen Oberamtes Weyhers (Gericht Lütter vor der Hardt). 1903 brannte der Ort zum Teil ab. Poppenhausen gehörte wohl ursprünglich zur Großpfarrei Dittershausen.

Seit der Gebietsreform 1972 ist Poppenhausen Hauptort einer gleichnamigen Großgemeinde,

der jetzt die ehemals selbständigen Gemeinden Abtsroda (mit Tränkhof und Sieblos), Gackenhof, Rodholz und Steinwand angehören. Die fünf Ortsteile sind in den vergangenen Jahrzehnten zu einer Gebietskörperschaft mit eigenem positivem Selbstverständnis zusammengewachsen, die sich nach innen und außen selbstbewusst und positiv als Ganzes präsentiert.

Die wirtschaftliche Entwicklung Poppenhausens

Die gesamte soziale und wirtschaftliche Struktur von Pop-

penhausen wurde im Mittelalter bestimmt durch die territorialen Besitzverhältnisse der Grundherrschaften. Die Bevölkerung war durchweg in der Landwirtschaft beschäftigt. Aber es gab damals in und um Poppenhausen nur sehr wenige freie Bauern.

Die das Land bearbeitende Bevölkerung stand vielmehr zum größten Teil unter der „Mundtschaft“ der kirchlichen und weltlichen Herrschaft, d.h. sie war hörig und zinspflichtig, musste also Natural- und Geldabgaben leisten bzw. Fronarbeiten verrichten.

Geschichte und Gegenwart

Nach ihren Besitzverhältnissen gliederte sich die Bevölkerung von Poppenhausen um 1700 etwa in vier Gruppen: Bauern waren solche mit einem mehr oder weniger freien Besitz um 30 Morgen und mehr. Die Hintersassen (Hintersiedler) besaßen Haus, Hof und Garten und einige Felder, etwa bis zu 10 Morgen. Die Hüttner hatten neben ihrem Häuschen meist nur Ziegen und Kleinvieh. Die „Vierschwellig

Hüttner“ hatten außer ihrer kleinen Wohnkate keinen Besitz. Die beiden letzten Gruppen waren meist Tagelöhner und Gelegenheitsarbeiter. In einer Statistik des Amtes Weyhers aus dieser Zeit heißt es: „Bopenhausen ist das größte, aber auch das ärmste Ort im Amt. Es besteht aus 107 Hüttnerfamilien, die meist vierschwellig sind und 8 Bauernfamilien.“



Der neue Brunnen auf dem Marktplatz, errichtet im Jahr 2015

Ansätze für das gewerbliche Leben waren um 1700 in Poppenhausen kaum vorhanden. Als Gewerbetreibende konnten allenfalls die vier herrschaftlichen Gastwirtschaften und die dazugehörigen Mühlenbetriebe angesprochen werden. Im Anschluss an den Schankbetrieb entwickelten sich aber in Poppenhausen das Brauereigewerbe und die Schnapsbrennerei. Um 1712 bestand bereits die Brauerei A. Müller. 1740 erhielt der Engelwirt die Erlaubnis zum Schnapsbrennen, und um 1790 entstanden Brauereibetriebe im Gasthaus „Stern“ und Gasthaus „Hirsch“.

Um 1750, vielleicht auch noch etwas früher, wurde die „Dürrmühl“, die heutige Dürrmühle, in Betrieb genommen. Sie war 1775 Hochfürstlich-Fuldisches Lehen. Gegen 1750 begann die Leinwandweberei in Poppenhausen Fuß zu fassen. In einer

Statistik des Amtes Weyhers aus dem Jahre 1789 heißt es: „Der Ort Popenhausen hat überdieses kein anderes Gewerbe, als den bloßen Spinnrocken und den Leinenhandel.“ So war das Berufs-Wirtschaftsleben in Poppenhausen im 18. Jahrhundert noch sehr undifferenziert.

Zu Beginn des 19. Jahrhunderts brachten die Jahre 1803, 1807 und 1814 einen grundlegenden Wechsel in den Besitzverhältnissen unseres Gebietes. Als Napoleon 1809 für den Fuldaer Bezirk die Leibeigenschaft und die bestehenden Fronten aufhob, war das natürlich auch für die Bevölkerung von Poppenhausen von Bedeutung. Viele Lehens- und Zinsverpflichtungen wurden abgelöst, so dass die politischen und sozialen Umwälzungen dieser Jahre auch das wirtschaftliche Leben in unserem Ort wandelten. Wie die alten Hypothekenpro-



tolle und Währschaftsbücher sowie die Steuerkataster von Poppenhausen ausweisen, ist das berufliche Leben der Gemeinde in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts schon wesentlich differenzierter geworden. Größere Bauern gab es auch damals wenig in Poppenhausen, dessen Bewohner sich nie rein aus der Landwirtschaft ernährten. Immer musste die Bevölkerung Wege finden, um ihren Lebensunterhalt aus anderen wirtschaftlichen Bereichen zu verdienen. So finden wir um 1850 folgende gewerbliche Berufe in Poppenhausen, die sich nach Aufhebung der Lehrdienstbarkeit und der Gewährung der Freizügigkeit entwickeln konnten: Schmiede, Maurer, Zimmerleute, Schreiner, Wagner, Drechsler, Küfer, Glaser, Schuhmacher, Schneider, Bäcker, Müller, Bierbrauer, Warenhändler, Spezereihändler, Garnhändler, Leinweber, Holzschnitzer und Leinwarenhändler. Die meisten von ihnen betrieben schon damals ihr Handwerk als selbstständiges

Unternehmen. Hier liegen also die Anfänge einer gewissen Wirtschaftsunternehmer- und Privatinitiative, die noch dem heutigen Poppenhausen das Gepräge gibt.

Eine Reihe von Einwohnern gab damals als Beruf „Musikus“ an. Tatsächlich waren die „Poppenhäuser Musikanten“, die berufsmäßig musizierten und aufspielten sowie Musikunterricht erteilten, im Fuldaer Land und darüber hinaus in Deutschland und Europa bekannt. Die Poppenhäuser Musikanter komponierten selbst viele Stücke und gaben Konzerte an den fürstlichen Höfen in Holland, Polen, Moskau und anderen Fürstentümern.

Im 19. Jahrhundert entwickelte sich die Leinwandweberei zum Haupterwerbszweig in Poppenhausen. Um 1860 hatte Poppenhausen 18 Leinwarenhändler und stand somit weit an der Spitze der gesamten Rhönleinenindustrie. In fast allen Häusern standen

Handwebstühle und Spinnvorrichtungen. Die Produktion geschah in einer dörflichen Arbeitsteilung. Während die einen das Garn spannen, verarbeiteten es die eigentlichen Weber zu Barchent, Tuch und Zwillich. Meist waren es so genannte „Heimleinenweber“, die im häuslichen Betrieb ihre Waren herstellten und sie dann an die ansässigen Leinwarenhändler weiterverkauften. Leinwand aus Poppenhausen war damals in ganz Deutschland bekannt, denn die Poppenhäuser Leinwarenhändler hatten ihre festen Stände auf den Märkten und Messen in Frankfurt, Leipzig, Berlin, Nürnberg, Würzburg und Aschaffenburg.

Um 1890 gab es in Poppenhausen drei große Bierbrauereien. Es waren dies die Brauerei A. Müller, die Bierbrauerei Ferdinand Gensler und der Brauereibetrieb Franz Philipp Köhler. Allein die Brauerei Müller fuhr damals mit acht zweipferdigen Gespannen



Der Backhausbrunnen zum Erntedankfest

das „Poppenhäuser Bier“ nach Fulda und in das gesamte Rhöngebiet. Heute ist allerdings keine Brauerei mehr in Betrieb. Poppenhausen war so Wirtschaftsmittelpunkt im oberen Lüttertal geworden, und bereits um 1850 war es Marktgemeinde, in der regelmäßig Märkte abgehalten wurden. Solche Märkte belebten Poppenhausen bis etwa 1930. Drei der bekanntesten Märkte, die am Marktplatz abgehalten wurden und heute noch wegen ihrer Originalität im Gedächtnis

Geschichte und Gegenwart

der älteren Generation lebendig sind, waren der „Dreikönigsmarkt“ im Januar, der „Frühjahrsmarkt im Mai“ und der „Michaelsmarkt“ im September. In Anbetracht der Tatsache, dass der Marktplatz vor der Pfarrkirche Zentrum und Mittelpunkt der Gemeinde war, wurde er 1960 erweitert und neugestaltet.

Als sich um die Jahrhundertwende in Deutschland die Textilgroßbetriebe immer mehr entwickel-

ten, erlebte die Leinweberei in Poppenhausen einen schweren Rückschlag und ging schließlich ganz ein. Nach dem 2. Weltkrieg entstanden in Poppenhausen Berufs- und Konfektionskleiderfabriken, deren zeitweilig gar vier in Betrieb waren. Die Holzverarbeitenden Betriebe stellen Möbel, Stühle, Gartenmöbel, Leitern, Rodelschlitten und Skier her. Eng verbunden mit Poppenhausen ist auch die älteste deutsche Segelflugzeugfabrik Alexan-

der Schleicher, die heute wieder umfangreiche Exportlieferungen aufzuweisen hat. Mit Maschinen aus diesem Werk wurden mehrere Weltrekorde geflogen. Die Firma Karl von Keitz-Scharrer, die Fischfang- und Fischtransportgeräte herstellte, war ebenfalls als Exportfirma weithin bekannt. Viele heimische Gewerbebetriebe dienen dem Fremdenverkehr.

Heute werden in der Großgemeinde Poppenhausen etwa

1500 Arbeitsplätze vorgehalten. Fernab von Fernstraßen ist diese im ländlichen Raum verhältnismäßig große Anzahl einer praktizierten und gelebten Heimatverbundenheit des ansässigen gewerblichen Mittelstandes zu verdanken. In der jüngeren Vergangenheit konnten etwa 7 ha zusätzliche Gewerbefläche ausgewiesen und vergeben werden. Zu den größeren Betrieben zählen: das Palettenwerk A. Krenzer, die Großbäckerei Pappert, der



Ihr Ausflugsziel
in der Rhön

Berggasthof
„Zur Ebersburg“

Inhaber: Familie Günther

Neuwart 60 · 36163 Poppenhausen/Wasserkuppe
Telefon 0 66 58 / 9 88-0 · Fax 0 66 58 / 9 88-88
E-Mail: info@berggasthofebersburg.de
www.berggasthof-ebersburg.de



RHÖNER
CHARME



Die Rhön
Einmal erleben

Lebensraum Rhön



Partnerbetrieb





Segelflugzeughersteller Alexander Schleicher und das Möbelwerk Leo Bub. Die Gemeinde ist auch künftig bestrebt, unter Berücksichtigung von ökologischen Grundsätzen, mit der Schaffung von geeigneten Rahmenbedingungen die aufstrebende heimische Wirtschaft zu unterstützen.

Poppenhausen als Tourismus-Gemeinde

Im ersten Jahrzehnt vorigen Jahrhunderts war die Gemeindeverwaltung von Poppenhausen bemüht, den Marktflecken dem Fremdenverkehr zugänglich zu machen. Zusammen mit den Männern des Rhönklubs wurde eine wirksame innere und äußere Fremdenwerbung durchgeführt. Während der Rhönklub die Schönheiten der Landschaft durch Anlage und Markierung der Wanderwege sowie durch Aufstellung von Ruhebänken erschloss, bemühte sich die Gemeinde, um Anschluss an das

Verkehrsnetz zu bekommen. In den Jahren 1907 bis 1924 wurden mehrere Bahnbauprojekte ausgearbeitet. Als diese Pläne wegen des ersten Weltkriegs nicht verwirklicht werden konnten, wurde im Jahre 1924 schließlich die Kraftpostlinie Poppenhausen – Fulda eingerichtet.

Durch die Initiative der Gemeinde wurde diese Linie durch eine weitere Postbuslinie Poppenhausen – Gersfeld – Bischofsheim – Neustadt ergänzt. Schließlich gelang es der Gemeinde auch noch, dass die Linie Poppenhausen – Abtsroda – Wasserkuppe eingeführt wurde. So ist Poppenhausen dem Verkehr gut erschlossen. Am 19.8.1930 (Amtsblatt der Reg. Kassel v. 30.8.1930) erhielt die Gemeinde die amtliche Ortsnamenbezeichnung „Poppenhausen a. d. Wasserkuppe“.

Als eine der ältesten Fremdenverkehrsgemeinden der Rhön gehört Poppenhausen schon Jahrzehnte dem Fremdenverkehrsverband

Kurhessen-Waldeck an, mit dem er lange seine Fremdenwerbung durchführte.

Lange unterhielt die Gemeinde eine Kurort-Klimastation, so dass sie auf Grund ihres amtlichen Klimagutachtens und ihres bioklimatischen Gutachtens den Fremdgästen genaue Auskunft über die Klimaverhältnisse des Ortes geben kann. Für eine einwandfreie Trinkwasserversorgung wurde durch den Bau einer neuen, hygienisch einwandfreien Wasserleitung Sorge getragen. Die Gemeinde baute weiterhin das Ortsstraßennetz aus und richtete eine ausreichende Ortsbeleuchtung ein. Die Hotels, Gasthäuser und auch die Privatpersonen haben sich im Zuge einer intensiven inneren Werbung längst den modernen Ansprüchen des Tourismus angepasst.

Viel für unsere Feriengäste hat der Rhönklub getan. Am Kühlkuppel schuf er die Poppenhäuser Schutzhütte, die Alfons-Nüdling-Hütte

genannt wird, als reizvollen Anziehungspunkt für die Wanderer und in der Freizeitanlage Lüttergrund den Bauerngarten, ganz abgesehen von den vielen Ruhebänken, die der Rhönklub unterhält. Im Jahre 1962 wurde eine weitere Schutzhütte am Pferdskopf in der Nähe des Krieger-Gedenkkreuzes, das am 6. Juli 1916 Kaplan Konrad Trageser (1942 im KZ Dachau verstorben) von der Poppenhäuser Jugend errichten ließ, erbaut.

Wesentliche Verdienste um den Ausbau der Anlagen am Stein hat auch die Kirchengemeinde unter Initiative von Pfarrer Albinger, der die Mariengrotte gestaltete und das Leuchtkreuz errichtete. Er ließ auch die Leichenhalle erbauen, die nach den Plänen des Diözesanbau-meisters R. Schick gestaltet wurde. Diese wurde inzwischen durch eine neu gestaltete Überdachung mit attraktiver Platz- und Wegegestaltung ersetzt, die vom Kirchbauverein mit Pfr. Erwin Lachnit finanziert wurde.

Geschichte und Gegenwart



Das Luftbild zeigt den Weiler Gackenhof

Am 15. Dezember 1961 wurde die Gemeinde vom Hessischen Fachausschuss für Bäder, Heilquellen, Kur- und Erholungsorte in Wiesbaden als Luftkurort anerkannt. Dieses Prädikat konnte bei den fortlaufenden Überprüfungen jeweils bestätigt werden. Heute werden durch das Beherbergungsgewerbe etwa 850 Betten angeboten. Die registrierten Übernachtungszahlen konnten in den vergangenen Jahren auf jetzt etwa 100.000 gesteigert werden. Neben der Landwirtschaft und dem gewerblichen Mittelstand gehört

der Tourismus zu den drei tragenden Säulen der Wirtschaftskraft im ländlichen Raum.

Die Gemeinde hat die touristische Infrastruktur erkennbar erweitert. Als Beispiele seien der Bau des Freischwimmbades, das Fremdenverkehrszentrum mit integrierter Tourist-Information, das Sport- und Freizeitgelände Lüttergrund mit Sportplätzen, Tennisanlage, Kneippanlage, Ententeich und Foliere, die Stellplatzanlage für Wohnmobile, die Ausweisung des Nordic-Walking-Panorama-Parks, der Bau des großen Gemeinschaftshauses, des „Von-Steinrück-Hauses“ mit Kegelbahn, die Anlegung der „Poppenhausener Kunstmeile“ zwischen dem Grabenhöfchen und der Maulkuppe, die Markierung von zahlreichen Wander-, Mountainbike- und Fahrradwegen und der Bau von neuen Rad-/Fußwegeverbindungen, den Bau des

Kletterturms „Team-Tower“ sowie die Anlegung der Themenwege „Poppenhausener Liebesweg“ und „Poppenhausener -Früchtepfad“ genannt. Nicht zuletzt wegen der zahlreich vorhandenen Möglichkeiten sich sportiv zu betätigen, präsentiert sich die Rhöngemeinde seit geraumer Zeit nach innen und außen als die Natursportge-

meinde. — Und dies alles unter der Überschrift:

„Poppenhausen an der Wasserkuppe, die Natursportgemeinde im Biosphärenreservat, dort, wo die Rhön besonders schön ist ...“

So ist die Gemeinde ständig bemüht, den Kurgästen den Aufent-



HOLZWERKE
michael menz

- Konstruktionsvollholz - KVH®
- Brettschichtholz - BSH®
- Duobalken® / Triobalken®
- Schnittholz
- Holz im Garten
- Holzbriketts



Holzwerke Michael Menz GmbH & Co. KG

Waldmühlenweg 9 · Tel.: 06681/96711-0 · Fax: 06681/96711-29

36115 Ehrenberg / Reulbach · info@holzwerke-menz.de · www.holzwerke-menz.de



halt in der Rhön zu einem wirklich erholsamen Erlebnis werden zu lassen. Die steigenden Fremdenverkehrszahlen deuten an, dass alle Kurgäste, die einmal die landschaftlich reizvolle Gegend von Poppenhausen besuchten, gerne wieder zurückkommen.

Spätere Besitzverhältnisse in Poppenhausen

Die Besitzverhältnisse der späteren Zeit sind so verworren, dass es schwer ist, sie im Einzelnen zu

klären. Das Erbe Balthasars von Steinrück, der in Wüstensachsen saß, an Poppenhausen, fiel an seine Schwiegersöhne Karl und Philipp von Thüngen. Durch Einheirat, zum Teil auch durch Kauf, fanden die ritterlichen Geschlechter von Mansbach, Specht von Bubenheim, von Schade und von Berlepsch Eingang in Poppenhausen.

Das Gasthaus „Stern“ heißt heute noch im Volksmund „beim Lepse-Wirt“ (Berlepsch). Da

jede Grundherrschaft ihre eigene Schank- und Mahlgerechtigkeit hatte, kam es zur Gründung der 5 Gasthäuser um den Marktplatz und zur Einrichtung der Getreidemühlen in und um Poppenhausen. – Das Geschlecht von Thüngen verblieb in Poppenhausen nur kurze Zeit. Ein Teil der Thüngischen Güter wurde schon 1619 an die Abtei Fulda verkauft. Das bezeugt die im Besitz des Gasthauses „Stern“ vorhandene Urkunde. Es handelt sich dabei um einen Erbbrief des Abtes Joh.

Friedrich von Schwalbach (1606-1622) vom 14.2.1619 an die Eheleute Hanns Farnung und Frau Elisabeth in Poppenhausen, denen die Schankgerechtigkeit und der gesamte Hofsitze (bestehend aus Wohnhaus und Gastwirtschaft, Stallung und Hofreite bei der Kirche in Poppenhausen, einem Garten beim Schlossgraben, einer Wiese in der Laimbach, einem Gemüsegarten am Stein, 2 Ackergrundstücken am Hehr und einem Acker an der Langen Trifft) verliehen wurde. Der Erbbrief



Der Innenraum



Die modern gestaltete Kapelle am Landschaftsfriedhof der Gemeinde

Geschichte und Gegenwart

besagt, dass diese Grundstücke aus dem gleichfalls im Jahre 1619 getätigten Erbkauf Steinrucker und Thüngenscher Güter stamme, den Julius Albrecht von Thüngen zu Greifenstein mit dem Fürstabt tätigte. Andererseits wird im Salbuch von 1714 das Anwesen des „Sterns“ als Berlepisches Lehnsgut bezeichnet (Dr. Jestaedt in den Buchenblättern; siehe am Ende III 8/9).

Der Rest der von Thüngenschen Güter fiel 1624 durch Kauf an Fulda. Es handelt sich dabei um:

1. die Kernnate mit vogteylicher Obrigkeit u. Jagdgerechtigkeit,
2. einen Hof im Dorf Poppenhausen,
3. einen Hof in der Angemeinde,
4. den Wiedeläuerhof,
5. die Schenkstatt,
6. Äcker, Wiesen, See, Fischwasser und Wald.



Uhren - Schleicher

Sofort-Service: Batteriewechsel
Bänderwechsel
Glaswechsel
Altgoldankauf

NEU: Verkauf von Magnetschmuck

Justus-Schneider-Straße 6
36129 Gersfeld



Tel.: 06654 - 73 77

Im Laufe der Zeit gingen wohl alle ritterschaftlichen Besitzungen in Poppenhausen an die Abtei Fulda über. Im Jahre 1699 wurde der gesamte Berlepsche Besitz von der Abtei erworben, während Herr von Mansbach 1709 sein adliges Gut in Poppenhausen dem Abt käuflich überließ. Damit gingen auch die letzten Vogteyrechte und Privilegien der niederen Gerichtsbarkeit aus Alt Steinau – Steinrucker Besitz an den Fuldischen Zentgrafen in Poppenhausen über. Als dann im Jahre 1778 das alte Gericht auf der Hard (Lütter voo der Hard) durch Kauf an Fulda kam, war in diesem Gebiet die Landeshoheit der Reichsabtei Fulda abgerundet.

Die Pfarrkirche „St. Georg“ zu Poppenhausen

Stolz sich aufreckend, gleichsam ein letzter, alles mit sich him-

melwärts reißender Impuls im gesamten Dorfbild, umrahmt von der Kulisse der Rhönberge, grüßt weithin der Turm der Georgskirche in Poppenhausen. Die Pfarrei mit den politischen Gemeinden Poppenhausen, Steinwand, Rodholz, Gackenhof und Sieblos-Abtsroda umfasst 41,98 qkm und ist somit größer als die Gesamtfläche des Stadtgebiets Kassel. Nachrichten über die mittelalterliche Pfarrei sind sehr spärlich. Während des 30-jährigen Krieges haben Stiftsherren aus Rasdorf in Poppenhausen und den anderen umliegenden verwaisten Pfarreien ausgeholfen.

Ein Canonicus Rassdorfiensis Collegiatae ecclesiae nennt sich 1636 indignus parochus in Poppenhausen; 1642 hatte er gar 4 Pfarreien unter seiner Verwaltung: Poppenhausen, Hettenhausen (damals also noch katholisch), Dietershausen und Lütter.



Bildstock der heiligen Familie aufgestellt vom Trachtenverein Abstroda



Die Mariengrotte in Steinwand-Ziegelhof



Eine Station des Kreuzweges zum Kalvarienberg am Stein

Um 900 soll bereits eine Kirche in Poppenhausen bestanden haben (Reimer, Hist. Ortslex. 360; Lübeck, Alte Ortsch. II, 499 ff.); aber diese Behauptung kann nicht urkundlich belegt werden. Poppenhausen tritt zum ersten Male in einem Zinsregister Eberhards (Drinke, Trad.c.45) in Erscheinung, das wohl in die Zeit vor 1000 gewesen sein soll. 1327 baute Heinrich von Steinau den Ort, der in Schutt lag, wieder auf. Poppenhausen durfte aber „nie zu einem festen Schloss gemacht werden“. Um diese Zeit wird wohl auch eine Kirche in

Poppenhausen gebaut worden sein; denn gegen Ende des Jahrhunderts wird von einem Pfarrer geredet. Von dieser ersten Kirche ist keine Spur mehr zu entdecken.

Die älteren Teile der heutigen Pfarrkirche stammen aus der Zeit des Abtes Friedrich von Schwalbach (1606-1622). Sie wurde im Jahre 1609 erbaut – templum aedificatum est 1609 juxta elogium J Baier -, so heißt es in den Akten. Gangolf Hartung berichtet in seinen Aufzeichnungen von der Konsekration der Poppenhausener Kirche durch den

Erfurter Weihbischof Christopf Weber im Jahre 1621. Zu diesem ältesten Teil des heute bestehenden Kirchengebäudes gehörten der Turm und die basilikale Anlage des Längsschiffes. Der Turm steht auf der Ostseite der Kirche und bildet in seinem Erdgeschoss den Chor derselben. Da die Pfarrkirche „unter dem hochseligen Fuldaischen Abt Johann Friedrich von Schwalbach“ erbaut wurde, zierte sein Wappen den Schlussstein des Turmgewölbes und weiter eine erneuerte Relieftafel an der südwestlichen Stützmauer mit einer Inschrift.

Die kath. Pfarrkirche St. Georg wurde in den Jahren 1992 - 1995 unter Pfr. Erwin Lachnit, der in der Nachfolge des im Jahr 1995 verstorbenen Ehrenbürgers Prälat Pfr. Josef Albinger von 1982 - 2008 Seelsorger der katholischen Pfarrgemeinde St. Georg Poppenhausen war, nach den Plänen des heimischen Architekten Hubert Hübner außen und insbesondere innen aufwändig und besonders wertvoll saniert, restauriert und teilweise neugestaltet. Die Finanzierung gelang nach einer langen Ansparphase im Wesentlichen durch Rücklagen, Mittel des eigens gegründeten Kirchbauvereins sowie zahlreiche Spenden von Mitgliedern der Kirchengemeinde. Das Gotteshaus präsentiert sich seither mit einer in jeder Hinsicht vorbildlich gelungenen Gestaltung.

Neuer Seelsorger der Pfarrei St. Georg Poppenhausen mit der Filialkirche St. Laurentius, Sieblos, ist seit August 2008 Pfarrer Ferdinand Rauch.

Geschichte und Gegenwart



**Die Kirche St. Laurentius
in Sieblos**

Die Kirchengemeinde Abtsroda-Sieblos ist mit ihrer Kirche in Sieblos eine Filiale der Kirchengemeinde Poppenhausen. Wohl um 1750 stand in Sieblos an der Stelle, wo heute im Backhaus das leibliche Brot bereitet wird, eine kleine Kapelle. Am 10. August 1837 wurde zu Ehren des hl.

Laurentius eine Kapelle benediziert, die in einfachem Würfelstil erbaut war. 1871 wurde der Turm angebaut, 1938 die Sakristei. Die Kirche hatte anfangs weder Sakristei noch Turm. 1959 bis 1961 wurde die kleine Kapelle nach Plänen von Regierungsbaumeister Erwin van Aaken (Würzburg) erweitert. Die Neubauteile fügten sich mit dem erhöhten Turm der alten Kirche glücklich zusammen.

So hat die Kirche von außen eine grundlegende und anmutige Bereicherung erfahren und ist ein ansprechender und moderner Bau geworden. Die alte Kapelle blieb als Querschiff teilweise erhalten. Durch die einfache Holzdecke ist es gelungen, das gesamte Innere der Kirche zu einer organischen Einheit zu binden. Die Einfachheit der Formen und Farben macht die Kirche zu einer würdigen Stätte des Gebetes. Der Grundstein zu der sinnvollen Erweiterung lädt an der Fassade die Gläubigen ein, den Bau zu betreten und sich als Bausteine zu fühlen an dem großen Dom des Gottesreiches. Durch eine schöne kupferverkleidete Tür (Willhelm Fitzner, Langenbieber) betritt man den hellen Raum. Sie ist geziert mit dem Leitwort des Eucharistischen Weltkongresses 1960 in München: „pro mundi vita“ (für das Leben der Welt), und die Hand greift mit der Klin-

ke in Gestalt des Pelikans das uralte eucharistische Symbol.

Die St.-Laurentius-Kirche wurde in den Jahren 1981-1983 durch eine umfangreiche Renovierung und Sanierung deutlich aufgewertet. Die durch Spenden der Pfarrgemeinde unterstützte Finanzierung übernahmen anteilig die Pfarrgemeinde, das bischöfliche Generalvikariat für das Bistum Fulda und die politische Gemeinde Poppenhausen (Wasserkuppe) als Baulastträger. Im Rahmen der Dorferneuerung wurde die gesamte Außenanlage einschließlich der Anlage eines neuen Ehrenmals für die gefallenen und vermissten Gemeindemitglieder der beiden Weltkriege in den Jahren 2000 und 2001 nach den Plänen des Landschaftsarchitekten Klaus Heigel, Poppenhausen, völlig neugestaltet.



Der gute bauliche Zustand, der Wunsch der Mitglieder der Kirchengemeinde sowie das Verantwortungsbewusstsein der Mandatsträger der politischen Gremien waren schließlich die Voraussetzung dafür, dass von der Möglichkeit die Diskussion und Beratung um die Ablösung der Kichbaulast in 2005 zu einer abschlägigen Entscheidung führte. Die politische Gemeinde wird mit Unterstützung der aktiven Bürgerschaft auch weiterhin die Verantwortung für die St.-Laurentius-Kirche übernehmen. Dies hat sie vor einigen Jahren beispielsweise bereits mit einer Teil-sanierung der Fassade und der Erneuerung einer Glocke sowie mit Reparatur des Läutewerks belegen können.

Melanchthon-Haus (ev. Gemeindehaus)

Unsere evangelischen Mitbürgerinnen und Mitbürger haben mit ihrem im Jahr 1979 erbauten

Melanchthon-Haus in der Eube-straße 7 eine Begegnungsstätte, in der regelmäßig Gottesdienste gestaltet werden. Poppenhausen mit seinen Ortsteilen gehört zur Ev. Kirchengemeinde Dalherda. Im Zuge der Pfarrstellenanpassung im Kirchenkreis Fulda bleibt die Evangelische Kirchengemeinde Dalherda selbstständig, wird aber zukünftig von der Pfarrstelle in Hettenhausen geschäftsführend betreut. Die pfarramtliche Versorgung teilen sich Pfarrer Gottfried Müller aus Hettenhausen für den Bezirk Dalherda und Pfarrer Georg Ander-Molnár aus Dipperz, der für den Bezirk Poppenhausen zuständig ist.



Die St. Josefs-Kapelle Tränkhof

Im Jahr 1994 entschlossen sich 23 mutige Gründungsmitglieder unter dem Vorsitz von Hans-Jörg Hauke den Kapellenverein Tränkhof e.V. zu gründen. Das Hauptziel des Vereins bestand zunächst darin, ein Grundkapital für den Kapellenbau anzusparen. Als die Finanzlage einigermaßen solide war, konnte der Baubeginn auf das Jahr 1999 festgelegt werden. Bei der Überlegung, welche Form und Gestalt die neue Kapelle be-

kommen sollte, war man sich einig, dass nur eine historisierende Bauform mit barocken Elementen in Frage kam. Diese Entscheidung wurde dadurch untermauert, dass das Bistum Fulda dem Kapellenverein einen barocken Altaraufsatz von 1714 überlies. Gleichzeitig entschied man sich, den Hl. Josef zum Patron der Kapelle zu machen.

Am Josefstag, dem 19.3.1999, konnte der Grundstein für die Kapelle gelegt werden, und inner-



Therapie Zentrum Rhön

Ergotherapie und Logopädie

Inhaberin Anja Albrecht
Roter Weg 2 • 36163 Poppenhausen
Telefon: (066 58) 91 82 76 • Fax: (066 58) 91 82 77
Mobil: (01 70) 840 84 84 • E-Mail: info@tz-rhoen.de
www.tz-rhoen.de

Geschichte und Gegenwart

halb eines guten Jahres war der Bau fertig gestellt. Die Kapelle ist ein schlichter Rechteckbau von 6 x 9 Metern und hat ein steiles Satteldach mit einem sechseckigen Spitzhelm-Dachreiter, in dem eine Glocke hängt. Auf den Längsseiten befinden sich zwei Fensterachsen mit Rundbogenfenstern. Der Westgiebel, der die Wetterseite ist, wurde geschindelt.

Über 4000 freiwillige, unbezahlte Arbeitsstunden haben die Mitglieder erbracht, und viele Spenden, sowohl Sach- als auch Geldspenden, sind im Laufe der Zeit eingegangen. Das Baugrundstück, viele Bauteile sowie Ausstattungsgegenstände im Innern der Kapelle wie Altäre, Figuren, Bilder und Bänke sind von Förderern gestiftet worden.

Am 16.7.2000 wurde die neue Kapelle vom Fuldaer Weihbischof Dr. Ludwig Schick eingeweiht. Er-

gänzt wurde die Anlage durch ein Opferkerzen-Kapellchen im Jahr 2002, mit dem jährlichen Aufbau einer Weihnachtskrippe seit 2003 sowie die Errichtung der Kreuzigungsgruppe im Jahr 2007.

Die St.-Josefs-Kapelle wird sehr gut angenommen und zeigt sich seither als Kleinod unter den Kapellen in der Region.

Die Normansteiner Kapelle Steinwand

Seit 1948 steht in der Nähe des Fuldaer Hauses im Ortsteil Steinwand die Normannsteiner Kapelle.

Bei den „Normannsteiner“ handelt es sich um eine im Jahr 1919 gegründete Studentenbewegung, die sich zu Realismus und zu einer deutlichen Absage an „Fehlentwicklungen“ der Jugendbewegung wie Schwärmerei, Subjektivismus, Radikalismus“ bekannte.



Die Kapelle am Stein

Initiiert wurde die Kapelle vom Altpräsidenten des Rhönklubs, Josef Hans Sauer, der selbst Mitglied im Verband der Normannsteiner war; die Kapelle selber diente zuerst dem Gedenken der im Zweiten Weltkrieg gefallenen Freunde (von 60 zum Kriegsdienst Eingezogenen fielen 28), deren Namen auf der Frontplatte des kleinen Altars vor der Kapelle in einer Tafel verewigt sind. Architekt war Ernst Kramer aus Fulda, eingeweiht wurde die Kapelle am 12. September 1948



Die Kreuzigungsgruppe am Kalvarienberg

von Pfarrer Lins. Alljährlich im September wird dort ein Gottesdienst zur Erinnerung an die Normansteiner gefeiert.

Kreuzweg mit Stationshäuschen und Kalvarienberg am Stein mit Steinkapelle

Ein Kreuzweg mit barocken Stationshäuschen führt steil aufwärts über den Kalvarienberg mit der steinernen Kreuzigungsgruppe zum Hausberg „Stein“, wo ein kleines Kirchlein steht. Die kleine



barocke Kapelle am Stein mit der Steinkanzel und dem alten Bildstock ist sehr schön gelegen an einem Ort ruhiger Erholbarkeit und bietet stillen Betern die Möglichkeit beschaulicher Besinnung. Die barocke Strahlenmadonna im Kirchlein ziert den einfachen Altar.

Durch die Katholische Kirchengemeinde St. Georg mit Unterstützung der politischen Gemeinde

und dem Landesförderprogramm „Dorfentwicklung“ wurden verschiedene Sanierungsarbeiten an den Stationshäuschen, Der Kreuzigungsgruppe, an der Kanzel, der umlaufenden Mauer sowie an der Kapelle durchgeführt. Nach Wegnahme einiger Bäume und Hecken thront die Kapelle nun freigestellt von weit her sichtbar über dem Stein.

Der Ort selbst erinnert an die schwere Notzeit der Pest, die im Jahre 1635 in der Rhön und in Poppenhausen viele Menschen hinraffte. Im Jahre 1639 errichtete der „Ersame und züchtige junge Gesell Johannes Farnung“ den alten Bildstock in Formen der frühen Renaissance aus Dankbarkeit, dass die Pestgefahr vorüber war. Am 21. Juni 1647 gelobte die Gemeinde, in jedem Jahr „am

Freitag nach des Herrn Himmelfahrtstag“ einen Bußgang zu diesem Bildstock zu machen. Noch heute wird diese Pestwallfahrt in jedem Jahr an dem „gelobten Tag“ durchgeführt, und das Gelöbnis wird in jedem Jahr den Gläubigen vor der Prozession in der Pfarrkirche vorgelesen.



Eines der bekannten „Poppehäuser Heimatlieder“, Verfasser: Ludwig Nüdling

Ade, leb' wohl, mein lustig' Poppenhausen (wird gesungen in Rhöner Mundart, hier die hochdeutsche Textwiedergabe)

Es ist im Leben wahrlich nicht zum Lachen,
dass bei den Blumen gleich die Disteln steh'n.
Die Zeit geht rum - es ist nichts dran zu machen
und hintennach kommt's Auseinandergehen.

Ade, leb' wohl, mein lustig' Poppenhausen,
dort war's so schön, nun ist der Spaß vorbei.

Wir müssen fort, wir müssen unten hinaus,
bleibt all gesund! Es hat eben nicht sollen sein!

Kommt einer hin – er sieht von allen Ecken
schon himmelweit den spitzen Turm herausgucken.

Drum herum, da liegen die Häuser vom Flecken
gerade wie die jungen Hinkel um die Glucke.



Kein Poppenhäuser hat ein Spiel verdorben,
und wo ein Fest war, war er gern dabei –

Und jeder sagt dort, eh' er ist gestorben:

„Ade, leb' wohl! Es hat eben nicht sollen sein!“
Drum sagt's nur jedem guten Bursch da draußen:

„Willst du recht lustig sein und frisch und froh,
dann geh' nur in die Rhön, nach Poppenhausen,
dort lebst du wie die Maus im Haferstroh.

Und kommst du hin, so grüß sie miteinander
und nimm vorlieb mit Kraut und Erbsenbrei!

Doch kannst du's nicht vertragen, musst du wandern
und denkst bei dir: Es hat eben nicht sollen sein!“



Weitere Funktionsträger in der Gemeinde Poppenhausen

Schiedsman	Günther Rogalski	Eubestraße 10	36163 Poppenhausen	06658/566
Ortsgericht Poppenhausen	Karlheinz Becker	Lange Trift 10	36163 Poppenhausen	06658/918940
Jagdgenossenschaften				
Poppenhausen	Manfred Helfrich	Am Sandfeld 41	36163 Poppenhausen	06658/1424
Abtsroda	Alfred Heller	Wasserkuppenstraße 26	36163 Poppenhausen	06658/548
Gackenhof	Hubertus Goldbach	Gackenhof 1	36163 Poppenhausen	06658/919105
Rodholz	Christof Müller	Guckai 1	36163 Poppenhausen	06658/1846
Steinwand	Klaus Bleuel	Ziegelhof 4 a	36163 Poppenhausen	06658/919229
Wildschadenschätzer	Michael Kümmel	Oberaltenweiher 1	36163 Poppenhausen	06658/790
Stellvertr. Wildschadensch.	Markus Müller	Schwarzerden 2	36163 Poppenhausen	06658/9180066
Waldeigentümergeellschaft Sieblos	Stefan Gensler	Grabenhofer Straße 1	36163 Poppenhausen	06658/1475



Unendliche Weiten erleben!



GLEITSCHIRMFLIEGEN auf der Wasserkuppe

- Tandemflüge
- Einsteigerkurse
- Schnupperwochenenden



INFOS & GRATISKATALOG: WASSERKUPPE.COM



Von-Steinrück-Platz 5 · 36163 Poppenhausen · Tel.: 06658 – 91 88 720
Mo. – Fr. 14.30 – 17.30 Uhr · Sa. 9.00 – 12.00 Uhr



POPPENHAUSEN – Vier Gemeinden – und ein Name, der verbindet

von Bürgermeister Manfred Helfrich

- Poppenhausen/Baden,
- Poppenhausen/Franken,
- Poppenhausen/Thüringen
- Poppenhausen
(Wasserkuppe)/Hessen:

Am 16. Juni 1979 war die Geburtsstunde des „Treffens der drei bundesdeutschen Poppenhausen“; seinerzeit trafen sich die Abordnungen der gleichnamigen Poppenhausen aus Baden, Hessen und Unterfranken anlässlich eines Frühlingsfestes der Soldaten- und Reservistenkameradschaft in Unterfranken. Nach der Wiedervereinigung stieß kam noch der gleichnamige Ort aus Thüringen hinzu. In der Folgezeit traf man sich regelmäßig meist alle zwei Jahre in einem der vier Poppenhausen zur Pflege der Freundschaft, zum Austausch und geselligem Beisammensein. Dazu wurden oft Vereinsjubiläen der örtlichen Vereine oder Gemeindebeste genutzt.

Ursprüngliche Initiatoren dieser Treffen waren von hessischer Seite Eustach Trabert und Theo Köhler, der in 1998 nicht nur wegen seiner Verdienste um diese Verbindung zum Ehrenbürger der hessischen Gemeinde Poppenhausen (Wasserkuppe) ernannt wurde. Zu den besonderen Verdiensten von Theo Köhler gehört, dass er von 1979 an 20 Jahre lang die Organisation von Heimatfesten mit den vier gleichnamigen Poppenhausen aus Franken, Baden, Thüringen und Hessen organisierte. Beispielhaft und mutig war in den Jahren vor der Wiedervereinigung sein erfolgreiches Bemühen um grenzübergreifende persönliche Kontakte zu den „Nachbarn“ im thüringischen Poppenhausen.

Die Wegbereiter der freundschaftlichen Verbundenheit waren in Poppenhausen/Unterfranken Herbert Seufert („Kirmeier“)



Ehrenbürger Theo Köhler
(*1923 † 2013)

und in Poppenhausen/Baden Herr Karl Endres.

Während es seit 1979 für die drei westdeutschen Poppenhausen kein Problem war, sich regelmäßig zu treffen, konnte das thüringische Poppenhausen bis zur Wiedervereinigung nur von waghalsigen Einzelpersonen besucht werden, die auch Angst hatten,

dass sie von der Staatsicherheit der ehemaligen DDR eingebuchtet zu werden könnten. Großer Unterstützer der freundschaftlichen Zusammenführung war auf Thüringer Seite Kirchenvorstand Willi Schmidt.

Nach der Grenzöffnung wurden die Ostdeutschen in den Freundeskreis der vier Poppenhausen aufgenommen. Seither finden regelmäßige Treffen, meist anlässlich von Vereinsjubiläen statt. All den von Idealen beflügelten Persönlichkeiten der Wegbereitung für eine freundschaftliche Verbundenheit der 4 bundesdeutschen Poppenhausen gilt Lob, Dank und Anerkennung.

Zu dem thüringischen Poppenhausen wurde nach der Wende eine besondere Beziehung gepflegt. Dabei spielten Helmut Baum, der Ortsbürgermeister (quasi der OV) von Poppenhausen

POPPENHAUSEN – Vier Gemeinden – und ein Name, der verbindet

von Bürgermeister Manfred Helfrich

sen/Thüringen, seine Frau und sein Vater als Dorfältester sowie Frau Elke Amend eine herausragende Rolle. Sie waren von Anfang an dabei als es darum ging, die Freundschaft der beiden Orte zu begründen und zu festigen. Seither hat es zahlreiche Begegnungen gegeben. Zweimal war es die Übergabe von Feuerwehrfahrzeugen. Die Gastfreundschaft der Thüringer Freunde ist besonders ausgeprägt. Beispielsweise war zur Übergabe des letzten FW-Fzgs. LF 8/6 im Jahr 2001 extra ein Schwein geschlachtet worden. - Ein Festtag, an den wir uns gerne erinnern.

Die Initiatoren der Partnerschaft und die Verantwortlichen der vier Gemeinden leben seither die freundschaftliche und solidarische Verbundenheit und werben dafür, an dieser schönen Tradition festzuhalten.

Die Poppenhausener Treffen in der Reihenfolge der Ausrichtung:

- 1979 Poppenhausen, Unterfranken
- 1980 Poppenhausen, Wasserkuppe
- 1981 Poppenhausen, Baden
- 1982 Poppenhausen, Unterfranken
- 1983 Poppenhausen, Wasserkuppe
- 1984 Poppenhausen, Baden
- 1986 Poppenhausen, Unterfranken
- 1988 Poppenhausen, Wasserkuppe
- 1990 Poppenhausen, Baden
- 1992 Poppenhausen, Unterfranken
- 1994 Poppenhausen, Thüringen
- 1996 Poppenhausen, Wasserkuppe

- 1998 Poppenhausen, Baden
- 2001 Poppenhausen, Wasserkuppe
- 2002 Poppenhausen, Unterfranken
- 2004 Poppenhausen, Thüringen

Seit dem letzten Gemeindetreffen in 2009 fanden mehrere Treffen der 4 Bürgermeister und

ihren Ehefrauen in den jeweiligen Gemeinden statt. In 2010 in Poppenhausen, Gemeinde Wittighausen/Baden, 2011 in Poppenhausen/Franken, 2012 in Poppenhausen (Wasserkuppe) und 2013 in Poppenhausen, Gemeinde Hellingen/Thüringen sowie anlässlich der 850-Jahr-Feier in Poppenhausen (Wasserkuppe) am 11. Juli 2015.



Poppenhausener Treffen: Die Bürgermeister nach dem Schauspiel zur 850-Jahr-Feier in 2015 zum Thema: „Als das Rittergeschlecht Von-Steinau-Steinrück den Ort Poppenhausen beherrschte...“



Die Bürgermeister der 4 gleichnamigen Poppenhausen v.l.: Marcus Wessels (Baden), Manfred Helfrich (Hessen), Christopher Other (Thüringen) und Ludwig Nätscher (Franken).

Poppenhausen/Unterfranken, Landkreis Schweinfurt:

6 Ortsteile: Hain, Kronungen, Kützberg, Maibach, Pferdsdorf u. Poppenhausen

Basisdaten:

Bundesland:	Bayern
Regierungsbezirk:	Unterfranken
Landkreis:	Schweinfurt
Höhe:	250 m u. NHN
Fläche:	39,13 km ²
Bevölkerungsdichte:	107 EW je km ²
Einwohner:	4200
KFZ-Kennzeichen:	SW, GEO

Wappen

Das seit 1972 geführte Wappen zeigt in Rot auf silbernem Boden den silbern gekleideten, barfüßigen Heiligen Jakobus mit Pilgerhut und Pilgerflasche, in der Rechten einen goldenen Pilgerstab haltend, links auf dem Boden eine silberne Pflanze. Die Farben Silber und Rot sind die Farben Frankens.



Bürgermeister seit 1972:

Ernst Stahl (CSU)	1972 - 1984
Rudolf Bochtler (CSU)	1984 - 1996
Reinhold Stahl (CSU)	1996 - 2014
Ludwig Nätscher (CSU)	Seit 2014

Das Bestimmungswort „Poppen“ kommt vom Personennamen „Boppo“ oder „Poppo“, einer

Kurzform von „Bodebert“. Bodebert heißt „der als Gebieter Glänzende“, ein Name, der besonders bei dem Adelsgeschlecht der Henneberger (Grafschaft Henneberg) sehr beliebt war. Die Bedeutung des Ortsnamens Poppenhausen ist demnach „zu den Häusern des Bodebert gehörend“. Mundartlich „Bobbahausa“.

Poppenhausen liegt in der Region Main-Rhön und gehört zum Landkreis Schweinfurt. Im Gemeindegebiet entspringt das Flüsschen Wern.

Die mit der Gemeinde Poppenhausen (Wasserkuppe) befreundeten weiteren drei Poppenhausen im Kurzportait:

Geschenk - Boutique

Burkard



Wasserkuppenstr. 1
36129 Gersfeld/Rhön
Tel.: 0 66 54 - 2 39

Inh.: Anja Romeis

POPPENHAUSEN – Vier Gemeinden – und ein Name, der verbindet

Poppenhausen als Sitz der Verwaltung und als Ort der Infrastruktur hat ca. 1500 Einwohner. Die Großgemeinde hat 6 Ortsteile = 6 Feuerwehren, 6 Sportplätze, mehrere Gemeinschaftshäuser und Kindergärten lassen den hohen Finanzbedarf bei der Schaffung und Unterhaltung der gemeindlichen Infrastruktur erkennen. Die ältesten Siedlungszeugnisse (Grab am Wiesberg) stammen aus der Zeit 750 bis 450 v. Chr. Am 8. Dezember 1223 wurde das fränkische Poppenhausen erstmals urkundlich erwähnt.

Gemäß der bayerischen Kommunalverfassung gibt es dort einen Gemeinderat mit 16 Gemeinderäten, die den 6 Ortsteilen angehören. Vorsitzender des Gemeinderates ist der Bürgermeister. Fraktionen im Gemeindeparlament, einen Gemeindevorstand und Ortsbeiräte, wie in Hessen, gibt es dort nicht.

Die Großgemeinde Poppenhausen bei Schweinfurt besitzt eine gute Infrastruktur. Von Lebensmittelgeschäften, einer ausreichenden ärztlichen Versorgung, Kindergärten, Schulen, Dienstleistern verschiedener Art bis hin zu KFZ-Werkstätten und Gaststätten - es ist nahezu alles vorhanden, was man für das tägliche Leben braucht.

Verkehr

Die B 19 (Eisenach – Mellrichstadt – Würzburg–Ulm – Oberstdorf) und die B 286 (Enzlar – Gerolzhofen – Schweinfurt – Bad Kissingen – Bad Brückenau) führen direkt an Poppenhausen vorbei. Die A 71 ist über die Anschlussstelle (29) Poppenhausen/Dittelbrunn zu erreichen. An den Bahnverkehr ist der Ort über einen Haltepunkt an der Bahnstrecke Schweinfurt – Meiningen angebunden.

Nachbargemeinden

Nachbargemeinden sind (von Norden beginnend im Uhrzeigersinn): Rannungen, Dittelbrunn, Niederwerrn, Euerbach, Sulzthal, Ramsthal und Oerlenbach.

Poppenhausen, Gemeinde Wittighausen/Baden

Dieses Poppenhausen (95 EW) ist ein Ortsteil der Gemeinde Wittighausen. Weitere Ortsteile dieser Großgemeinde sind: Unterwittighausen, Oberwittighausen u. Vilchband.

Basisdaten:

Bundesland	Baden-Württemberg
Regierungsbezirk	Stuttgart
Landkreis	Main-Tauber-Kreis
Höhe	245 m ü. NHN
Fläche	32,35 km²
Bevölkerungsdichte	50 EW je km²
Einwohnerzahl	1630
KFZ-Kennzeichen	TBB, MGH

Das Wappen der Großgemeinde Wittighausen/Baden:



Das Wappen von Poppenhausen, Gemeinde Wittighausen:

Die Gestaltung der beiden Wappen ist zufälligerweise wie im hessischen Poppenhausen auch durch ein Rad geprägt.





Bürgermeister seit 1972:

Bruno Sinner	1971
(Amtsverweser)	
Erhard Ziegler	1972 - 1978
Werner Hoos	1978 - 2002
Bernhard	
Henneberger	2002 - 2013
Marcus Wessels	seit 2014

Die Gemeinde Wittighausen wurde am 1. September 1971 im Zuge der Verwaltungsreform durch Vereinigung der beiden damals selbständigen Gemeinden Oberwittighausen und Unterwittighausen gebildet. Am 1. Januar 1972 wurden Poppenhausen und am 31. Dezember 1972 Vilchband eingemeindet.

Wittighausen gehörte, wie schon seine beiden Vorgängergemeinden, zunächst zum Landkreis Tauberbischofsheim. Bei dessen Auflösung 1973 kam der Ort zum neugebildeten Tauberkreis, der sich kurze Zeit später in Main-Tauber-Kreis umbenannte.

Mit insgesamt (alle 4 Ortsteile zusammen) ca. 1700 Einwohnern ist Wittighausen zwar die kleinste Gemeinde des Main-Tauber-Kreises, besitzt jedoch eine hohe Infrastruktur. Von Lebensmittelgeschäften, bis hin zu KFZ-Werkstätten und Gaststätten - es ist nahezu alles vorhanden, was man für das tägliche Leben braucht.

Die Reformation ist an Wittighausen vorbeigegangen. Die Einwohner Wittighausens sind daher auch heute noch überwiegend römisch-katholisch. Die wenigen evangelischen Einwohner der Gemeinde werden von Lauda-Königshofen aus geistlich betreut.

Verkehr

Wittighausen verfügt in Unterwittighausen über einen Haltepunkt an der Frankenbahn (Stuttgart-Würzburg). Zwischen Lauda und Würzburg besteht ein ungefährender Stunden-Takt mit Regionalbahnen der Westfrankenbahn.

Lage und Nachbargemeinden

Wittighausen liegt am Wittigbach im nordöstlichen Teil des Main-Tauber-Kreises, grenzt im Osten an den Landkreis Würzburg, ist zentral im Städteviereck Würzburg - Ochsenfurt - Bad Mergentheim - Tauberbischofsheim gelegen und umgeben von den Gemeinden Lauda-Königshofen, Grünsfeld, Kirchheim und Bütthard. Die Gemeinde.

Poppenhausen, Gemeinde Hellingen/Thüringen

Dieses Poppenhausen ist ein Ortsteil der Gemeinde Hellingen/Thüringen. Weitere Ortsteile dieser Großgemeinde sind: Hellingen, Rieth, Albingshausen, Käßlitz und Volkmannshausen.

Basisdaten:

Bundesland:	Thüringen
Landkreis:	Hildburghausen
Höhe:	299 m ü. NHN

Verwaltungsgemeinschaft:

Heldburger Unterland	
Fläche:	44,56 km ²
Bevölkerungsdichte:	23 EW je km ²
Einwohnerzahl:	1050
KFZ-Kennzeichen:	HBN

Das Wappen der Gemeinde Hellingen/Thüringen:



Bürgermeister seit der Eingemeindung in 1994:

Robert Beyer (FW)	1994 - 1999
Corado Milani	
(parteilos)	1999 - 2001
Norbert Wirsching (FW)	
	2001 - 2008
Axel Beyer (SPD)	2008 - 2014
Christopher Other (CDU-FW)	
	Seit 07/2014



POPPENHAUSEN – Vier Gemeinden – und ein Name, der verbindet

von Bürgermeister Manfred Helfrich

Hellingen ist eine Gemeinde im Heldburger Land im Landkreis Hildburghausen im fränkisch geprägten Süden von Thüringen.

Hügelgräber und archäologische Funde weisen auf die früheste Besiedlung des Ortes hin. Nach der fränkischen Landnahme werden im Codex Eberhardi, einer Urkundensammlung des Klosters Fulda aus der Regierungszeit Karls des Großen, deren überlieferte Kopien um 1140 entstanden, zahlreiche Orte des Grabfeldgaus erstmals genannt. Darunter helidungum, unser heutiges Hellingen (Urkunde 507 vom 17. Oktober 837 und Urkunde 520 vom 2. Oktober 838). Damit ist Hellingen neben Westhausen (776 uuesthus) die zweitälteste Siedlung des Heldburger Landes.

Bei Hellingen handelt sich um die südlichste Gemeinde des Bundeslandes und gehört der Verwaltungsgemeinschaft Heldburger Unterland an. Der Verwaltungssitz ist in der Stadt Bad Colberg-Heldburg.

Der Rat der Gemeinde Hellingen besteht aus 12 Ratsfrauen und Ratsherren.

Am 21. Dezember 1184 wurde das Dorf Poppenhausen erstmals urkundlich erwähnt. Geschichtlich geht man von 1340 aus, als „Boppenhusen“ an die Herren von Hohenstein verpfändet wurde. Ab 1516 war ein Pfarrer im Ort ansässig. 1599 ist der erste Lehrer nachgewiesen. 1626 wütete die Pest im Ort. Nach dem Dreißigjährigen Krieg lebten noch neun Menschen in dem Dorf. Das Wohnhaus Nr. 26 soll um 1672 errichtet worden sein.

Die Poppenhausener sind eine sehr gastfreundliche und engagierte Dorfgemeinschaft mit starkem Zusammenhalt. Hier wurden beispielsweise das Vereinsheim und das nebenstehende Bürgerhaus nach der Wiedervereinigung vorwiegend in Eigenleistung erbaut. Die Poppenhausener Wehr übernahm in 2001 das alte Feuerwehrlöschfahrzeug aus Poppenhausen (Wasserkuppe), ein LF 8/6, und hat seither das größte Feuerwehrfahrzeug der Gemeinde Hellingen.

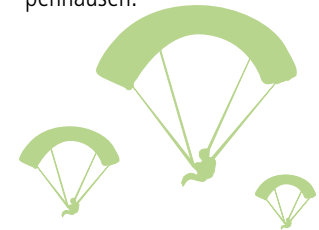
Nachbargemeinden

Die Gemeinde grenzt an die Stadt Bad Colberg-Heldburg sowie an die Gemeinden Schweickershausen und Gompertshausen in Thüringen, Trappstadt, Sulzdorf an der Lederhecke und Maroldsweisach in Unterfranken sowie an die Stadt Seßlach in Oberfranken.

Verkehr:

Der Ort Poppenhausen in der Gemeinde Hellingen

- ist aus Richtung Westen von Fulda aus über die B 279 erreichbar. Im unterfränkischen Maroldsweisach geht es über die Staatssstraße 2428 bis Eckartshausen, links ab über HAS 44 und weiter über die Kreisstraße 502 bis Poppenhausen.
- ist aus östlicher Richtung (Coburg/Creidlitz) über die B 303 bis Gemünda, von dort weiter über die Staatstraße 2204 bis Autenhausen, dort links ab über Gleismuthausen bis Poppenhausen.





Einwohnerstatistik Gemeinde Poppenhausen (Wasserkuppe) - 2016 HW = Hauptwohnung | NW = Nebenwohnung

Stand	Ortsteile	HW	NW	Gesamt
1961		2572		
27.05.70	Volkszählung	2553		
31.12.75		2651		
31.12.80		2458		
31.12.85		2448		
31.12.88		2512	155	2667
31.12.90		2551	190	2741
31.12.92		2600	194	2974
31.12.95		2570	167	2737
31.12.98		2555	164	2719
31.12.00		2610	166	2776
31.12.02		2644	104	2748
31.12.04		2693	107	2800
31.12.06		2643	90	2733
31.12.08		2609	87	2696
31.12.10		2589	96	2685
31.12.12		2544	106	2650
31.12.14		2568	97	2665

Stand	Ortsteile	HW	NW	Gesamt
31.12.15	Poppenhausen	1199	47	1246
	Abtsroda	377	12	389
	Gackenhof	345	11	356
	Rodholz	180	12	192
	Steinwand	475	13	488
		2576	95	2671
30.06.16	Poppenhausen	1208	47	1255
	Abtsroda	376	10	386
	Gackenhof	331	12	343
	Rodholz	174	13	187
	Steinwand	478	12	490
		2567	94	2661



Getränke Markt

Getränke Vey Stefans Party- und Event-Service
 Weiherberg 6 · 36163 Poppenhausen
 Telefon: 06658 / 91 8705 · Handy: 01 71 / 95551 03

850-Jahr-Feier Poppenhausen (Wasserkuppe) – Festtage mit buntem Programm

Festtage vom 10.-12. Juli 2015



Poppenhausen (Wasserkuppe): Der Ort Poppenhausen hatte im Jahr 2015 einen bedeutenden Geburtstag.

Nach den Recherchen und der offiziellen Mitteilung aus dem Staatsarchiv Marburg konnte der Ort Poppenhausen (Wasserkuppe) im Jahr 2015 auf sein 850-jähriges Bestehen zurückblicken.

Vermutlich ist der Ort jedoch viel älter, denn in den historischen Unterlagen finden sich Hinweise auf das Rodungsgut mit einem Gehöft, das im Jahr 826 in einer Schenkung an das Kloster Fulda ging.

Eng verbunden mit der Geschichte von Poppenhausen ist das Rittergeschlecht derer Von-Steinau-Steinrück, von dessen Adels-Wappen das heutige Wappen der Gemeinde Poppenhausen (Wasserkuppe) abgeleitet und entwickelt wurde. Es erinnert an die ehemaligen Grundherren von Poppenhausen, die Herren von Steinau-Steinrück, die über 200 Jahre von Mitte des 14. Jahrhunderts bis Mitte des 16. Jahrhunderts das wirtschaftliche und soziale Leben in Poppenhausen gestalteten.

Das Dorf entwickelte sich ehemals aus dem Gehöft eines nicht weiter bekannten „Poppo“ (wahrscheinlich Abkürzung von Burghard). Die Nachkommen dieses „Poppo“ nannten sich dann „von Poppenhausen“. Urkundlich kam Poppenhausen im Jahre 1327 in den Besitz der Herren von Steinau-Steinrück.



Veranstalter und Ehrengäste bei der Eröffnung des Rhöner Brot- und Biermarktes 2015

Aufgrund der Geschichte führte Poppenhausen im Jahr 2004 die „Von-Steinrück-Medaille“ als Ehrenmedaille der Gemeinde ein. Damit verfügt die Gemeinde Poppenhausen (Wasserkuppe) über eine sinnhafte und wertige Ehrenmedaille, um besonderes herausragendes ehrenamtliches Engagement zu würdigen.

Das Ortsjubiläum 850 Jahre Poppenhausen war Anlass und Grund genug, eine angemessene

Feier auszurichten. Als Termin für die 3-tägige Feier wurde das Wochenende vom 10. – 12. Juli 2015 festgelegt.

Ein eigens dafür eingerichteter Arbeitskreis, der aus zahlreichen interessierten und engagierten Mitgliedern unserer Gemeinde gebildet wurde, bereitete die Festtage vor und hatte ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt.

Das Ortsjubiläum schmückte sich mit einem Logo und einem Motto. Logo und Motto hatten die Aufgabe, die Außendarstellung des Ortsjubiläums und die Identität von Poppenhausen zu unterstützen und sollen möglichst authentisch sein.

Mit dem Motto „Tradition bewahren – Fortschritt leben“ wurde das Leitbild der prosperierenden Rhöngemeinde zusammengefasst: Sich einerseits zu den Wurzeln bekennen, die christlichen Werte und Tugenden achten und sich andererseits aufgeschlossen, modern, zukunftsorientiert und selbstbewusst nach vorne orientieren.

Hier eine Zusammenfassung des Programmablaufs der Festtage: Nach den Poppenhausener Bildhauer-Tagen waren am Freitagabend die Weihe des neuen Marktplatzbrunnens und der Festkommers ein Höhepunkt. Der Samstag war der Tag der Poppen-



Die Poppenhausener Bierkönigin Karola I. und Bürgermeister Manfred Helfrich schunkeln mit dem Maskottchen Kornspitz

hausener Bürger, an dem sich die örtlichen Vereine präsentierten, sich die Abordnungen der vier gleichnamigen Poppenhausen trafen und sich die Ortsmitte als Festmeile für die Musiknacht zeigte.

Am Sonntag endeten die Festtage mit einem Festgottesdienst und dem sich anschließenden 4. Rhöner Brot- und Biermarkt auf

dem Marktplatz und den angrenzenden Gassten und Straßen. – Einheimische und Gäste erlebten

ein tolles Fest, das uns lange in guter Erinnerung bleiben wird...

„Blumengeschäft am Marktplatz“

Neben dem Frischeangebot von Schnitt- und Topfblumen bietet das seit 1989 bestehende Blumenfachgeschäft „Im Blumentöpfchen“ individuelle florale Gestaltungen auch im Bereich der Dauerfloristik. Das Sortiment umfasst saisonale Accessoires, Keramik, Glasgefäße sowie Karten und Kerzen. Das motivierte Floristenteam berät zu allen Anlässen, wie Hochzeiten, Geburtstagen, Kommunionen, Tischdekorationen bis hin zur Trauer- und Grabgestaltung. Dabei steht der natürliche Aspekt aktueller Floristik stets im Vordergrund der Kreativität.

Durch Ausstellungen und die Teilnahme an Wettbewerben hat das Unternehmen überregional zahlreiche Blumenfreunde begeistert. Die besondere Atmosphäre im Geschäft, das Umfeld mit liebevoll gestaltetem Garten und Freifläche sowie der zu Markttagen dekorierte Gewölbekeller sind ein Anziehungspunkt im Luftkurort Poppenhausen.

**natürlich
florales**

**Schnittblumen
Topfpflanzen
Dekorationen**

**Trauerfloristik
Hochzeitsschmuck**

Im BLUMENTÖPFCHEN

Ihr Blumenfachgeschäft...

Servicezeiten
Di. - Fr. 9.00 - 12.30
u. 14.30 - 18.00
Sa. 9.00 - 13.00

**Marktplatz 6
36163 Poppenhausen**

**Tel. (06658) 252
blumentoepfchen@t-online.de**

Die „Von Steintrück-Medaille“: Ehrenmedaille der Gemeinde Poppenhausen (Wasserkuppe)

von Bürgermeister Manfred Helfrich

Zur Würdigung von besonderem herausragendem ehrenamtlichem Engagement um das Gemeinwohl hat die Gemeinde Poppenhausen (Wasserkuppe) Ende 2003 die „Von-Steintrück-Medaille“ eingeführt.

So wie einige andere Gemeinden, der Landkreis, die Stadt Fulda und auch Organisationen und Verbände des Landes Hessen erhielt unsere Gemeinde damit dank der Beschlussfassung der

gemeindlichen Gremien eine attraktive Möglichkeit, besonders herausragendes Engagement zu würdigen oder für eine besondere Verbundenheit zu danken.



Die Von-Steintrück-Medaille
als Ehrenmedaille
der Gemeinde Poppenhausen (Wasserkuppe)

Die Initiative aus dem Rathaus fand ihren Anfang im Jahr 2002, als mit den bekannten und damals noch lebenden Nachfahren des Adelsgeschlechts, derer von Steinau-Steintrück Kontakt aufgenommen wurde. Es handelte sich dabei um Christel von Steinau-Steintrück aus München, Barbara von Steinau-Steintrück aus Bad-Vilbel, Maria-Gertrud von Steinau-Steintrück aus Hildesheim, Christiane von Steinau-Steintrück aus Bayrisch Gmain und deren Kinder Caroline von Steinau-Steintrück aus München, Giso aus Paris und Robert aus Berlin.

Diesen wurde der Wunsch vorgetragen, mit dem Wappen des Adelsgeschlechts, aus dem das heutige Gemeindewappen abgeleitet wurde, die Ehrenmedaille der Gemeinde Poppenhausen (Wasserkuppe) zu gestalten. Zu unserer Freude wurde dem Vorhaben von allen „von Steinau-

Steintrückern“ ausdrücklich zugestimmt, ja man fühlte sich geehrt. Der glückliche Zufall wollte es, dass die damals 42-jährige Caroline von Steinau-Steintrück Goldschmiedin war und für die Gestaltung der Medaille gute Anregungen zur Verfügung stellte.

Wegen der Prägung der Medaille wurde mit der Sparkasse Fulda Kontakt hergestellt. Das regionale Geldinstitut, mit dem Poppenhausen sehr verbunden ist, hat sich bereits wiederholt als kompetenter Partner bei der Herstellung von Jubiläums- und Ehrenmedaillen gezeigt.

Über die Entwürfe und die Gestaltung wurde in den gemeindlichen Gremien beraten. Schließlich wurde die Einführung der „Von Steintrück-Medaille“ als Ehrenmedaille der Gemeinde Poppenhausen (Wasserkuppe) in der Sitzung der Gemeindevertre-

Rhön.Panorama

Hostel

barrierefrei Unterkunft für Familien, Gruppen, Aktive und Naturliebhaber jeden Alters • **Poppenhausen/Wasserkuppe**

ab 25,- Euro pro Person/Nacht

Habennest 4 | 36165 Poppenhausen/Wasserkuppe
Tel. 06658 9626-88 | Fax 06658 9626-26

www.rhoenpanorama-hostel.de



tung am 06. November 2003 beschlossen. Nach den festgelegten Vergabekriterien kann der Gemeindevorstand herausragendes Engagement um das Gemeinwohl und die Belange der Gemeinde Poppenhausen im kulturellen, im sozialen, im ehrenamtlichen und/oder kommunalpolitischen Bereich mit der Vergabe der silbernen „Von Steinrück-Medaille“ würdigen, wobei ein enger Maßstab angesetzt werden soll. Die Entscheidung für die Vergabe dieser Ehrenmedaille orientiert sich an der Dauer und/oder der Intensität der ehrenamtlichen Tätigkeit. Eine Vergabe ist nach Beschluss des Gemeindevorstandes im Einzelfall auch möglich an herausragende Persönlichkeiten des gesellschaftlichen und öffentlichen Lebens, die in besonderer Beziehung zur Gemeinde Poppenhausen stehen bzw. standen.

Folgende Personen wurden bisher für ihr herausragendes ehrenamtliches Engagement mit der Ehrenmedaille ausgezeichnet:

1. Berthold Krick (2004)
2. Hugo Schubert ((2004)
3. Landrat a.D. Fritz Kramer (2006)
4. Joseph Rehm (2009)
5. Werner Krenzer (2011)
6. Prof. Dr. Robert von Steinau-Steinrück (2015)
7. Hans-Jörg Hauke (2015)

Mit der Bezeichnung der Medaille wird ein Bezug zum Gemeindevappen hergestellt. Am 09. Oktober 1951 wurde der Gemeinde Poppenhausen (Wasserkuppe) vom hessischen Innenministerium das Recht zum Führen eines Gemeindevappens verliehen, das nach Bildung der Großgemeinde am 02. März 1973 durch den hessischen Minister des Innern erneuert wurde.

Man findet dieses Wappen beispielsweise am Eingang des Rathauses, an den Gemeindefahnen, im Gemeindevappen und im Kopf des offiziellen Briefbogens. Das Wappen besteht aus einem in Silber und Schwarz gespaltenen

Schild mit drei 2 : 1 gestellten fünfspeichigen Rädern in wechselnden Farben. Das Wappen ist ein recht sinniges Ortssymbol und ist vom Adelswappen abgeleitet. Es erinnert an die ehemaligen Grundherren von Poppenhausen, die Herren von Steinau-Steinrück, die über 200 Jahre von Mitte des 14. Jahrhunderts bis Mitte des 16. Jahrhunderts das wirtschaftliche und soziale Leben in Poppenhausen gestalteten.

Das Dorf entwickelte sich ehemals aus dem Gehöft eines nicht weiter bekannten „Poppo“ (wahrscheinlich Abkürzung von Burghard). Die Nachkommen dieses „Poppo“ nannten sich dann „von Poppenhausen“. Urkundlich kam Poppenhausen im Jahre 1327 in den Besitz der Herren von Steinau-Steinrück. Erwähnt werden in diesem Zusammenhang u.a. die Namen Giso von Steinau und dessen Sohn Heinrich, der Poppenhausen zu seinem Stammsitz machte und das Adelsgeschlecht der von Stei-

nau-Steinrücker gründete.

In ihrem Siegel führten sie drei Räder mit zunächst 6 und später 5 Speichen. Worauf die Änderung zurückzuführen ist, lässt sich heute nicht mehr feststellen. Die Herrschaft des Adelsgeschlechts derer von Steinau-Steinrück in Poppenhausen war gekennzeichnet durch zahlreiche Fehden und Kämpfe u.a. auch mit dem Fuldaer Fürstabt. Heinrich baute den Ort, der in Schutt und Asche lag, wieder auf, durfte aber Poppenhausen nie zu einem festen Schloss machen. Heute noch erkennbare Überreste (z.B. ein alter Torbogen zum heutigen Wirtschaftsgebäude des Gasthofes „Stern“ im Torweg) schließen auf die ehemals reichgestaltete mittelalterliche Burganlage von beachtlicher Größe und hervorragender Widerstandskraft der von Steinau-Steinrücker.

Diese muss zwischen der Pfarrkirche und dem heutigen Rathaus gestanden haben.

Die „Von Steinrück-Medaille“: Ehrenmedaille der Gemeinde Poppenhausen (Wasserkuppe)

von Bürgermeister Manfred Helfrich



Die zuletzt verliehene Ehrenmedaille ging an den langjährigen Ersten Beigeordneten Hans-Jörg Hauke anlässlich dessen 75. Geburtstags am 04.11.2015. v.r.: H. Sapper (Vorsitzender der Gemeindevertretung), R. u. H.-J. Hauke (Erster Beigeordneter) u. Bürgermeister M. Helfrich

Nachdem im Jahr 1559 der letzte Herrscher Christoph das zeitliche segnete, gingen all seine Hinterlassenschaften an seine drei Schwäger und damit in anderen Besitz über, was das Ende der Herrschaft der Herren von Steinrück bedeutete.

Mit der „Von-Steinrück-Medaille“ verfügt die Gemeinde Poppenhausen (Wasserkuppe) über eine sinnhafte und wertige Ehrenmedaille, um besonderes herausragendes ehrenamtliches Engagement zu würdigen.



HDI

Generalagentur
Uwe Schleicher

Wachtküppelstraße 1
36163 Poppenhausen
Telefon 0 66 58 - 91 80 72
Telefax 0 66 58 - 91 80 73
Mobil 01 71 - 3 53 85 78

uwe.schleicher@hdi.de
www.berater.hdi.de/
agentur-uwe-schleicher

Pension | Gästehaus

Birgit
Romantisches Gästehaus mit besonderem Flair.

- Ferienwohnung
- Gästezimmer
- Übernachtung ab 20 €
- Freundlicher Service
- Rhöner Charme
- Einzigartige Landschaft

Informationen und Preise:

Kunibert + Birgit Link

Eubestraße 18
36163 Poppenhausen
Tel. 0 66 58 / 13 80
E-Mail: zugastbeibirgit@aol.com





Bürger- und Infrastruktur-Einrichtungen

Bürgertelefon (Service-Center Landkreis Fulda)		1 15
NOTRUFE		
Rettungsdienst/Notarzt		1 12
Krankentransport		06 61 / 192 22
Ärztlicher Bereitschaftsdienst Hessen		11 61 17
KRANKENHÄUSER IN DER UMGEBUNG		
Klinikum Fulda	36043 Fulda, Pacelliallee 4	06 61 / 84 - 0
Herz-Jesu-Krankenhaus	36039 Fulda, Buttlarstraße 74	06 61 / 15 - 0
Acura Rhön-Klinik Gersfeld	36129 Gersfeld, Fritz-Stamer-Straße 9	066 54 / 15 - 0
Praxis-Klinik Gersfeld	36129 Gersfeld, Wolf-Hirth-Straße 18	066 54 / 91 71 10
Helios St. Elisabeth-Klinik	36088 Hünfeld, Schillerstraße 22	066 52 / 987 - 0
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	36043 Fulda, Klinikum Fulda	06 61 / 192 92 oder 11 61 17 (ohne Vorwahl)
ÄRZTE		
Gemeinschaftspraxis für Allgemeinmedizin/Innere Medizin		
Dr. med. Peter Hoidn, Dr. med. Martin Wittig	36163 Poppenhausen, Wachtküppelstraße 20	066 58 / 12 12
Gemeinschaftspraxis für Zahnmedizin		
Geiger Konrad, Dr.med.dent., Vogel Jacqueline, Dr.med.dent	36163 Poppenhausen, Pferdskopfstraße 10	066 58 / 980 - 0
TIERARZT		
Tierarztpraxis Alijevic	36163 Poppenhausen, Schulstr. 1	066 58 / 233, mobil 01 62 / 2 65 32 50
APOTHEKE		
St. Georg Apotheke	36163 Poppenhausen, Marienstraße 2	066 58 / 273
THERAPEUTEN		
Praxis für Physiotherapie Karin Klug/Kristina Fleck	36163 Poppenhausen, Pferdskopfstraße 4	066 58 / 12 19
Domenic Kimpel	36163 Poppenhausen, Lange Trift 2	066 58 / 91 86 02
Hildegard Wagner	36357 Ebersburg, An der Liede 4	066 56 / 3 70
Ergotherapie u. Logotherapie	36163 Poppenhausen, Roter Weg 2	066 58 / 91 82 76



Bürger- und Infrastruktur-Einrichtungen

HEILPRAKTIKER/ALTERNATIVE MEDIZIN		
Hubert Vey	36163 Poppenhausen, Lange Trift 2	0 66 58 / 12 44
Heilpraktikerin Heike Pape-Mond	36163 Poppenhausen, Georgstraße 8	0 66 58 / 91 83 00
SENIORENPFLEGEHEIME		
DRK-Bruder-Konrad-Heim	36157 Ebersburg, Fuldaer Straße 1	0 66 56 / 96 26 - 0
Ev. Altenheim e.V.	36129 Gersfeld, Am Kreuzgarten 2	0 66 54 / 91 77 94
Seniorenhaus am Mühlsteg	36129 Gersfeld, Schloßstraße 16	0 66 54 / 9 17 90
HÄUSLICHE KRANKENPFLEGE		
Caritas Sozialstation	36124 Eichenzell	0 66 59 / 46 79
Meike Schmitt-Rödling	36129 Gersfeld/Hettenhausen	0 66 56 / 91 90 00
Elke Stumpf	36129 Gersfeld	0 66 54 / 79 80
Knechtel Pflegedienst	36129 Gersfeld	0 66 54 / 75 58
STATION FÜR SENIORENTAGESPFLEGE		
Casa Serena, Heike Heil	36163 Poppenhausen, Georgstraße 34	01 70 / 2 86 60 19
Seniorenwohnanlage	36163 Poppenhausen, Georgstraße 36	Infos im Rathaus: 0 66 58 / 96 00 - 11
HILFSDIENSTE		
Caritas Geschäftsstelle	Fulda, Wilhelmstraße 2	0 66 1 / 24 28 - 0
Caritas Sozial- und Lebensberatung	Fulda, Wilhelmstraße 8-10	0 66 1 / 24 28 - 3 20
Caritas-Sozialdienst für Gehörlose	Fulda	0 66 1 / 24 28 - 3 30
Caritas-Schuldner- und Insolvenzberatung	Fulda	0 66 1 / 24 28 - 3 20
Caritas-Sucht- und Drogenberatung	Fulda	0 66 1 / 24 28 - 3 60
Caritas-Kleidermarkt	Fulda	0 66 1 / 24 28 - 3 80
Malteser Hilfsdienst	Fulda, Wilhelmstraße 4	0 66 1 / 8 69 77 - 0
MHD-Behindertenfahrdienst	Fulda, Aschenbergplatz 1	0 66 1 / 9 53 10 14
MHD-Hausnotruf	Fulda, Aschenbergplatz 1	0 66 1 / 9 53 12 50
MHD-Hospizdienst	Gerloser Weg 20	0 66 1 / 480 27 20



Telefonseelsorge (gebührenfrei/vertraulich/anonym)		08 00 / 1 11 01 11 oder 08 00 / 1 11 02 22
Sozialdienst kath. Frauen	Fulda, Rittergasse 4	06 61 / 8 39 40
Feuerwehr-Notruf		1 12
Gemeindebrandinspektor Georg Wehner		066 58 / 91 91 99 oder 01 71 / 6 94 82 73
Kreisbrandmeister Matthias Müller		066 58 / 91 89 51 oder 01 71 / 5 68 79 64
Polizei-Notruf		1 10
Polizeipräsidium Osthessen mit Kriminal- u. Schutzpolizeidirektion	36041 Fulda, Severingstr. 1-7	06 61 / 105 - 0
Polizeistation Hilders	36115 Hilders, Battentor 1	06 681 / 9 61 20
SMOG (Schule machen ohne Gewalt)		08 00 / 1 10 22 22
Giftnotruf		061 31 / 23 24 66
Insektenschutzbeauftragter Bernhard Kastilan	Hofbieber	066 57 / 70 08
Insektenschutzbeauftragter Karlheinz Kern	Poppenhausen	066 58 / 5 98
STÖRUNGSDIENST/BEREITSCHAFT		
Rhön-Energie Fulda GmbH		08 00 / 100 27 88
Telekom-Störungsstelle		08 00 / 3 30 20 00
BAUHOF		
Markus Heller (Bauhofleiter)		01 70 / 6 94 59 77
WASSERVERSORGUNG		
Poppenhausen		06 61 / 12- 100
Wasserbeschaffungsverband Sieblos: Stefan Gensler		p: 066 58 / 14 57, d: 06 61 / 6 00 03 24, 066 58 / 5 77
Wasserbeschaffungsverband Wachtküppel:		066 58 / 13 31, 066 58 / 16 69
SCHORNSTEINFEGERMEISTER/GEBÄUDEENERGIEBERATER		
Dirk Fromm	36115 Ehrenberg	066 83 / 9 17 01 82 o. 01 73 / 6 56 01 31
Ortsteil Steinwand		
Jürgen Radziejewski	36043 Fulda	06 61 / 3 15 33 o. 01 73 / 9 50 15 37
Forstamt Hofbieber		066 57 / 9 63 20
Hessen Forst Revierförsterei Poppenhausen	36163 Poppenhausen, Rauschelbach 14	066 58 / 2 70



Bürger- und Infrastruktur-Einrichtungen

Forstamtsrat Joachim Schleicher		mobil 01 60 / 4 70 76 15
Energiegenossenschaft Poppenhausen eG. Vorsitzender Bernhard Baier	36163 Poppenhausen, Hugofluß 3	0 66 58 / 3 66
Kath. Pfarramt, St. Georg	36163 Poppenhausen, Marktplatz 2	0 66 58 / 2 60
Ev. Pfarramt	36129 Gersfeld, Mittelstraße 7	0 66 56 / 2 04
BESTATTUNGEN		
Fa. Ebert-Bestattungen, Markus Ebert	36163 Poppenhausen, Georgstraße 1	0 66 58 / 7 71 oder 2 98
SCHULEN		
Grundschule Poppenhausen	36163 Poppenhausen, Schulstraße 3	0 66 58 / 2 76
Rhönschule Gersfeld	36129 Gersfeld, Am Dammel 3	0 66 54 / 3 02
Anne-Frank-Schule	36129 Gersfeld, Am Dammel 5	0 66 54 / 6 79
Schule Schwarzerden	36129 Gersfeld, Bodenhof 115	0 66 54 / 91 84 40
Schule Loheland-Stiftung	36093 Künzell, Loheland	0 66 1 / 3 80 37 52
Volkshochschule des Landkreises Zweigstellenleiter Walter Bernhardt	36163 Poppenhausen	0 66 58 / 15 00
Fahrschule Heun, Inh. Sascha Ebert	36163 Poppenhausen, Georgstraße 14	0 66 56 / 9 11 96 61 o. 01 73 / 9 47 73 56
Bergsportschule Rhön	36163 Poppenhausen, Kletterzentrum Georgstraße 23	01 71 / 6 91 54 04, www.bergsportschule-rhoen.de , E-Mail: bergsportschule@aol.com
TeamTower	36163 Poppenhausen, Freizeitanlage Lüttergrund	0 66 1 / 2 06 68 64 www.pro-impuls.com , E-Mail: info@pro-impuls.com
Segelfliegerschule Wasserkuppe		0 66 54 / 3 64
Gleitschirmschule Papillon Wasserkuppe		0 66 54 / 75 48
JUGENDHEIME		
DJO-Landesheim Rodholz	36163 Poppenhausen, Kohlstöcken	0 66 58 / 91 90 00
Jugendbildungsstätte Wasserkuppe	36129 Gersfeld-Wasserkuppe, Wasserkuppe 10	0 66 54 / 9 18 33 - 0



LEBENSMITTELMARKT		
tegut-Markt, Herrn Björn Gerlach	36163 Poppenhausen, Am Forsthaus 3	066 58/91 92 70
VERSICHERUNGEN		
Generalagentur HDI-Gerling, Uwe Schleicher	36163 Poppenhausen, Wachtküppelstraße 1	066 58/91 80 72
Agentur Deutsche Vermögensberatung, Gunter Albrecht	36163 Poppenhausen, Eubestraße 5	066 58/91 78 82
R+V-Versicherungen (Hauptvertretung), Ewald Böhm	36163 Poppenhausen-Sieblös, Grabenhoferstraße 2	066 58/6 09
RECHTSANWÄLTE		
Rechtsanwaltskanzlei Dr. Sylke Wagner-Burkard	36163 Poppenhausen, Neuwart 48	066 58/9 17 76 57
Rechtsanwalt u. Notar, Schmitt u. Hoff	36129 Gersfeld, Bahnhofstraße 9	066 54/70 48
STEUERBERATER		
Schleicher, Hans u. Stefan	36129 Gersfeld, Egon-Langheinrich-Str. 2	066 54/70 49
Mohr, Ingo	36129 Gersfeld, Stettiner Str. 5	066 54/980-0



Grenzenlos seine Grenzen erfahren!



Lang- und Kurzzeitpflege für Senioren



Seniorenhaus „Am Mühlsteg“
Schlossstraße 16, **36129 Gersfeld**
Tel.: 06654 9179-0
Fax: 06654 9179-579
www.seniorenhaus-muehlsteg.de

Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekassen



Krankengymnastik · Manuelle Therapie · Lymphdrainage
Sportphysiotherapie · Massagen · Dorn-Therapie
K-Taping · Sport-Taping · Kopfschmerztherapie
Fango/Heißluft · Elektrotherapie
Behandlung mit osteopathischen Einflüssen

Tel. 0 66 58 - 9 18 26 02 · Mobil 01 60 - 92 15 40 11
Lange Trift 2 · 36163 Poppenhausen



Bürger- und Infrastruktur-Einrichtungen

BRAUEREIEN		
Hochstiftliches Brauhaus Fulda	36037 Fulda	0661/83 50 - 0
Will-Bräu Hochstiftliches Brauhaus in Bayern GmbH	97786 Motten	097 48/71 - 0
ENERGIEVERSORGER		
Rhön-Energie Fulda GmbH, Strom, Gas- und Wasserversorgung	36037 Fulda, Bahnhofstraße 2	0661/12 - 100
ÖFFENTL. NAHVERKEHR		
LNG Fulda mbH	36037 Fulda, Zieherseer Weg 2	0661/94 96 20
Rhön-Energie Bus GmbH	36037 Fulda, Heinrichstr. 17-19	0661/12 - 0
Mietwagenunternehmen Matthias Wittner	36163 Poppenhausen	066 58/3 75 oder 1 71/1 77 29 73
Kleinbus- & Quadvermietung Michael Schrehardt	36163 Poppenhausen	066 58/91 84 63
BANKEN/SPARKASSEN		
VR Genossenschaftsbank Fulda e.G.	36037 Fulda, Bahnhofstraße 1	0661/2 89 - 0
VR Genossenschaftsbank, Filiale Poppenhausen	36163 Poppenhausen, Wallweg 3	066 58/96 22 - 0
Sparkasse Fulda, Zentrale	36037 Fulda, Buttermarkt 2-6	0661/8 57 - 0
Sparkasse Fulda, Filiale Poppenhausen	36163 Poppenhausen, Burgstraße 3	066 58/5 13
Postagentur im Tegut-Markt	36163 Poppenhausen, Am Forsthaus 3	066 58/91 92 70
TÜV/DEKRA		
TÜV Hessen	36043 Fulda, Kreuzbergstraße 42	0661/962 94 60
Dekra	36043 Fulda, Innstraße 4	0661/94 59 - 0
Auto-Krenzer	36163 Poppenhausen, Hugofluß	066 58/13 78
Auto-Höhl	36163 Poppenhausen, Georgstraße 35	066 58/16 18
Avia Tankstelle Schönberg	36163 Poppenhausen, Burgstraße 21	066 58/2 55

www.poppenhausen-wasserkuppe.de





Wie die Wasserkuppe von Poppenhausen zu Gersfeld kam

Aus Obernhausen soll das „Fliegerlager Wasserkuppe“ werden

Die Wasserkuppe - einst Abtsroda, dann Obernhausen, und nach der Gebietsreform zur Stadt Gersfeld (Rhön)

Der Gipfel der Wasserkuppe gehörte bis Mitte der 30-er Jahre im 20. Jahrhundert zur Gemarkung der damals noch selbständigen Gemeinde Abtsroda/Rhön. Es war eine bescheidene und arme Zeit, in der es auch die Gemeinden schwer hatten, sich zu bewirtschaften. Es fehlte insbeson-

dere die finanzielle Grundlage, um die Gemeinden am Laufen zu halten, geschweige denn diese für die Zukunft zu entwickeln. Das brachte den Bürgermeister der Gemeinde Obernhausen Anfang des Jahres 1935 auf die Idee, beim Landrat des Landkreises Fulda einen Antrag auf Übertragung der Grundflächen auf und um die Wasserkuppe zu stellen. Es war sozusagen ein Antrag auf eine Gebietsreform, für eine Bodenneuordnung, eine Regulierung der Eigentumsverhältnisse.



Das Areal auf der Wasserkuppe um 1935

Ziel war es, die wirtschaftlichen Verhältnisse von Obernhausen grundlegend zu verbessern. Dies sollte erreicht werden durch die Möglichkeit der Nutzung von Wiesenflächen für eine Beweidung durch Vieh und Schafe und die Einnahmen aus dem Fremdenverkehr sowie den vorhanden zwei Gaststätten sollten Abgaben an die Gemeindekasse generieren.

Ein weiteres Argument war, dass ein Teil des Fliegerlagers auf der Wasserkuppe bereits zur Gemeinde Obernhausen gehörte, die seit langer Zeit den Verwaltungsbetrieb für das gesamte Areal des Fliegerlagers in Bezug auf Ortspolizei und Gemeindeverwaltung versehe.

Dieser Antrag wurde im betreffenden Brief mit sachlichen und wirtschaftlichen Argumenten untermauert, denen sich die Macht-

haber des Dritten Reichs offenbar anschlossen. Denn dem Antrag des Obernhauser Bürgermeisters wurde stattgegeben.

So kam der Gipfel der Wasserkuppe von der damaligen Gemeinde Abtsroda zur Gemeinde Obernhausen, die mit der Gebietsreform in 1972 Ortsteil der Stadt Gersfeld (Rhön) wurde. Nach Ende des 2. Weltkrieges in 1945 hatte der damalige Bürgermeister von Abtsroda auf den Antrag einer Rückübertragung verzichtet. Ob diesem Antrag stattgegeben worden wäre, und die alten Gemarkungsgrenzen wiederhergestellt worden wären, ist zu bezweifeln.

Ein weiterer Beitrag aus dem Schriftsatz beschrieb die wirtschaftlichen und demographischen Herausforderungen des ländlichen Raums:

Wie die Wasserkuppe von Poppenhausen zu Gersfeld kam Aus Obernhausen soll das „Fliegerlager Wasserkuppe“ werden

Der Inhalt ist ein Zeugnis davon, wie groß die Probleme in den dreißiger Jahren im Rhöner Land waren. Die Region war geprägt von Armut, einer dünnen Besiedelung, es mangelte an Verkehrs-

verbindungen. Obwohl die Zahl der Geburten die Zahl der Sterbefälle weit überstieg, stagnierte die Bevölkerungszahl. Denn viele junge Menschen verließen ihre karge Heimat, um in der Ferne in

den Städten und Ballungsräumen Ausbildungs- und Arbeitsplätze zu suchen. Es gab viele kinderreiche Familien, in der Folge musste eine Zerstückelung der landwirtschaftlichen Betriebe in der Erb-

folge hingenommen werden, etc. – Kein Wunder, dass damals der Ruf nach einem starken Mann, einem Führer, der den Weg aufzeigte, immer lauter wurde.

Sehen und erleben – **Das Freischwimmbad Poppenhausen** Ein Kleinod in der Sportanlage Lüttergrund



Das Freibad in der Sport- und Freizeitanlage Lüttergrund

Im Jahr 1985 wurde das damals neu erbaute Freischwimmbad im Sport- und Freizeitgelände Lüttergrund seiner Bestimmung übergeben. Die Fuldaer Zeitung

titelte am 31. August 1985: „Eine Attraktion für Bürger und Touristen“. – Diese Aussage war damals richtig, sie gilt heute noch und das soll auch in Zukunft so bleiben.



Blick auf die neugestaltete Sonnenterrasse

„Das vom heimischen Architekt Hubert Hübner geplante neue Schwimmbad mit dem sich anschließenden Mehrzweckgebäude wurde mit einem Kostenauf-

wand von 1,5 Mio. DM errichtet. Die Freizeitanlage konnte nach 5 Jahre langer Planung mit ausgiebiger Diskussion über Standort, Größe und Nutzungsmöglichkeit in einer Bauzeit von eineinhalb Jahren Ende August offiziell ihrer Bestimmung übergeben werden. Baden durfte man aber bereits seit dem 01. Juli 1985.“

Die Gemeinde Poppenhausen schon sehr früh die Notwendigkeit einer Schwimmanlage erkannt. Bereits im Jahr 1911 wurde ein kleines Schwimmbecken in den Lüttergrund gebaut





worden, was für die damalige Zeit eine mutige Entscheidung war. Diese Kleinschwimmanlage war in den folgenden Jahrzehnten immer wieder renoviert und erweitert worden. In den Jahren 1979/1980 hat sich die Gemeinde unter Bürgermeister Hubert Rommel für einen Neubau an anderer Stelle entschlossen.

Bei der Übergabe im Sommer 1985 äußerte sich der damalige Bürgermeister Wolfgang Wehner so: „Dieses nunmehr errichtete Familien- und Freizeitbad entspricht allen modernen und technischen Erfordernissen. Das naturnah gestaltete Schwimmbadgelände fügt sich harmonisch in die umgebende Rhöner Kuppenlandschaft ein. Mit dem Neubau wird die Infrastruktur innerhalb der Rhöngemeinde wesentlich verbessert.“

Und von dieser Entwicklung profitiert die prosperierende Tourismusgemeinde Poppenhausen

(Wasserkuppe) auch heute noch. Die Verantwortlichen der Gemeinde und das Team vom Bauhof haben seit der Inbetriebnahme stets dafür gesorgt, dass das Freischwimmbad mit Nebengebäude und Außenanlage in einem funktionsfähigen, gepflegten und ordentlichen Zustand bleiben und bedarfsgerecht weiterentwickelt wurden. In der Zwischenzeit wurden Räumlichkeiten unter dem großen zeltförmigen Dach ausgebaut, weitere Funktionsräume angebaut, Plätze und Zuwege gestaltet und die Technik verbessert. So übernimmt beispielsweise seit einigen Jahren eine auf den Dachflächen montierte Solarrippanlage zu einem bedeutenden Anteil die Erwärmung des Badewassers. Weiterhin wurde die Ausstattung zur Versorgung der Gäste im Kiosk ergänzt, eine kleine Wasserserrutsche und die neu gebaute Sonnen-Terrasse machen das Schwimmbad für die Nutzer noch attraktiver.

Seit 2014 wird der Kiosk-Dienst von der Interessengemeinschaft „Wir in Poppenhausen – zu Gunsten des Freibades“ übernommen.

Bürgermeister Manfred Helfrich und die Mitglieder des Gemeindevorstandes freuen sich über den solidarischen Zusammenhalt der Freiwilligen. Dieser sei vorbildlich und zeuge von einer gelebten Verantwortungsbereitschaft für den Erhalt des Freibades.

Der erwirtschaftete Ertrag wird nach gemeinsamer Beratung in den Erhalt und die Weiterentwicklung des Freibades investiert.

Durch eine günstige Betriebsführung und eine kostenschonende Bewirtschaftung bleibt das erwirtschaftete Defizit in einer vertretbaren Höhe.

Die Gemeinde Poppenhausen (Wasserkuppe) und die gemeindlichen Gremien bekennen sich zu ihrem Schwimmbad. Auch in Zukunft will man sich in gemeinsamer Kraftanstrengung bemühen, die Badeeinrichtung zu erhalten und in eine sichere Zukunft zu führen.



Die Metallskulptur „Radfahrer bei Nacht“ am Radweg

Sehen und erleben – Erweiterung der Sportanlage Lüttergrund Neubau von Laufbahnen und Kunstrasen-Kleinspielfeld



Das neugeschaffene Kunstrasen-Kleinspielfeld und die neuen Laufbahnen in der Lüttergrund-Arena

Die Hauptnutzung der Freizeitanlage Lüttergrund findet in der dort gelegenen zentralen Sportanlage statt. Neben dem Freibad und dem Sportlerheim mit seinen Funktionsräumen und der Sportlerklausur stehen dort ein Fußballfeld, ein Rasentrainingsplatz, eine Weitsprunganlage und 100-Meter Laufbahnen für die sportliche Betätigung zur Verfügung.

Der Turn- und Sportverein 1909 Poppenhausen e.V. erfüllt als

Trägerverein eine sehr wichtige Aufgabe. In 12-14 Fußballmannschaften, die neben 2 Herren- und zwei Damenmannschaften insbesondere aus Kinder- und Jugendmannschaften bestehen, wird eine sehr engagierte Arbeit geleistet. Zahlreiche Trainer und Betreuer sowie die Vorstandsmannschaft des TSV sorgen einerseits mit der sportlichen Betätigung ihrer Schützlinge für ein Mehr an Bewegung und leisten andererseits eine bedeutende

sozialpolitischen Beitrag. Die Kinder, die Jugendlichen sowie die jungen Erwachsenen leben in einem intakten Umfeld, sind sinnvoll beschäftigt und profitieren von einer positiven Entwicklung ihrer Persönlichkeit und ihres Charakters.

Dies war und ist Grund genug für die Verantwortlichen im Rathaus und in der Kommunalpolitik, sich für gute Rahmenbedingungen im Vereinssport einzusetzen. So wurde die Sportanlage Lüttergrund insbesondere in den letzten Jahren stetig optimiert, an die Bedürfnisse der Nutzer angepasst und entsprechend weiterentwickelt. Da die eigene Finanzausstattung der Gemeinde und des Vereins nicht ausreichte, war man froh, dass wiederholt die Unterstützung des Landkreises Fulda und des Sportlandes Hessen gewonnen werden konnte.

Daher war die Freude bei den Sportlern und auch bei der Gemeinde groß, als in 2015 ein langer gehegter Wunsch in Erfüllung ging. Denn in der Sportanlage Lüttergrund wurden sowohl einige Sanierungs- und Ausbaumaßnahmen durchgeführt als auch eine Erweiterung vorgenommen. Im Einzelnen handelte es sich um folgende Maßnahmen:

- Die Erneuerung der Anlaufbahn zur Weitsprunganlage
- Der Neubau einer 100-Meter-Sprintstrecke mit Tartan-Belag
- Der Neubau eines Kunstrasen-Kleinspielfeldes für Fußball und Volleyball
- Die Befestigung der Anlage für Kugelstoßen

Die Realisierung dieser Baumaßnahmen war nur durch eine staatliche öffentliche Förderung und mit der Unterstützung privater Sponsoren möglich. Dabei han-



delt es sich um die heimischen Unternehmen, die Bäckerei Pappert und die Flugschule Papillon sowie die Fa. WEMAG (Werkzeuge, Maschinen) und die VR Genossenschaftsbank Fulda eG.

Seit der Fertigstellung ist in der kleinen Kunstrasen-Arena fast täglich rege sportliche Betätigung – durch Training, Freizeit-Kicken, Volleyball oder sonstige Spiele.

So hat sich die Sportanlage in der Freizeitanlage Lüttergrund zu einer funktionalen und vielseitig nutzbaren Einrichtung entwickelt, die auch als Ausgangspunkt für weitere sportive Aktivitäten

einlädt und von einer herrlichen Landschaft umgeben ist.



Sehen und erleben – **Wohnmobil-Stellplätze in Poppenhausen an der Wasserkuppe...** ...dort wo die Rhön besonders schön ist !

Die Luftkurortgemeinde Poppenhausen (Wasserkuppe) stellt im Sport- und Freizeitgelände Lüttergrund zehn Stellplätze für Wohnmobile zur Verfügung.

Besuch ein. Neben verschiedenen Einstiegen zu Wanderwegen befindet sich hier ebenfalls der Einstieg in den Nordic-Walking-Panorama-Parcours.

Die Anlage ergänzt seit mehreren Jahren das Angebot im Wirtschaftszweig Tourismus. Die Wohnmobilstellplätze befinden sich idyllisch gelegen in herrlich grüner Lage am Rande des Ortskerns. Der Standort ist ein idealer Ausgangspunkt für zahlreiche sportive Freizeitaktivitäten. Die Kneipp-Anlage mit kleinem See und Foliere sowie der die Kletter-Anlage „TeamTower“ und das nahegelegene Freibad laden zum

Die Stellplätze sind großzügig angelegt, so dass auch große Wohnmobile über ausreichend Platz verfügen. Der Untergrund ist eben gepflastert und die Stellplätze sind beleuchtet. Die Stellplatzanlage ist mit einer modernen und qualitativ hochwertigen Ver- und Entsorgungstechnik ausgestattet. Die Wohnmobilisten haben dort die Möglichkeit, Wasser zu zapfen, Fäkalien zu entsorgen, elektrische Energie zu



Die Stellplatzanlage für Wohnmobile

laden und Abfälle zu entsorgen. Wasser und Strom können gegen eine geringe Gebühr bezogen werden.

An zentraler Stelle lädt eine Sitzbank-Tisch-Kombination zum Verweilen ein.

Die Poppenhausener Wohnmobil-Card kostet nur 6,-€ je Tag

bzw. Übernachtung und kann an einem dafür aufgestellten Ticketautomaten gelöst werden.

Die Poppenhausener Stellplatzanlage hat sich in den vergangenen Jahren zum „Geheimtipp“ unter den Wohnmobil-Reisenden entwickelt, die in der Urlaubsregion Rhön unterwegs sind.

Sehen und erleben – **Neuer Rundwanderweg im Ortsteil Steinwand** Dort wo sich Natur, Kunst und Gastronomie begegnen...

14

Rundwanderweg
Ziegelhof-Teufelstein
-Maulkuppe-Steinwand



Im derzeit noch laufenden Förderprogramm Dorfentwicklung Steinwand wurde ein neuer Rundwanderweg angelegt und ausgewiesen.

Der Rundwanderweg trägt die Nr. 14 und hat eine Länge von ca. 9 km.

Der Start ist an dem neu angelegten Wanderparkplatz in der Einmündung Steinwand-Ziegelhof, wo es Richtung Klübershof bzw. Hammenhof geht.

Streckenverlauf:

Der Weg führt vom Ziegelhof über Obereichenwinden, rechts ab Richtung Bundesstraße, dann links hoch über die Feldwege zum Teufelstein. Von dort geht es über die Ferienhaussiedlung nach Hintereselsbrunn, dann links weiter über die Poppenhau-

sener Kunstmeile über Vordere-selsbrunn zur Maulkuppe. Dann geht der Weg weiter und schließlich links bergab zum Felsmassiv Steinwand, das man beidseitig passieren kann, weiter abwärts in Richtung Eichenwinden. Vor der Bundesstraße führt der Weg nach links wieder in Richtung des Ausgangspunktes, dem Wanderparkplatz Ziegelhof.

Auf der Wegstrecke befinden sich zwei Rastplätze (Sitzbankgruppen) sowie einige Einkehrmöglichkeiten:

Gastronomie:

Gasthaus Grabenhöfchen, Jausenstation Eselsbrunn, Gasthaus Fuld-aer Haus, Gasthaus Steinwand und das Wirtshaus Ziegelhof.

Die Ausweisung und Anlegung des Rundwanderweges Nr. 14 wurde im Rahmen der Dorfentwicklung Steinwand im Jahr 2016 gefördert.

Der 14-er - ein Rundwanderweg mit reichlich Fernsicht, den es sich zu gehen lohnt...

SCHNECK – WOHLFÜHLHÄUSER INDIVIDUELL UND NACHHALTIG.

Holzhausbau · Dachaufstockung · An- und Umbauten
Fassadenbau · Zimmerei · energetische Gebäudemodernisierung

Mosbach 3 · 36129 Gersfeld · Tel. 06654 - 691 · Fax 06654 - 7960
info@schneck-holzbau.de · www.schneck-holzbau.de



Gaststätten und Hotels

Gaststätte / Hotel	Adresse	Telefon	Öffnungszeiten	Ruhetage
Gasthof „Zum Stern“	Poppenhausen, Marktplatz 5	0 66 58 / 12 02	ab 15:00 Uhr	Mi.
Restaurant „Pane e olio“	Poppenhausen, Georgstraße 7	0 66 58 / 9 18 78 10	11:00 bis 14:00 Uhr und 17:00 bis 22:00 Uhr	Di.
Landhaushotel Hof Wasserkuppe (Hotel Garni)	Poppenhausen, Pferdkopfstraße 3	0 66 58 / 981 - 0		
Hotel & Restaurant „Sonnenhof“ Poppenhausen-Tränkhof	Abstroda, Fliegerstraße 24	0 66 58 / 960 60	Di. - Fr. ab 17:30 Uhr Sa. ab 15:00 Uhr So. ab 12:00 Uhr Anmeldung erforderlich	Mo.
Berggasthof „Zum Hirsch“	Abstroda, Wasserkuppenstraße 18	0 66 58 / 9 17 99 42	täglich	Mo.
Berggasthof „Zur Ebersburg“	Gackenhof, Neuwart 60	0 66 58 / 98 80	10:00 bis 12:00 Uhr	Di.
Gasthof „Zum Wacktküppel“	36129 Gersfeld, Steinbruch 1	0 66 54 / 3 23	Do. ab 18:00 Uhr Fr., Sa., So. und Feiertage ab 11:00 Uhr	Mo., Di. und Mi.
Hotel & Restaurant Rhön-Garden	Rodholz, Kohlstöcken 4	0 66 58 / 9 17 60	täglich	
Gasthaus „Zum Heckenhöfchen“	Rodholz, Heckenhöfchen 4	0 66 58 / 3 25	Di. bis Fr. ab 10:00 Uhr Sa. Und So. ab 08:00 Uhr	Mo.
Guckaistuben	Rodholz, Guckai 5	0 66 58 / 9 18 08 33	Di. bis So. ab 11:00 Uhr	Mo.
Deutsche Jugend in Europa, Landesverband Hessen e.V., (Jugend-Bildungsstätte)	Rodholz	0 66 58 / 91 90 00		
Gasthaus „Fuldaer Haus“	Steinwand, Maulkuppe 1	0 66 58 / 2 42	10:30 bis 22:30 Uhr	Mo.
Restaurant „Grabenhöfchen“	Steinwand, An der B458	0 66 58 / 3 16	täglich ab 09:00 Uhr	
Gasthaus „Zur Steinwand“	Steinwand, Steinwand 5	0 66 58 / 3 28	ab 11:30 Uhr, So. ab 11:00 Uhr	Di.
Wirtshaus „Ziegelhof“	Steinwand, Ziegelhof 2	0 66 58 / 9 18 36		
Bio-Hof Gensler	Steinwand, Hohensteg 5	0 66 58 / 15 95	Di., Do., Fr. 10:00 bis 18:00 Uhr, Sa. 08:00 bis 18:00 Uhr, So. 13:00 bis 17:00 Uhr	Mo. und Mi.

Sehen und erleben – **Der „Nordic Walking Panorama-Park“** in der Natursportgemeinde Poppenhausen (Wasserkuppe)



Nordic Walking ist effektives Ganzkörpertraining mit speziellen Stöcken -made in Finnland - die beste Erfindung der Finnen nach der Sauna !

Was hat das bloß zu bedeuten? Seit mehreren Jahren sieht man in Europa immer mehr Menschen mit Stöcken in den Händen fröhlich durch die Gegend laufen. Die Antwort ist einfach: Diese Menschen sind mit dem Nordic Walking Virus infiziert. Schnell die Stöcke gepackt, raus in die Natur und schon geht das Training im individuellen Tempo los.

Poppenhausen (Wasserkuppe) – die Natursportgemeinde im UNESCO Biosphärenreservat, dort wo die Rhön besonders schön

ist... unterstützte die Initiative Nordic-Walking sehr früh. Bereits im Jahr 2004 eröffnete sie den ersten neu angelegten „Nordic-Walking-Panorama-Park“ in der Region Fulda-Rhön mit 4 ausgewiesenen Rundstrecken.

Für das Nordic-Walking-Zentrum Poppenhausen (Wasserkuppe) mit seinen Einrichtungen, speziell für Nordic-Walker, spricht die attraktive Lage, eingebettet im idyllischen Talkessel des oberen Lüttertals, umgeben von einer reizvollen Mittelgebirgslandschaft. Mit gutem Grund spricht man hier auch vom „Land der offenen Fernen“, das ständig wechselnde, attraktive Ein- und Ausblicke in die Rhöner Kulturlandschaft bietet.

Der „Nordic Walking Panorama-Park“ startet im idyllisch gelegenen Sport- und Freizeitgelände Lüttergrund. Dort ist der Ausgangspunkt für vier Strecken

(2,5 – 7,4, 10 und 11,5 km) mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden. Auf Feld- Wiesen und Wirtschaftswegen wird jedem Nordic Walker und jedem der es werden möchte, ein Trainings-Areal unabhängig von Wegekenntnis und Laufbetreuung geboten.

Am Start der Strecken erhält man auf einer Schautafel zuerst einige generelle Tipps zum Gehen mit Stöcken und Anregungen zum Aufwärmen der Muskulatur. Unterwegs auf den Strecken hat man an ausgesuchten Punkten, die gleichzeitig unvergessliche Ein- und Ausblicke in die Rhön geben, die Gelegenheit zur Kräftigung der Muskulatur, dies entweder alleine oder mit Partnerübungen. Natürlich immer verbunden mit dem Sportgerät des Nordic Walkers, dem Stock und vielleicht auch mit fachkundigen Anleitungen von einem erfahrenen Trainer.

Während und am Ende der Strecken werden auf Schautafeln Übungen zum Dehnen angeboten, um die Entspannung nach dem Laufen zu genießen. Wer den „Nordic Walking Panorama-Park“ mit seinen wertvollen Tipps und Hinweisen zur körperlichen Fitness regelmäßig nutzt, wird schnell feststellen, dass man dort die regelmäßige Aktivität in freier Natur der Gesundheit zuträglich ist, das körperliche Wohlbefinden begünstigt und sich die Lebensqualität verbessert.

Mit der Einrichtung des „Nordic-Walking-Panorama-Parks“ leistet die Gemeinde Poppenhausen (Wasserkuppe) nicht nur einen guten Beitrag zur körperlichen Fitness mit einem schonenden, effektiven Ganzkörpertraining, sondern nutzt zudem die Chance, das bestehende Angebot im Bereich des Tourismus sinnvoll zu erweitern



Ortslandwirte und Stellvertreter im Landkreis Fulda

Amtsperiode 2016 bis 2021

Gemeinde	Ortsteil/e	Ortslandwirt	Stellvertreter
Poppenhausen	Gackenhof, Poppenhausen	Reinhold Mathes Neuwart 50 36163 Poppenhausen-Gackenhof Tel.: 066 58 / 7 51	Hubertus Goldbach Gackenhof 1 36163 Poppenhausen-Gackenhof Tel.: 066 58 / 91 91 05
	Steinwand	Lothar Müller Bildstein 3 36163 Poppenhausen-Steinwand Tel.: 066 58 / 6 06	Klaus Jestädt Rauschelbach 13 36163 Poppenhausen-Steinwand Tel.: 066 58 / 16 15
	Abtsroda, Rodholz	Thomas Sauer Kohlstöcken 10 36163 Poppenhausen-Rodholz Tel.: 066 58 / 91 96 84 mobil: 01 51 / 11 16 29 13	Martin Hornfeck St. Laurentius Str. 8 36163 Poppenhausen-Abtsroda Tel.: 066 58 / 13 79

Mit Sonnenenergie Strom und Wärme fürs Eigenheim selbst erzeugen

- Photovoltaik
- Wärmepumpen

GENSLE

Kälte-Klima-Elektro GmbH
Jonas Gensler
Grasberg 3
36163 Poppenhausen
Telefon (066 58) 18 48
Telefax (066 58) 54 0
mobil (01 71) 2 49 54 89
elektro.gensler@t-online.de
www.elektro-gensler.de

mihm SCHREINEREI

36163 Poppenhausen · Rodholz 2

Markus Mihm
Schreinermeister
Tel. (066 58) 567
Fax (066 58) 7 11
info@schreinerei-mihm.de
www.schreinerei-mihm.de

- Türen
- Fenster
- Vordächer
- Wintergärten
- Einbaumöbel

Sehen und erleben – Der Poppenhausener Liebesweg



Der Einstieg in den Poppenhausener Liebesweg

Liebe ist ein Thema, dass jeden betrifft – unabhängig von Alter, Geschlecht oder Nationalität.

Die Liebe wird beschrieben als ein mächtiges Gefühl und mehr noch als eine innere Haltung positiver, inniger und tiefer Verbundenheit zu einer anderen Person.

Fragt man die Menschen heute, was die Liebe sei, ergibt sich ein buntes Spektrum von Antworten: Liebe ist ... „eines der stärksten Gefühle, das man nicht begründen

kann“ - „etwas Erhabenes, das sich nicht aufhalten lässt“ - „ein Stein, der dich überrollt“ - „Probleme, nichts als Probleme“ - „der Humus des Vertrauens“ - „Herzklopfen, Freude am Anderen, Vertrauen und Geborgenheit“ - „verehrt, ja angebetet zu werden.

Wer sich liebt, ist bereit, in allen Phasen des Lebens zueinander zu halten sowie Freude und Leid miteinander zu teilen. In schönen Zeiten spürt man die Liebe ohnehin, in traurigen Zeiten hingegen fühlt man sich leicht missverstanden oder gar verloren.

Mahatma Gandhi sagte dazu: „Du und ich - wir sind eins. Ich kann dir nicht wehtun, ohne mich zu verletzen.

Oder Antoine de Saint-Exupéry meinte: Man sieht nur mit dem Herzen gut, das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar.

Die wahre Liebe – sie ist grenzenlos und macht wehrlos. Ich wünsche sie dir vom Herzen, lasse dich ebenso gehen...

Und wenn man einen Weg mit dem Thema Liebe verbindet, dann eignet sich die intakte idyllische Natur im „Land der offenen Fernen“ ganz besonders - eben dort, wo die Rhön besonders schön ist...

So entstand der „Poppenhausener Liebesweg“. Er möge jeden Besucher ansprechen und auf das Thema Liebe mit den Gefühlen der Zweisamkeit, der Geborgenheit und dem gegenseitigen Vertrauen einstimmen.

Der etwa 3 km lange Rundweg verbindet eine tolle Panoramasisicht auf den Ortskern von Poppenhausen, die Hausberge Wasserkuppe und Pferdskopf. Die Stationen und Elemente informieren rund um das Thema

Liebe, laden ein zum Ausruhen, Sinnieren und Verweilen.

Kommen, Entdecken und Erleben Sie den Poppenhausener Liebesweg!

Die Stationen und Elemente:

Das Herz

Am Beginn des Weges werden die Besucher eingeladen, durch den großen Herzbogen auf den Weg zu schreiten. Viel Spaß dabei...!

„Ich liebe Dich“

Wer wissen möchte, was „Ich liebe Dich“ auf äthiopisch oder in der Gebärdensprache heißt, der hat auf einer Infotafel die Möglichkeit „Ich liebe Dich“ in 100 Sprachen zu lernen.

Besondere Liebeszitate

Das Thema Liebe spielt in vielen literarischen, künstlerischen, kulturellen und musischen Bereichen

eine wichtige Rolle. Auch viele namhafte Persönlichkeiten aus den unterschiedlichsten Bereichen haben sich zu diesem Thema geäußert. Eine Auswahl von besonderen Liebesziten wurde auf einer Tafel zusammengestellt.

Die „Vesperbank“

An einer Bank-Tisch-Kombination aus Lärche-Holz haben die Besucher des Liebesweges die Gelegenheit, eine Rast einzulegen, einen Imbiss oder einen kleinen Snack zu verzehren und dabei den Blick auf die Ortslage von zu genießen.

Die Liege

Die anatomisch geformte Liege bietet die Möglichkeit, sich nebeneinander zu legen, über das Thema Liebe zu sinnieren und in angenehmer Weise den Himmel und die Natur wahrzunehmen.

Hochzeitstage

Fast jeder weiß, dass man nach 25 Ehejahren „Silberhochzeit“ feiert,

aber dass man nach 9 Monaten Ehe die „Bierhochzeit“ feiern könnte, das wissen die wenigsten. An dieser Station gibt es Informationen darüber, was es sonst noch für Hochzeitstage gibt.

Die Ruhebänk

Die „Herz-Bank“ lädt die Besucher ein, in trauter Zweisamkeit den herrlichen Panoramablick zu genießen.

Die Doppelschaukel

Zu zweit und nebeneinander in der idyllischen Natur den Körper in die Höhe schwingen – das ist Ausdruck von Lebenslust und Lebensfreude.

Das Glückskleeblatt

Die einzelnen Blätter des Kleeblatts haben die Form des Herzens. Da vierblättrige Kleeblätter bekanntermaßen für das Glück stehen, kann das gefühlte persönliche Glück am „Glückskleeblatt“ mit einem Erinnerungsfoto mit dem Hintergrund der Ortsla-



Frisch Vermählte unter dem Hochzeitspavillon am Ende des Liebesweges

ge Poppenhausen und der Wasserkuppe festgehalten werden!

Das Schlossherz

Ein Schloss mit eingravierten Namen steht für die „nie endende Liebe“. Bei der Station mit dem Schlossherz haben die sich Liebenden die Möglichkeit, sich mit Ihrem persönlichen Schloss für immer zu verewigen.

Ein kleines Schloss kann in der Tourist-Information im Poppenhausener Rathaus erworben wer-

den. Dort wird auch die Gelegenheit geboten, Namen und Datum einzugravieren.

Der Schlüssel wird in den Schlitz der dort eingebauten geworfen und verschwindet so auf nimmer wiedersehen. - Ein Sinnbild für eine immerwährende Liebe zueinander.

Der Hochzeitspavillon

Am Ende des „Poppenhausener Liebesweges“ steht ein Pavillon. Die dort aufgestellt Ruhebänk



Sehen und erleben – **Der Poppenhausener Liebesweg**

eine Ruhebänk bietet den Besuchern nochmal die Möglichkeit, sich zu entspannen und einen fantastischen Ausblick zu genießen.

Wie der Name verrät, bietet dieser Ort den Liebenden zudem die Möglichkeit, sich hier das „Ja-Wort“ zu geben. Denn hier befindet sich zudem die Außenstelle des Standesamtes der Gemeinde Poppenhausen (Wasserkuppe). Unter dem Hochzeitspavillon

werden Hochzeitspaare auf Wunsch getraut. Die festliche Ausstattung und Möblierung für die Trauung und die Gäste steht zur Verfügung und wird für das freudige Ereignis der Trau-Zeremonie aufgebaut.

Nähere Informationen dazu kann man in der Tourist-Information im Rathaus erhalten.

Strecken-Verlauf:

Der Einstieg zum Poppenhausener Liebesweg beginnt außerhalb von Poppenhausen in Richtung des Ortsteils Gackenhof. Ein Leitsystem führt die Besucher zum Ausgangspunkt, wo auch ein Parkplatz angelegt ist.

Unterhalb des Kühlkuppels mit der Rhönklubhütte verläuft der Liebesweg auf einem Höhenweg oberhalb der Ortslage von Pop-

penhausen in Richtung Westen bis zum sog. „Schießkuppel“.

Der Rückweg zum Ausgangspunkt führt, der zunächst bergab und dann nach rechts in Richtung des Einstiegs führt. Über diese Strecke kann man auch einen Abstecher zur Ortsmitte machen, um dort einzukehren, sich zu informieren oder den Luftkurort näher kennenzulernen, dort wo die Rhön besonders schön ist...

Sehen und erleben – **Die Poppenhausener Kunstmeile** ...wo sich Kunst und Natur begegnen

Poppenhausen-Steinwand: Im Jahr 2004 wurde im Poppenhausener Ortsteil Steinwand auf dem Verbindungsweg zwischen der Maulkuppe und dem Grabenhöfchen die „Poppenhausener Kunstmeile“ eröffnet. Bis dahin waren seit 2001 in drei Workshops von renommierten Bildhauern Holzskulpturen gefertigt und

auf mit Fußgängern dem stark frequentierten Verbindungsweg aufgestellt worden. Die Initiative ergriffen damals die Gemeinde Poppenhausen, das Forstamt Hofbieber mit dem Poppenhausener Revierförster Joachim Schleicher und Bildhauer Dr. Ulrich Barnickel.

Während die heimischen Bildhauer Dr. Uli Barnickel und Elmar Baumgarten bisher alle Bildhauer-Tage begleiteten, kamen die weiteren Teilnehmer aus der Ferne, beispielsweise aus Berlin, aus den ostdeutschen Bundesländern und aus der Schweiz.

Die Themen der seitherigen Poppenhausener Bildhauer-Tage lauteten:

- 2001 – Baumgrenzen-Ulmen in der Rhön
- 2002 – einsam und gemeinsam
- 2003 – Zwischen Himmel und Erde
- 2005 – Tür und Tor



Die Bildhauer Dr. Ulrich Barnickel (re.) und Elmar Baumgarten bei der Fertigung der Skulpturen

2008 – Nebelwelten
2009 – Aufwind
2011 – Ignoranz
2013 – Demut
2015 – Überflieger

Die Skulpturen werden jeweils anlässlich ihrer Präsentation übergangsweise auf der „Terrasse der Kunst und Kultur“ im Ortskern von Poppenhausen aufgestellt, bevor sie ihren festen Platz auf dem Verbindungsweg finden. Durch die regelmäßige Wieder-

holung der Bildhauer-Tage wurde die Poppenhausener Kunstmeile erkennbar „verdichtet“, denn inzwischen zählt man dort über 40 Skulpturen zu den verschiedenen Themen. Edelmetallplatten nennen das Thema, den Bildhauer und die Sponsoren, die eine Patenschaft für das jeweilige Kunstwerk übernommen hatten.

Bürgermeister Manfred Helfrich, der für die Ausrichtung der Bildhauer-Tage zuständig ist, meint:

„Kunst kann entscheidendes für die Region tun – aber die Region muss auch bereit sein, etwas für die Kunst zu tun. Kunst muss und will man nicht immer verstehen. Kunst soll auch den Betrachter provozieren und ihn dazu auffordern, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen.“

Wenn die Skulpturen fernab von Galerien und Museen auf dem Verbindungsweg zwischen Grabenhöfchen und Maulkuppe, also in weiter Flur aufgestellt werden, so verbinden wir damit den Wunsch und das Ziel, Kunst

in der reizvollen heimischen Landschaft jederzeit jedermann frei zugänglich und erlebbar zu machen. Kunst – hergestellt und ausgestellt in der freien Natur, dies ist ein besonderes Angebot für Einheimische und Gäste gleichermaßen.“

Der Veranstalter, der Sponsoren und die Bildhauer sind davon überzeugt, dass auch in den kommenden Jahren passende Themen gefunden werden, um die „Poppenhausener Kunstmeile“ mit weiteren Skulpturen zu bereichern.



Sehen und erleben – Der Poppenhausener Früchtepfad



In der Freizeitanlage Lüttergrund wurde im Sommer 2013 der „Poppenhausener Früchtepfad“ angelegt. Das Projekt ist das Ergebnis einer engagierten Zusammenarbeit zwischen der Interessengemeinschaft „Poppenhausener Früchtepfad“, dem Rhöner Fruchtatelier Ute Krenzer und der Gemeinde Poppenhausen (Wasserkuppe). Auf dem Gelände der des Kneipp-Parks sind etwa 40 verschiedene Rhöner

Frucht-Sträucher und – Bäume gepflanzt worden. Die heimischen Früchte – auch die, die vielleicht nicht so bekannt sind, sollen den Bürgern und Besuchern der Tourismusgemeinde nähergebracht werden, das ist das Ziel des Poppenhausener Früchtepfads. Der Früchtepfad, der in der idyllischen Freizeitanlage an der Kneipp-Anlage, den Bauerngärten, dem Ententeich und der Voliere vorbeiführt, ist

das ganze Jahr über ein attraktives Ziel. Schließlich verändern sich die Pflanzen in der Vegetationszeit stetig. Vom Sprießen der ersten Knospen, dem Wachsen der Blätter, der Blüte bis zur Reife und der Ernte der Früchte bis hin zum Verlust der Blätter im Herbst.

Ute Krenzer und ihr Team hat sich einiges ausgedacht, um den Poppenhausener Früchtepfad erlebbar zu machen. So sind Führungen geplant, die den jeweiligen Zielgruppen angepasst werden. Dazu zählen Kindergärten, Schule, Vereine, Erwachsenen- wie auch Seniorengruppen. Das Angebot am Themenweg ist ein Querschnitt der heimischen Rhöner Früchte.

Die Initiative wurde vom Biosphärenreservat Rhön, einigen Tourismusangebietern, einem Rhöner Getränkehersteller und auch von

Privatpersonen mit Spenden unterstützt. Die Gemeinde Poppenhausen förderte das Projekt mit der Übernahme eines Kostenanteils, der Begleitung und Ausführung der Pflanzarbeiten, das Aufstellen der Schautafeln und die Möglichkeit, das Gelände der Freizeitanlage für das Projekt zu nutzen.

Bei den Führungen, die individuell gebucht werden können, erläutert Ute Krenzer bei einem Rundgang gerne die einzelnen Früchte und nennt die Möglichkeiten der Verarbeitung und des Genusses.

Kontakt:
Rhöner Fruchtatelier
Ute Krenzer
Tel. 06658/268
utekrenzer@gmx.de





Sehen und erleben – Ein Lebensthemenbaum ziert die Ortsmitte



Der Themenbaum zum Erntedankfest

Poppenhausen zeigt sich seit vielen Jahren sehr offen für Kunst und Kultur. Anschauliche Beispiele sind die Terrasse der Kunst und Kultur, die Poppenhausener Kunstmeile, der Rhön-Baron am Stein, die Skulptur des Radfahrers am Ortseingang sowie Elemente im Rathausgarten, vor dem Von-Steinrück-Haus und auch zwei Figuren auf den Mauersockeln der Wohnanlage St. Elisabeth.

Im Zuge des Umbaus und der Neugestaltung des Ortsmittelpunktes Georgstraße / Marienstraße wurde als gestalterisches Element ein Lebensthemenbaum in Form einer Metallskulptur aufgestellt. Die Maßnahme wurde im Arbeitskreis der laufenden Dorferneuerung beraten und entschieden. Der Lebensthemenbaum wertet den Platz erkennbar auf. Er ist nicht wie manche meinen, mit einem Naturbaum zu vergleichen, sondern es handelt sich um eine sinnhafte Metallskulptur, ein von dem renommierten Bildhauers Dr. Ulrich Barnickel entworfenes und hergestelltes Kunstwerk, der dort auch die Funktion eines dominanten Raumteilers hat. Die Skulptur fügt sich bestens in die Umgebung des Platzes mit der vorhandenen Gebäudekulisse ein.

Der Stamm ist aus dickem Stahlrohr mit einem Durchmesser von ca. 60 cm. Daran sind Äste aus

Metall, die sich nach oben verjüngen. Daran hängen zahlreiche Blätter aus Blech. In der Hauptsache soll der etwa 5 Meter hohe Baum in dunkelgrauer Grundfarbe für eine flexible Dekoration zur Verfügung stehen. Die Bürger sollen sich gerne daran beteiligen und können den Themenbaum zu den jeweiligen Jahreszeiten dekorieren. So werden seither z.B. der Frühling zu Ostern und der Herbst zum Ernte-Dank entsprechend mit Blumen, Früchten und themenbezogener Dekoration dargestellt. Auch einige Vereine nutzten bereits den Themenbaum, um auf ein Jubiläum oder eine Veranstaltung hinzuweisen.

Es ist allgemein bekannt: Kunst kann, will und muss nicht jedem gefallen. Kunst regt an, Kunst provoziert und sorgt für Diskussion und Auseinandersetzung. Und gerade diese unterschiedlichen Wahrnehmungen provoziert diese Skulptur, denn trotz überwiegend positiver Meinungen gibt es dazu auch einige kritische Kommentare.

Alles in allem ein tolles Projekt, das für eine positive Wahrnehmung sorgt und von vielen Betrachtern bestaunt wird.



Pension Ilse Schönberg

Joachim Schönberg



Gästezimmer & Ferienwohnungen

36163 Poppenhausen (Wasserkuppe)
Burgstraße 21

Telefon (0 66 58) 2 55
Fax (0 66 58) 91 91 40



Ämter der Kreisverwaltung

Amt	Adresse	Telefon-Nr.	E-Mail
Landratsamt Fulda	36037 Fulda, Wörthstraße 15	06 61 / 60 06 - 0	info@landkreis-fulda.de
Kreisbauamt, Bauaufsicht		06 61 / 60 06 - 2 55	
Schulverwaltungsamt		06 61 / 60 06 - 2 71	
Sozialamt, Wohngeldstelle		06 61 / 60 06 - 3 25	
Wohnungsbauförderung		06 61 / 60 06 - 3 22	
Abfallwirtschaft		06 61 / 60 06 - 3 81	
Jugendamt		06 61 / 60 06 - 4 84	
Ausländerwesen		06 61 / 60 06 - 0	
Dorferneuerung		06 61 / 60 06 - 7 67	
Gewerbeamt		06 61 / 60 06 - 2 42	
Landwirtschaft		06 61 / 60 06 - 7 26	
Natur und Landschaft		06 61 / 60 06 - 3 86	
Brand- u. Katastrophenschutz		06 61 / 60 06 - 60 99	
Veterinärwesen u. Verbraucherschutz		06 61 / 60 06 - 60 1 32	
LNG Fulda mbH	36037 Fulda, Ziehser Weg 2	06 61 / 96 94 20	info@LNG-Fulda.de
Amt für Arbeit u. Soziales	36037 Fulda, Robert-Kircher-Straße 24	06 61 / 60 06 - 80 00	amt-fuer-arbeit-und-soziales@landkreis-fulda.de
Kreisgesundheitsamt	36037 Fulda, Otfrid-v.-Weißenburg 3	06 61 / 60 06 - 6 23	gesundheitsamt@landkreis-fulda.de
Straßenverkehrsamt	36043 Fulda, Kreuzbergstraße 42 b	06 61 / 60 06 - 11 00	verkehrsbehoerde@landkreis-fulda.de
Verkehrsbehörde	36043 Fulda, Kreuzbergstraße 42 b	06 61 / 60 06 - 11 00	verkehrsbehoerde@landkreis-fulda.de
Kfz-Zulassungsstelle	36043 Fulda, Kreuzbergstraße 42 b	06 61 / 60 06 - 11 00	zulassungsbehoerde@landkreis-fulda.de
Führerscheinstelle	36043 Fulda, Kreuzbergstraße 42 b	06 61 / 60 06 - 11 42	zulassungsbehoerde@landkreis-fulda.de
Volkshochschule	36037 Fulda, Gallasiniring 30	06 61 / 2 51 99 - 0	vhs@landkreis-fulda.de

www.poppenhausen-wasserkuppe.de



Sonstige Ämter, Dienststellen und Verbände

Amt	Adresse	Telefon-Nr.	E-Mail
Bundesagentur für Arbeit	36037 Fulda, Rangstraße 4	06 61 / 1 70	fulda@arbeitsagentur.de
Industrie- u. Handelskammer Fulda	36037 Fulda, Heinrichstraße 8	06 61 / 28 40	info@fulda.ihk.de
Kreishandwerkerschaft	36037 Fulda, Rabanusstraße 33	06 61 / 90 22 40	info@kh-fulda.de
Kreisbauernverband	36100 Petersberg, Kreuzgrundweg 1a	06 61 / 6 50 70	kbvfulda@gmx.de
Finanzamt Fulda	36037 Fulda, Königstraße 2	06 61 / 9 24 01	poststelle@FA-Fda.hessen.de
Kreis-Tierheim Fulda-Hünfeld e.V.	36039 Fulda, Geißhecke 6	06 61 / 60 74 13	info@tierheim-fulda.de
Umweltzentrum e.V.	36041 Fulda, Johannisstraße 44	06 61 / 9 70 97 90	kontakt@umweltzentrum-fulda.de
Kompetenzzentrum f. Sprache u. Erziehung	36100 Petersberg, An der Röthe 15	06 61 / 60 06 93 00	jugendhilfeimkompetenzzentrum@landkreis-fulda.de
Beratungsstelle f. Eltern u. Kinder	36037 Fulda, Marienstraße 5	06 61 / 9 01 47 80	erziehungsberatung@landkreis-fulda.de
Caritasverband Fulda e.V.	36037 Fulda, Wilhelmstraße 2	06 61 / 2 42 80	info@caritas.de
Verbraucher-Zentrale Fulda	36037 Fulda, Karlstraße 2	06 61 / 7 74 53	fulda@verbraucher.de
Deutsches Rotes Kreuz	36041 Fulda, St.-Laurentius-Str. 4	06 61 / 90 29 10	info@drk-fulda.de
Sozialdienst kath. Frauen	36037 Fulda, Rittergasse 4	06 61 / 83 94 10	info@skf-fulda.de
Hilfe häusl. u. sexuelle Gewalt	36037 Fulda, Karlstr. 30	06 61 / 83 94 14	info@skf-fulda.de
Frauenhaus Fulda		06 61 / 9 52 95 25	frauenhaus@skf-fulda.de
Anonyme Beratung rund um Schwangerschaft u. Geburt		01 80 / 3 32 06 40	info@skf-fulda.de
RENTENANGELEGENHEITEN			
Deutsche Rentenversicherung	36093 Künzell, Danziger Straße 2	06 61 / 96 09 31 20	kundenservice-in-fulda@drv-hessen.de
RhönEnergie Bus GmbH	36037 Fulda, Heinrichstr. 17-19	06 61 / 1 20	info.nahverkehr@re-verkehr.de
Deutsche Bahn Reiseservice/Fahrplanauskunft		01 80 / 6 99 66 33	reiseportal@bahn.de
Deutscher Wetterdienst	36129 Gersfeld, Wetterstation Waku	0 66 54 / 91 94 54	info@dwd.de
Rhön-Info Zentrum Wasserkuppe	36129 Gersfeld, Wasserkuppe	0 66 54 / 91 83 40	tourismus@rhoen.de
Hess. Verwaltungsstelle Biosphärenreservat Rhön Wasserkuppe	36129 Gersfeld, Groenhoff-Haus	0 66 54 / 96 12 - 0	vwst@brrhoen.de



Presse-Medien

Firma	Adresse	Telefon-Nr.	E-Mail
Fuldaer Zeitung	36043 Fulda, Frankfurter Straße 8	06 61 / 28 00	lokales@fuldaerzeitung.de
Marktkorb-MGV	36043 Fulda, Frankfurter Straße 8	06 61 / 28 02 53	redaktion@marktkorb.de
Fulda Aktuell	36037 Fulda, Leipziger Str. 145	06 61 / 90 22 50	info@fuldaaktuell.de
Hessischer Rundfunk	36037 Fulda, Rabanusstr. 14-16	06 61 / 70 03 10	studio-fulda@hr.de
FFH, Studio Osthessen	36043 Fulda, Frankfurter Straße 8	06 61 / 7 97 06	osthessen@ffh.de
Osthessen-News	36041 Fulda, Neuenberger Str. 23	06 61 / 4 80 48 80	redaktion@osthessen-news.de
Osthessen-Zeitung	36124 Eichenzell, Isarstraße 6	0 66 59 / 91 82 95	info@osthessen-zeitung.de
Osthessen-Sport	36124 Eichenzell, Isarstraße 6	0 66 59 / 91 82 95	info@osthessen-zeitung.de
Fuldaer Nachrichten, (Heydenreich Max Colin) Fuldainfo, Norbert Hettler	50670 Köln, Balthasarstr. 54	02 21 / 25 95 52 25	mail@heydenreich.net
	36041 Fulda, Jeschenstr. 7	06 61 / 9 53 50 11	redaktion@fuldainfo.de



Tierisch gute Ferien verbringen !



Vertragspartner aller Kranken-und Pflegekassen

- Grundpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Behandlungspflege
- Essen auf Rädern

Wasserkuppenstr. 8 36129 Gersfeld Tel.: 06654 / 7558

Praxis für Physiotherapie Karin Klug

*Krankengymnastik / Massagen / MLD / Ultraschall
Elektrotherapie / Heißluft / Fango / KG Geräte-Therapie*

Physioteam

Kristina Fleck und Karin Klug

**Pferdskopfstraße 4
36163 Poppenhausen**

alle Kassen zugelassen / BG

Tel. 06658 1219

Fax 06658 918587

karin-praxis@web.de

Termine nach Vereinbarung

Die Kinderkrippe „Das Entdeckernest“ „Kindergeschrei ist Zukunftsmusik!“



Die Gemeinde Poppenhausen (Wasserkuppe) präsentiert sich seit geraumer Zeit als familienfreundliche Gemeinde.

Wir in Poppenhausen bieten auf freiwilliger Basis eine Kinderbetreuung von der Geburt an bis zum 10. Lebensjahr an. Die Möglichkeiten der Betreuung reichen von der Tagesmutter über die Kinderkrippe „Das Entdeckernest“ sowie die katholische Kindertagesstätte St. Elisa-

beth bis hin zum Kinderhort für die Nachmittagsbetreuung der Grundschüler/-innen.

Ein gutes Angebot bei der Kinderbetreuung zählt heute zu den wichtigsten Bestandteilen der sozialen Infrastruktur im ländlichen Raum. Bei der Wahl des Wohnortes für die Familie ist zunehmend auch die Betreuungsmöglichkeit von Kleinkindern von Bedeutung. Bereits mehrere Jahre bevor es einen Rechtsanspruch auf eine

Betreuung von Kindern unter drei Jahren gab, nahm die Gemeinde Poppenhausen (Wasserkuppe) eine Vorreiterrolle in der Region ein. Nachdem ein in 2006 eingeführter sog. „Vorkindergarten“ nicht mehr ausreichend war, führte die Gemeinde zur Vorbereitung einer Entscheidung, wie es weiter gehen sollte, eine Bedarfsermittlung durch. Motiviert durch das Ergebnis wurde unter Berücksichtigung der demographischen Entwicklungsprognosen im Sommer 2010 der Neubau einer U3-Einrichtung realisiert.

Weil die Kleinen zum Entdecken ihrer Welt pädagogisch begleitet werden, wurde der Kinderkrippe den Namen „Das Entdeckernest“ gegeben.

Ziel des pädagogischen Konzeptes unserer Kinderkrippe ist es, dass die Kinder dort eine größtmögliche Geborgenheit erfahren.



Der Name ist das Programm

Die Betreuung, die Begleitung und die Bildung orientieren sich an einer christlichen und sozialen Wertevorstellung.

Entsprechend unserem Leitbild „Tradition bewahren – Fortschritt leben“ bekennen wir uns einerseits zum klassischen Gesellschaftsbild der Familie, in der die Eltern Zeit haben oder sich die Zeit nehmen, ihre Kinder in

Die Kinderkrippe „Das Entdeckernest“ „Kindergeschrei ist Zukunftsmusik!“



Das Team der Kinderkrippe „Das Entdeckernest“

den ersten Lebensjahren selbst eng zu begleiten. Andererseits sind wir uns aber auch bewusst, dass sich die Gesellschaft, die Zwänge und die Bedürfnisse der Menschen und damit auch der Familien verändert haben.

Ziel der pädagogischen Arbeit ist es, dass die Kinder im „Ent-

deckernest“ eine größtmögliche Geborgenheit erfahren. Sie sollen zum Entdecken ihrer Welt ermuntert und begleitet werden. Weil die Kleinen dort in größtmöglicher Geborgenheit zum Entdecken ihrer Welt ermuntert und dabei begleitet werden, wurde die Kinderkrippe auf den Namen „Das Entdeckernest“ getauft.

Der Inhalt der Betreuung und die pädagogische Arbeit orientieren sich hier an einer christlichen Wertevorstellung.

Das Entdeckernest besteht aus zwei altersgemischten Gruppen für Kinder im Alter von 12 Monaten bis 3 Jahren. Es werden 24 Ganztagsplätze angeboten, die bei Bedarf im Time-Sharing auch geteilt werden können.

Als Betreuungszeit gilt der Zeitraum von 7.00 Uhr bis 15.00 Uhr. Kinder, die nur vormittags betreut werden, sollen bis 12.00 Uhr abgeholt werden.

Die Fachkräfte im Entdeckernest arbeiten nach dem „Berliner Eingewöhnungsmodell“, das heute die anerkannte fachliche Grund-

lage für die inhaltliche Gestaltung des Eingewöhnungsprozesses darstellt.

Nach einem umfassenden Aufnahmegespräch mit der künftigen Bezugserzieherin des Kindes, wird sich der Eingewöhnungsprozess über einen Zeitraum von 2-3 Wochen gestalten.

Es ist unser Bestreben, die hier lebenden Familien und auch die alleinerziehenden Eltern bei ihrer Aufgabenstellung zu unterstützen und durch unsere Angebote geeignete Möglichkeiten zu eröffnen.

Interessierte erhalten weitere Informationen unter: Tel. 06658-9187445 oder per E-Mail: Das.Entdeckernest@poppenhausen-wasserkuppe.de

Kinderkrippe „Das Entdeckernest“	Georgstraße 32	066 58 / 9 18 74 45	das.entdeckernest@poppenhausen-wasserkuppe.de
Eva-Maria Kirst, Leiterin - Erzieherin Regina Helfrich, stv. Leiterin - Erzieherin Anja Hohmann, Erzieherin Nina Batman-Lorenz, Erzieherin/Ergotherapeutin Marion Fladung, Kinderpflegerin Barbara Böhm Zentgraf, Erzieherin Melanie Jaborek, Erzieherin			



Kinderhort Poppenhausen Von-Steinrück-Haus Nachmittagsbetreuung der Grundschüler wird gut angenommen



Lernen und Spielen im Kinderhort

Poppenhausen (Wasserkuppe): Die Gemeinde Poppenhausen hat sich zum Ziel gesetzt, die Kinderbetreuung und Kinderbildung weiter zu verbessern und zu optimieren. Sie will damit ihr Profil als familienfreundliche Kommune schärfen. Die Bemühungen für ein attraktives Leben im ländlichen Raum konzentrieren sich auf die Jüngsten in der Gesellschaft.

Neben der Betreuung in der Kinderkrippe „Das Entdeckernest“ für die Betreuung der ein- bis dreijährigen und der Kindertagesstätte St. Elisabeth für die Betreuung der drei- bis sechsjährigen Kinder gehört inzwischen auch die Nachmittagsbetreuung der Grundschüler zu einer guten Infrastruktur.

Aus diesen Gründen hat die Gemeinde Poppenhausen (Wasserkuppe) im Herbst 2009 einen Kinderhort im Von-Steinrück-Haus eröffnet. Die Betreuung der Schulkinder findet Montag bis Donnerstag von 12.30 Uhr bis 16.30 Uhr und Freitag bis 15.30 Uhr statt. Die Gebühren betragen mindestens 44,- €/Monat für 2 Betreuungsnachmittage je Woche. Für jeden weiteren Nachmittag fallen weitere 22,-€/Monat an. Das Mittagessen

wird von einem Catering-Service geliefert. Das frisch zubereitete warme Essen aus einem wechselnden Menüplan kostet samt Nachtsch 3,20 €/Tag.

Das Betreuungsprogramm läuft wie folgt ab: Gemeinsames Mittagessen, konzentrierte Schulaufgabenbetreuung (ca. 1 Stunde) und anschließend Spiel, Sport und Unterhaltung. Durch den angrenzenden großen Spielplatz und die nahegelegene Sport- und Freizeitanlage Lüttergrund sind dafür gute und abwechslungsreiche Möglichkeiten gegeben.

Die Erfahrungen sind bisher sehr gut. Die angemeldeten Kinder kommen nach dem Schulunterricht gerne in den nur wenige Meter von der Grundschule entfernten „Kinderhort Von-Steinrück-Haus“.

Die ausgestellte Betriebsgenehmigung lässt für die Einrichtung im Von-Steinrück-Haus eine gleichzeitige Betreuung von ca. 20 Kindern zu.

Wegen der gestiegenen Nachfrage war es erforderlich, das vorhandene Raumangebot zu erweitern. Ein Anbau bietet jetzt eine zusätzliche Nutzfläche von 30 Quadratmeter. Die Rahmenbedingungen für die Betreuung und Bildung der Grundschüler/-innen wurde damit weiter optimiert.

Erreichbarkeit:
Von-Steinrück-Haus (Seitentrakt),
Schulstraße 2
Tel.: 06658/9180975
E-Mail: Kinderhort@poppenhausen-wasserkuppe.de

Kinderhort Poppenhausen	Schulstraße 2	0 66 58 / 9 18 09 75	Kinderhort@poppenhausen-wasserkuppe.de
Kathrin Hoffmann, Leiterin - Kinderpflegerin/Erzieherin i. A. Peggy Schiller, Sozialassistentin/Erzieherin i. A. Erzieherinnen: Linda Schaus, Corinna Baglivi, Melanie Jaborek			

Einst alte Schule und Bürgermeisteramt – jetzt Appartementhaus des Antoniusheims Fulda

Mitten in Poppenhausen auf der Anhöhe des Von-Steinrück-Platzes steht ein mächtiges, altes und zugleich ein das Ortsbild prägendes Gebäude, das sich im Eigentum der Gemeinde Poppenhausen (Wasserkuppe) befindet. Dieses Gebäude wurde 1821 errichtet. Der ursprünglich zweigeschossige Bau ist 1880 aufgestockt worden, um zusätzliche Räume zu schaffen. Der unter Denkmalschutz stehende dreigeschossige Bau mit fünf zu

drei Fensterachsen ist im EG u. 1. OG in Massivbauweise und im 2. OG in verschindelter Fachwerkbauweise ausgeführt und hat ein schlichtes Satteldach.

Von 1821 – 1954 waren in dem öffentlichen Gebäude die Schule des Ortes Poppenhausen mit Lehrerwohnung und anschließend bis 1993 die Gemeindeverwaltung mit Standesamt und Verkehrsamt untergebracht. Über 30 Jahre lang wurde ein



Das Haus vor der Renovierung mit den Verantwortlichen des Antoniusheims, der Gemeinde und einigen Vertretern des Vereins „Leben u. Arbeiten in Poppenhausen“ e.V. sowie dem Vertreter eines Sponsors.

**Die neue Art zu tanken!
In Dipperz und Poppenhausen**

AVIA
XPress

- **schnell**
- **sauer**
- **sicher**
- **preiswert**

Raum der evangelischen Kirchengemeinde zur Verfügung gestellt. Von 1993 bis zum Beginn des Umbaus im Jahr 2010 wurden die Räume für Büros, Fahrschule, Wohnungen und Lagerräume genutzt.

Durch einen aufwändigen Umbau und die Sanierung wurden 7 behindertengerechte Appartements realisiert. Die Fertigstellung im September 2011 war das

erfolgreiche Ergebnis des Kooperationsprojektes „Leben + Arbeiten in Poppenhausen“ zwischen der Gemeinde Poppenhausen (Wasserkuppe) und dem Antoniusheim Fulda, das mit einem 50 Jahre andauernden Erbbaurecht die Trägerschaft des Hauses übernommen hatte.

Durch die Maßnahme entstanden in der Ortsmitte neben dem jetzigen in 1993 bezogenen neuen



Rathaus eine Wohngemeinschaft mit sieben Apartments, ein Bürostützpunkt sowie ein Gemeinschaftsraum mit Terrasse. Dort wird seit dem Bezug eine individuelle Betreuung und Begleitung von Menschen mit einem Handicap sichergestellt.

Die Idee, ein gemeinsames Sozial-Projekt auf den Weg zu bringen, war beim Neujahrsempfang der Gemeinde Poppenhausen im Januar 2008 geboren worden. In einem Kooperationsvertrag zwischen der Gemeinde Poppenhausen und dem Antoniusheim vom Mai 2008 hatten Geschäftsführer Rainer Sippel für das Antoniusheims und Bürgermeister Manfred Helfrich für die Gemeinde Poppenhausen (Wasserkuppe) folgendes vereinbart: „Die beiden Kooperationspartner wollen es Menschen, die auf Unterstützung angewiesen sind, ermöglichen, in der Gemeinde Poppenhausen zu leben, zu arbeiten und am Gemeindeleben

teilzunehmen. Das gemeinsame Projekt trägt den Namen „Leben und Arbeiten in Poppenhausen“ und wird, so in der Vereinbarung, aktiv von der Gemeinde Poppenhausen und dem Antoniusheim unterstützt und umgesetzt“.

Durch diese Initiative sollten Menschen, die eine geistige und/oder körperliche Beeinträchtigung haben, gefördert werden. Schließlich stehen die Integration und das Entstehen von Begegnungen auf allen gesellschaftlichen Ebenen zwischen Menschen mit Behinderung und Menschen ohne Behinderung in der Gemeinde an erster Stelle. Unternehmen in Poppenhausen und in der Region stellen seither mehrere geeignete Arbeitsplätze zur Verfügung. So das Paletten-Werk Krenzer, die Segelflugzeugwerkstätte Alexander Schleicher, Pappert's Bäckerei und das Hotel Peterchens Mondfahrt. Auch die Gemeinde Poppenhausen bemüht sich mit dem Team des gemeindlichen



Die stattliche alte Schule / das alte Bürgermeisteramt strahlt in der Ortsmitte von Poppenhausen in neuem Glanz.

Bauhofs seit geraumer Zeit darum, benachteiligte Menschen in das Arbeitsleben und in die Gesellschaft zu integrieren. Die Akquise von Arbeitsplätzen war und ist der erste Schritt. Der zweite ist, dass diese Menschen auch in Poppenhausen wohnen können, um den dritten Schritt, „das Leben in der Gemeinde und die Integration dieser Menschen in

die Gesellschaft, in die Vereine“ umzusetzen. Zur Unterstützung des Projekts wurde der Verein „Leben und Arbeiten in Poppenhausen e.V. gegründet, der sich nachhaltig für die Umsetzung der Ziele der Initiative einsetzt.

Zur Finanzierung wurden etwa 720.000.-€ gebraucht. Zuschüsse und Spenden kamen

Einst alte Schule und Bürgermeisteramt – jetzt Appartementhaus des Antoniusheims Fulda

vom Landesprogramm „Sozialer Wohnungsbau“, dem hessischen Sozialministerium, dem Landesprogramm Dorferneuerung, dem Landkreis Fulda, der Gemeinde Poppenhausen (Wasserkuppe), von den regionalen Geldinstituten und einigen Firmen sowie weiteren privaten Spendern und dem Verein Leben+Arbeiten in Poppenhausen.

Bei der Übergabe: Der Geschäftsführer des Antoniusheims, Rainer Sippel, machte deutlich, wie schwer sich die Finanzierung des Projektes gestaltet und stellte die gute Zusammenarbeit zwischen dem Antoniusheim Fulda, der Gemeinde Poppenhausen und dem Verein Leben+Arbeiten heraus. Er lobte die Bürgergemeinschaft und die Poppenhausener Betriebe, die sich für das soziale Projekt offen und unterstützend zeigen. Die Inklusion könne in einem derartigen Projekt, das so

nah bei den Menschen sei, bestens umgesetzt werden.

Der damalige Vizelandrat sowie Sozialdezernent und heutige Oberbürgermeister der Stadt Fulda, Dr. Heiko Wingefeld, lobte die Verantwortlichen und alle, die sich für die doch recht schwierige Realisierung eingesetzt hatten. Die Haus-Nummer 1 A, die das Gebäude trägt, griff Heiko Wingefeld spontan auf und bezeichnete den zentralen Standort in der Ortsmitte als 1-A-Lage. Der Projekt-Leiterin Steffi Müller-Gerst überreichte er eine gerahmte Kreiskarte mit Kennzeichnung aller wichtigen Punkte, einer davon war gekennzeichnet mit dem Projekt „Leben+Arbeiten in Poppenhausen“.

„Und weil sich die Gemeinde Poppenhausen und die Menschen hier freuen, dass wir einerseits nicht nur ein vorbildliches

und beispielhaftes Sozialprojekt auf den Weg bringen konnten, sowie auch, weil dieses große und ortsbildprägende Haus, das sich erhaben in der Ortsmitte präsentiert, erhalten bleibt,

spendet die Gemeinde das noch fehlende Vordach beim Hauseingang“, so der Bürgermeister, der sich dankbar zeigte, dass er seinen Teil zum Gelingen beitragen durfte.



Bildimpressionen zu den Jahreszeiten auf Hessens höchstem Berg





CASA SERENA – Station für Senioren-Tagespflege

Eine Einrichtung für mehr Lebensqualität. Kompetent, fürsorglich, menschlich, sozial, finanzierbar



Die Seniorentagespflege CASA SERENA in der Ortsmitte von Poppenhausen, Georgstraße 34, ist eine Pflegeeinrichtung, die sich der Betreuung und Versorgung älterer, hilfs- und pflegebedürftiger Menschen in einer liebevoll gestalteten Umgebung widmet.

Das Pflegeteam besteht aus qualifizierten Mitarbeiterinnen, die sich in der individuellen Lebenssituation der Betreuung und Pflege der Gäste fachgerecht annehmen.

In mancherlei Situation kann es sinnvoll sein, Pflegebedürftige in einer teilstationären Einrichtung, wie der Tagespflege, zu betreuen. Tagespflege ist sowohl Entlastung für pflegende Angehörige als auch für die Pflegebedürftigen selbst.

Eine Tagespflegeeinrichtung steht für ein „Mehr“ an Lebensqualität für bedürftige Menschen.

Die Tagesgäste werden morgens von dem hauseigenen rollstuhlgerechten Fahrdienst von Zuhause abgeholt und am Nachmittag wieder nach Hause gebracht. Bei den gemeinsamen Malzeiten und den verschiedenen Aktivitäten werden soziale Kontakte hergestellt, die geistige Regsamkeit gesteigert, die körperliche Bewegung gefördert und das Selbstwertgefühl insgesamt gestärkt. Gerade bei an Demenz erkrankten Menschen ist die Annahme der individuellen Persönlichkeit von großer Wichtigkeit, um den Betroffenen ein menschenwürdiges Leben zu ermöglichen.

Diese soziale Einrichtung in der Ortsmitte von Poppenhausen kann sowohl tageweise als auch bis zu fünf Tage in der Woche in Anspruch genommen werden.

Da es bei den Angehörigen oft Unklarheiten oder Missverständnisse hinsichtlich der Kosten gibt, hier einige aufklärende Infos:

Es ist möglich, ohne zusätzliche Kosten, den Besuch der Tagesstätte durch die Pflegekassen finanziert zu bekommen. In der Kombination von Tagespflege mit Leistungen der häuslichen Pflege besteht neben dem vollen Anspruch auf 100 % für die häusliche Pflegeleistung noch zusätzlich

ein Anspruch auf 50 % für die Tagespflege pro Monat.

Gerne stehen die Mitarbeiterinnen der Einrichtung für eine fallbezogene Beratung und für weitere Informationen zur Verfügung.

Heike Heil und das Team der „Casa Serena „ –Tagespflege:

Kontakt: 06658/9 17 76 34
0170/2866019



CASA SERENA

TAGESSTÄTTE für SENIOREN

Heike Heil · Georgstraße 34 · 36163 Poppenhausen (Wasserkuppe)
Telefon 066 58 / 9 17 76 34 | 0170 / 2 86 60 19
www.casa-serena.de | info@casa-serena.de



Bauen in Poppenhausen – Wohngebiete „An der Lütter“ und „An der Kirche“

Attraktive Wohnplätze im Luftkurort Poppenhausen (Wasserkuppe), im „Land der offenen Fernen“, ...dort wo die Rhön besonders schön ist

Poppenhausen (Wasserkuppe): Da es weitere Bauinteressierte, sowohl aus der Gemeinde Poppenhausen selbst, wie auch von außerhalb gibt, die in Poppenhausen gerne in Eigenheim errichten wollen, hat die Gemeinde Poppenhausen (Wasserkuppe) im Jahr 2016 im Kernort ein neues Wohnbaugebiet mit insgesamt 12 Baugrundstücken ausgewiesen. Dieses ist aus topographischer Sicht eine grüne innerörtliche Insel, die optimal für eine Wohnbebauung geeignet ist.

Das neue Baugebiet liegt in der Nähe des Baches Lütter und erhielt daher den Namen „An der Lütter“.

Das Grundstück hat eine Größe von insgesamt 9500 qm und wurde aufgeteilt in die für die Erschließung benötigten Verkehrsflächen sowie 12 Bauplätze, die im Durchschnitt etwa 700 qm groß sind.

Die Verantwortlichen der Gemeinde wollen sich auch in Zukunft dafür einsetzen, dass Poppenhausen behutsam wächst, um die gute Infrastruktur zu sichern und diese bedarfsgerecht weiterzuentwickeln.

Die Gemeinde Poppenhausen (Wasserkuppe) bietet mit diesem Angebot bestens geeignete Wohnbauplätze zum Kauf an.

Die Grundstücke haben eine Größe von 629 - 777 qm. Der Preis je qm voll erschlossene Baufläche beträgt 98.-€.

Die Festsetzungen im Bebauungsplan sind bewusst „frei-

zügig“ gehalten. Dies hat sich, wie die Erfahrungen belegen, bewährt. Die Zeiten und damit auch die Bedürfnisse und die Ansprüche der Menschen sowie die Architektur haben sich gewandelt. Gute Beispiele sind die beiden letzten Baugebiete „Milseburgstraße“ und „Dixe Birke“. Ganz bewusst will man durch relativ lockere Festsetzungen und Bestimmungen eine „Gleichförmigkeit“ der Gebäude vermeiden und vielmehr eine weitgehend selbst bestimmte Architektur fördern. Unsere Erfahrungen zeigen, dass die Bauherren je nach eigener Möglichkeit sehr verantwortungsbewusst und kreativ ihre Wohngebäude gestalten und ausführen.

Begünstigt durch die relativ geringe Entfernung zum Oberzentrum Fulda, das nach Fertigstellung der Ortsumfahrt jetzt „barrierefrei“, d.h. ohne Ortsdurchfahrt

innerhalb von ca. 13 Minuten erreicht werden kann und den Autobahnanschluss Fulda-Mitte, ist der Wohn- und Lebensort Poppenhausen an der Wasserkuppe mit einem optimalen Angebot an Kinderbetreuung- und Kinderbildung sowohl für junge Familien als auch Naturliebhaber interessant.

Die Tourismusgemeinde mit ihrer idyllischen Kesseltallage im oberen Lüttertal befindet sich in einer gepflegten Kulturlandschaft, und bietet, umgeben von zahlreichen „Hausbergen“, wie der Wasserkuppe, dem Pferdskopf, der Eube, dem Wachtküppel, der Ebersburg, dem Kühlküppel, dem Kalvarienberg und dem Teufelstein eine der schönsten und attraktivsten Umgebungen im „Land der offenen Fernen“.

Die für die Gemeinde gute Infrastruktur ist beispielsweise



gezeichnet von Ärzten für Allgemein- und Zahnmedizin, Naturheilkunde, Praxen für Physio- und Ergotherapie, Apotheke, Drogerie und Nahversorgung wie Lebensmittel-Markt, Bäcker und Metzger sowie zahlreichen Dienstleistern.

Bauplätze im Ortsteil Sieblos:
Der Poppenhausener Ortsteil Sieblos liegt ca. 16 Fahrminuten

vom Oberzentrum Fulda entfernt. Der genehmigte Bebauungsplan lässt dort eine individuelle Planung zu.

Die Wohnhäuser im Ortsteil Sieblos werden von einer zentralen Hackgutheizungsanlage mit einer Nahwärmeleitung versorgt. – Eine kostengünstige, wirtschaftliche und ökologische Initiative. Die drei noch freien Bauplätze

sind erschlossen, haben eine unterschiedliche Größe zwischen 588 und 715 qm, sind sofort bebaubar und im beigefügten Lageplan grün markiert.

Der Quadratmeterpreis für erschlossenes Bauland beträgt pauschal 50,- €.

Interessierte Bauherren können sich diesbezüglich an die Bauverwaltung im Rathaus wenden:

Stephan Unger:
Tel. 06658/9600-12,
st.unger@poppenhausen-wasserkuppe.de

Manfred Helfrich:
Tel. 06658/9600-10,
bgm.helfrich@poppenhausen-wasserkuppe.de



Baugebiet Sieblos, „An der Kirche“



Baugebiet Poppenhausen, „An der Lütter“

Nahwärmeversorgung für die Ortslage Poppenhausen

Wärme aus der Region – umweltfreundlich, klimaschonend und günstig

Nach der erfolgreichen Realisierung der zentralen Hackgut-Heizungsanlage mit Nahwärmeversorgung in 2008 im Ortsteil Sieblös wird jetzt auch für die Ortslage Poppenhausen eine Nahwärmeversorgung mit Bioenergie verwirklicht.

Die im Jahr 2014 gegründete Energiegenossenschaft Poppenhausen eG war aus einer Interessengemeinschaft hervorgegangen und wird das Projekt betreiben.

Die Abwärme der Biogasanlage Gensler-Reinhardt GbR wird in einem Heizhaus, das im benachbarten Gewerbegebiet Remerzhof neu errichtet wurde mit einer Hackgutheizung ertüchtigt und in die Ortslage von Poppenhausen gepumpt. Dort werden künftig mehr als 90 Objekte mit Wärme versorgt.

Dieses Konzept dient zum einen der Biogasanlage, die durch

den Wärmeverkauf wirtschaftlich profitiert und hilft auch der Energiegenossenschaft, der eine Grundwärme zur Verfügung gestellt wird.

Bei der Umsetzung des Projektes spielt auch ein Leitgedanke eine Rolle: „Wärme und damit Wertschöpfung aus der Region für die Region“.

Die Vorteile der Nah-Wärme liegen auf der Hand:

- Energieerzeugung vor Ort (keine Abhängigkeit von auswärtigen Energielieferanten)
- hohe Versorgungssicherheit durch redundantes und bivalentes Heizsystem
- Ansprechpartner vor Ort
- Unabhängigkeit von fossilen Brennstoffen
- Günstiger Energiepreis
- Geringe Umweltbelastung
- Keine eigene Feuerung mehr notwendig

- keine Brennstofflagerung
- kein Heizöltank mehr nötig
- keine Wartungskosten
- keine Reparaturkosten
- keine Kosten für Schornsteinfeger
- keine Rücklagen für Erneuerung der Heizanlage etc.

Durch eine entsprechende Trassenführung der Nahwärmeleitung eröffnete sich für zahlreiche potentielle Anschlussnehmer die Möglichkeit, von der günstigen, wirtschaftlichen und umweltfreundlichen Wärmelieferung zu profitieren.

Dadurch kann auf eine große Menge fossiler Brennstoffe zu Gunsten der Nutzung von nachwachsenden Rohstoffen

verzichtet werden. Die ortsansässige Fa. Ralf Diel (Forstunternehmen) kann als Lieferant von Holzhackgut mit in das Konzept eingebunden werden. Die Bereitstellung der Wärme erfolgt zu günstigen Konditionen.

Kontakt:

Energiegenossenschaft
Poppenhausen eG.

Vorsitzender Bernhard Baier

Tel.: 06658/366

E-Mail:

energiegenossenschaft@gmx.de



Leitungsverlegung für die Nahwärmeversorgung



Wertstoffhof Poppenhausen

Ortsnahe Entsorgungsmöglichkeit ist praktizierter Umweltschutz Abfallzweckverband des Landkreises Fulda – verlässlicher Partner

Poppenhausen (Wasserkuppe): Der Wertstoffhof der Gemeinde Poppenhausen existiert seit seiner Inbetriebnahme im Jahr 1992 und war einer der ersten Wertstoffhöfe im Landkreis Fulda. Die heimische Bevölkerung und auch Bürger von Nachbargemeinden nehmen seither die zentrale Entsorgungseinrichtung sehr gut an. Dort kann man folgende Materialien getrennt entsorgen:

- Gras- und Heckenschnitt, Laub sowie Gartenabfälle
- Bauschutt – mineralisch oder nicht verwertbar
- Altmetall
- Altholz
- Pappe und Papier (das nicht mehr in die Altpapiertonne passt)
- Leuchtstoffröhren
- Kleinteile Elektroschrott
- sowie im Außenbereich Altglas, Altkleider und Schuhe

In den vergangenen Jahren wurde die Einrichtung stets den Erfordernissen angepasst. Vor einigen Jahren wurde durch Umbauarbeiten das Entsorgungsangebot erweitert und der Entsorgungsablauf optimiert. Gerade zu Stoßzeiten in der Vegetationsphase und am Samstagvormittag können dadurch seither etwaige Staus, mehrfache Rangiervorgänge und damit verbundenen Wartezeiten weitgehend vermieden werden.

Das Vorhalten eines aufnahmebereiten und funktionierenden Wertstoffhofes ist ein Bekenntnis zur praktizierten artgerechten Abfallentsorgung.

Für die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Poppenhausen (Wasserkuppe) ist der Wertstoffhof im Sebastian-Kneipp-Weg längst zu einer unverzichtbaren Entsorgungseinrichtung geworden.

Auch wenn die Entsorgung teilweise kostenpflichtig sei, hat es heutzutage niemand mehr nötig, Abfälle verbotswidrig in der freien Natur abzulagern. Gerade bei Bauschutt und Altmetall war dies früher nicht selten registriert worden.

Die Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Abfallwirtschaft

beim Landkreis Fulda funktioniert reibungslos, freuen sich Bürgermeister Manfred Helfrich und sein Mitarbeiter im Rathaus, Thomas Metzler.





Vereine der Gemeinde Poppenhausen (Wasserkuppe)

Vereine	Vorsitzender	Adresse	Telefon-Nr.	E-Mail
Rhönklub (Zweigverein)	Manfred Woditschka	Poppenhausen, Weiherberg 24	0 66 58 / 12 10	zv@rhoenklub-poppenhausen.de
Verein für Tourismus-Poppenhausen (Wasserkuppe) e.V.	Manfred Helfrich	Poppenhausen, Am Sandfeld 41	0 66 58 / 14 24 0 66 58 / 96 00 10	bgm.helfrich@poppenhausen-wasserkuppe.de
Karnevalsverein Poppenhausen	Uwe Schleicher	Poppenhausen, Wachtküppelstr. 1	0 66 58 / 13 39	u.schleicher.poppenhausen@t-online.de
Soldaten- und Kriegerkameradschaft	Georg Dimmerling	Poppenhausen, Brückenstraße 2	0 66 58 / 5 73	keine vorhanden
Sozialverband VdK, komm. Vors:	Günther Rogalski	Poppenhausen, Eubestr. 10	0 66 58 / 5 66	guenther@rogalski.org
Sängerchor „Rhönlust“	Gabriele Krenzer	Poppenhausen, Am Stein 2	0 66 58 / 91 88 22	keine vorhanden
Musikverein „Cäcilia“	Maik Lotz	Poppenhausen, Am Hollergrund 4	0 66 58 / 16 87 0 1 71 / 11 22 91 77	maik.lotz@t-online.de
Volksmusikklub „Rhön“	Norbert Demel	Poppenhausen, Am Sandfeld 10	0 66 58 / 12 88	keine vorhanden
Trachtenverein Abtsroda	Martin Herget	Poppenhausen, Mühlengrund 9	0 66 58 / 7 87	martin.herget@web.de
Turn- und Sportverein	Stephan Heller Andreas Bub	36093 Künzell, Birkenweg 13 Poppenhausen, Am Hollergrund 11	0 66 1 / 9 33 56 39 0 66 58 / 91 88 02	stephan.heller@online.de
Rad- u. Motorsportverein „Rhöntal“	Andreas Weber	Poppenhausen, Güntersberg 10	0 66 58 / 91 95 71	kontakt@rmv-poppenhausen.de
Tischtennisclub Poppenhausen	Margit Renner	Poppenhausen, Marienstr. 8	0 66 58 / 3 69 0 66 58 / 18 94	service@der-renner.com
Rhönflug Poppenhausen	Ulrich Kremer	Poppenhausen, Am Schießküppel 3	0 66 58 / 89 19	ulrich.kremer@alexander-schleicher.de
Drachenflug Wasserkuppe	Winfried Reith	Poppenhausen, Am Bildstock 8	0 1 71 / 9 51 89 79	info@drachenflug-wasserkuppe.de
Drachen- u. Gleitschirmfliegerverein Poppenhausen e.V.	Andreas Schubert	Poppenhausen, Am Sandfeld 29	0 1 72 / 6 55 16 46	info@wasserkuppe.com
K A B Poppenhausen	Richard Schwab	Poppenhausen, Eichenhof 3	0 66 58 / 3 32	keine vorhanden
Schützenverein Steinwand	Thomas Hartung	36160 Dipperz, Wolferts 19	0 66 57 / 86 14	thartung@web.de
Landfrauenverein	Maria Goldbach	Poppenhausen, Feuerloch 1	0 66 58 / 4 93	keine vorhanden
Kleintierzuchtverein K 16	Berthold Höhl	Poppenhausen, Huhnmühle 2	0 66 58 / 12 66	keine vorhanden



Brieftaubenverein „Luftbote Poppenhausen“	Manfred Herget	Poppenhausen, St.-Laurentius-Str.16	0 66 58 / 15 67	keine vorhanden
Kath. Frauengemeinschaft	Barbara Vogler	Poppenhausen, Am Sandfeld 7	0 66 58 / 3 21	barbaravogler@gmx.de
NABU	Karl-Heinz Kern	Poppenhausen, Eubestr.7	0 66 58 / 5 98	karlheinz_kern@gmx.de
Ju-Jutsu-Club	Thomas Bleuel	Poppenhausen, Am Lütterkanal 17	0 66 58 / 15 05	t.bleuel.poppenhausen@freenet.de
Tennisclub Schwarz-Weiß	Martin Kohlhaas	Poppenhausen, Ludwig-Nüdling-Weg 8	0 66 58 / 9 18 71 89 01 74 / 9 39 33 14	martin.kohlhaas@ schloesser-hessen.com
Angelsportverein	Elmar Krick	Poppenhausen, Weiherberg 7	0 66 58 / 9 18 74 44	elmar.krick@edag.de
Freiwillige Feuerwehr Poppenhausen	Jens Rasner	Poppenhausen, Am Sandfeld 14	0 66 58 / 17 71	jensrasner@aol.com
Freiwillige Feuerwehr Abtsroda	Matthias Müller	Poppenhausen Wasserkuppenstr. 11	0 66 58 / 13 64	matthias.mi.mueller@t-online.de
Freiwillige Feuerwehr Gackenhof	Helmut Grösch	Poppenhausen, Gackenhof 20	0 66 58 / 12 92	h.groesch56@gmx.de
Freiwillige Feuerwehr Steinwand	Thomas Ruppert	Poppenhausen, Rauschelbach 9	01 60 / 97 03 39 50	ruppert_thomas@gmx.de
Haflinger Zuchtverein	Markus Mihm	36142 Tann, Am Stadttor 2	0 66 82 / 2 13	info@haflinger-tann.de
Rhönflug Phs./Modellfluggruppe	Peter Kleiner	Poppenhausen, Marienstr. 19	0 66 58 / 18 43	pepe@peter-kleiner.de
Museumsverein Poppenhausen	Helmuth Sapper	Poppenhausen, Marienstr. 2	0 66 58 / 2 73	kontakt@sieblos-museum.de
St.-Josefs-Kapelle Tränkhof e.V.	Regina Dimmerling	Poppenhausen, Brückenstr. 1	0 66 58 / 16 30	info@traenkhof-kapelle.de
Haus und Grund Rhön e.V.	Dr. Sylke Wagner-Burkard	Poppenhausen, Neuwart 48	0 66 58 / 9 17 76 57	info@hug-rhoen.de
Kirchbauverein Poppenhausen	Gregor Heller	Poppenhausen, Am Lütterkanal 11	0 66 58 / 6 85	gregor.heller@alexander-schleicher.de
Förderverein Grundschule Phs.	Sapper Michael	Poppenhausen, Georgstr. 27	0 66 58 / 18 62	www.grundschule-poppenhausen.de
„Wir in Poppenhausen“ Interessen- gemeinschaft Schwimmbad	Martina Schleicher	Poppenhausen, Von-Steinrück-Platz 1	0 66 58 / 9 60 00	m.schleicher@ poppenhausen-wasserkuppe.de
Verein Leben und Arbeiten in Poppenhausen	Unger Frank	Poppenhausen, Am Stein 28	0 66 58 / 91 87 77	stepanie.mueller-gerst@ antoniushcim-fulda.de



Dem Alltag entfliehen und durchatmen!





Vereine der Gemeinde Poppenhausen (Wasserkuppe)

Rhönflug Oldtimer Segelflugclub (ROSC Wasserkuppe e.V.)	Ulrich Stengele	97616 Lebenhan, Schönauer Weg 12	01 73 / 4 55 64 66	flamingo1925.us@gmail.com
Kirmesgesellschaften 2016				
OT Steinwand	Daniel Breidung	Gackenhof, Neuwart 20		
OT Poppenhausen	Niklas Reininger	Poppenhausen, Roter Weg 29		
OT Abtsroda	Jonas Schleicher	Abtsroda, Wasserkuppenstr. 14		

Die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Poppenhausen (Wasserkuppe)

Freiwillige Feuerwehren	Name	Adresse	Telefon-Nr.	E-Mail
Gemeindebrandinspektor	Georg Wehner	Poppenhausen, Weiherberg 2	0 66 58 / 91 91 91	georg.wehner@t-online.de
Stv. Gemeindebrandinspektor	Maik Lotz	Poppenhausen, Hollergrund 4	0 66 58 / 16 76	maik.lotz@t-online.de
Führungsassistent / Brandschutzerzieher	Dietmar Link	Poppenhausen, Ebersberger Str. 27 A	0 66 58 / 91 96 18	fam.linkies@gmail.com
FFW Poppenhausen, 1. Vorsitzender	Jens Rasner	Poppenhausen, Am Sandfeld 14	0 66 58 / 17 71	jensrasner@aol.com
FFW Poppenhausen, Wehrführer	Markus Heller	Poppenhausen, Wachtküppelstr. 8	0 66 58 / 91 91 45	markus.heller.poppenhausen@t-online.de
FFW Abtsroda, 1. Vors., Wehrführer u. Kreisbrandmeister	Matthias Müller	Poppenhausen Wasserkuppenstr. 11	0 66 58 / 91 89 51	matthias.mi.mueller@t-online.de
FFW Gackenhof, 1. Vorsitzender	Helmut Grösch	Poppenhausen, Gackenhof 20	0 66 58 / 12 92	mueller-neuwart@t-online.de
FFW Gackenhof, Truppführer	Heiko Müller	Poppenhausen, Neuwart 34	0 66 58 / 16 69	
FFW Rodholz, 1. Vorsitzender	Andreas Mehler	Poppenhausen, Schwarzerden 7	0 66 58 / 80 88	mehler.andreas@googlemail.com
FFW Rodholz, Wehrführer	Thomas Mehler	Poppenhausen, Güntersberg 7	0 66 58 / 12 96	raphael.1988@freenet.de
FFW Steinwand, 1. Vorsitzender	Thomas Ruppert	Poppenhausen, Rauschelbach 8	0 66 58 / 91 90 70	ruppert_th@gmx.net
FFW Steinwand, Wehrführer	Andreas Hamm	Poppenhausen, Obereichenwinden 1 A	0 66 58 / 91 79 48	andreashamm@gmx.de



Feuerwehrhaus
Poppenhausen



Feuerwehrhaus Abtsroda

Feuerwehrhaus Gackenhof

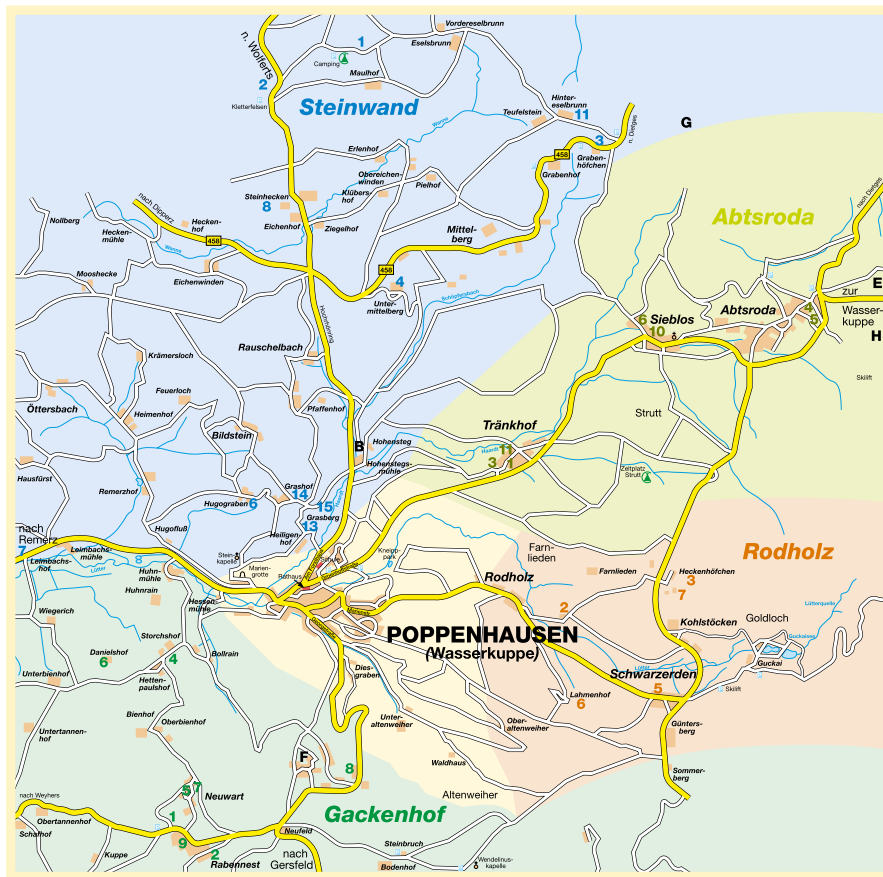


Feuerwehrhaus Rodholz

Feuerwehrhaus Steinwand



Ortsplan Poppenhausen (Wasserkuppe)



- Apotheke E5
- Arzt (allgem.) H7
- Bank, Geldautomat (Raiffeisen) F4
- Bank, Geldautomat (Sparkasse) D4
- Bergsportschule D5
- Briefkasten D5
- Friseur D5
- Kirche (ev.), Melancthonhaus G6
- Kirche St. Georg (kath.) C4
- Kneippanlage i3
- Kneipp-Park i2
- Nordic Walking-Panorama Park G3
- Postfiliale E5
- Rathaus D4
- Rodelbahn F7
- Schule E3
- Schwimmbad H2
- Sieblösmuseum (Rathaus) D4
- Skateranlage H3
- Spielplatz F3 / H4
- Sportplatz H2
- Supermarkt D3
- Tankstelle D4
- TeamTower i2
- Tennisplätze H2
- Terrasse der Kunst und Kultur E5
- Tourist-Information D4
- Von-Steinrück-Haus E3
- Wohnmobil-Stellplätze H3
- Zahnarzt H6

Die Eingänge in die Wanderwege sind mit den entsprechenden Symbolen gekennzeichnet (z.B. od.)

[illegible]

This image shows a single sheet of white paper with horizontal blue lines, resembling notebook paper. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.

Telefon: 0172 - 7863874 · 36163 Poppenhausen / Hohensteg

STROM

ERDGAS

TRINKWASSER

WÄRME

UNSERE ENERGIE FÜR SIE

Ob energieeffiziente Lösungen für Ihr Zuhause, Ideen für die Mobilität der Zukunft oder Möglichkeiten für regenerative Energien im Alltag – als Ihr regionaler Versorger haben wir die passenden Angebote für Sie und beraten Sie gerne persönlich!



RhönEnergie Fulda: Alles aus einer Hand.



Mein Versorger.

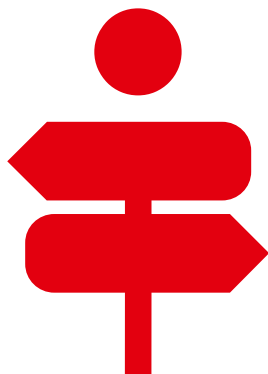
www.re-fd.de



RhönENERGIE
FULDA

Geschäftszeiten der Filiale **Poppenhausen, Burgstraße 23**

Mo, Di und Fr	9.00 - 12.30 Uhr & 14.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch	9.00 - 12.30 Uhr (nachmittags nicht geöffnet)
Donnerstag	9.00 - 12.30 Uhr & 14.00 - 18.00 Uhr
Telefon	0661 857-0
E-Mail	poppenhausen@sparkasse-fulda.de



[sparkasse-fulda.de](https://www.sparkasse-fulda.de)

Herzlich Willkommen in der Filiale Poppenhausen!



Sparkasse Fulda



Wenn's um Geld geht

**Sparkasse
Fulda**